

The image features a circular astrological chart. At the center is a multi-pointed starburst with a blue core and yellow and red points. The chart is divided into twelve segments by white lines. The outer ring contains zodiac signs and their corresponding symbols, such as a bull for Taurus and a lion for Leo. The background of the chart is a light purple color. The title 'Jahreshoroskop' is written in a large, elegant, black serif font across the top half of the chart. Below it, the text 'nach Felber' is written in a smaller, similar font.

Jahreshoroskop

nach Felber

Jahreshoroskop nach Felber

Für

Fabian Musterer

geboren am 14.03.1974 um 15:48 MEZ in Thun

01.03.2017 - 28.02.2018



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Transit-Jupiter in Haus 3.....	3
Transit-Saturn in Haus 5.....	5
Transit-Uranus in Haus 9.....	7
Transit-Neptun in Haus 7.....	9
Transit-Pluto in Haus 5.....	12
Transit-Chiron in Haus 8.....	14
Transit-Jupiter Sextil Ac.....	17
Transit-Neptun Quadrat Mond.....	17
Transit-Chiron Konjunktion Sonne.....	19
Transit-Uranus Trigon Ac.....	20
Transit-Saturn Sextil Merkur.....	21
Transit-Saturn Opposition Saturn.....	21
Transit-Saturn Sextil Uranus.....	23
Transit-Pluto Quadrat Chiron.....	24
Transit-Neptun Sextil MC.....	25
Transit-Jupiter Opposition Chiron.....	26
Transit-Chiron Quadrat Saturn.....	27
Transit-Uranus Opposition Uranus.....	28
Transit-Uranus Sextil Saturn.....	29
Transit-Uranus Sextil Merkur.....	30
Transit-Saturn Trigon Ac.....	31
Transit-Saturn Quadrat Sonne.....	32
Transit-Jupiter Opposition Chiron.....	33
Transit-Jupiter Sextil Ac.....	34
Transit-Saturn Eintritt Haus 5.....	34
Transit-Jupiter Konjunktion Uranus.....	36
Transit-Neptun Quadrat Mond.....	38
Transit-Saturn Quadrat Sonne.....	39
Transit-Jupiter Trigon Saturn.....	40
Transit-Jupiter Trigon Merkur.....	41
Transit-Saturn Trigon Ac.....	42
Transit-Jupiter Trigon Jupiter.....	43
Transit-Chiron Konjunktion Sonne.....	44
Transit-Neptun Quadrat Neptun.....	45
Transit-Uranus Trigon Ac.....	46
Transit-Saturn Sextil Uranus.....	47
Transit-Jupiter Quadrat Venus.....	48
Transit-Saturn Opposition Saturn.....	49
Transit-Saturn Sextil Merkur.....	50
Transit-Jupiter Opposition MC.....	51
Transit-Jupiter Eintritt Haus 4.....	52
Transit-Saturn Sextil Jupiter.....	53
Transit-Neptun Sextil MC.....	54
Transit-Saturn Quadrat Pluto.....	55
Transit-Jupiter Trigon Sonne.....	56
Transit-Uranus Opposition Uranus.....	57
Transit-Chiron Quadrat Saturn.....	58
Transit-Jupiter Quadrat Ac.....	59
Nachwort.....	60

Vorwort

Der Sinn einer astrologischen Prognose besteht vor allem darin, dass der Mensch im Voraus weiss, mit welchen Energien er zu welchen Zeitpunkten konfrontiert wird, um diese Kräfte optimal zu nützen und sein Schicksal noch bewusster gestalten zu können. Da wir alle über einen freien Willen verfügen, liegt es an uns, wie wir die durch die Transite aktivierten Energien handhaben und auch auf welcher Ebene wir sie realisieren. Schliesslich kann jede Planetenenergie auf verschiedenen Ebenen gelebt werden, sodass der eine Mensch zur Zeit eines Saturn-Transites über seinen Merkur sich zum Beispiel ständig Sorgen macht, oder sich nicht so ausdrücken kann, wie er es sich wünscht und derjenige, der mit diesem Transit schon bewusster umgeht, gerade diese Zeit nützt, um sich mehr Gedankendisziplin zu erarbeiten und oder sehr gewissenhaft etwas lernt, um in diesem Gebiet noch sattelfester zu sein.

So wurde bei den, dieser Jahresvorschau zugrunde liegenden Texten, grösster Wert darauf gelegt, dass sowohl mögliche negative, wie auch positive Erscheinungsformen dieser Energien beschrieben werden. Dies erleichtert dem Leser sich selbst im Umgang mit jeder einzelnen Konstellation noch besser einzuschätzen und zu überprüfen, in welchen Bereichen er noch gewisse Probleme hat, oder wo die Energien schon sehr reif und konstruktiv handhaben kann.

Ebenso wurden auch mögliche konkrete äussere Ereignisse beschrieben, damit der Leser sich ein Bild davon machen kann, wie bestimmte Konstellationen auf der physischen Ebene in Erscheinung treten könnten, damit er sich auch noch besser orientieren kann, um zu wissen, auf welche Lebensbereiche er eventuell mehr Aufmerksamkeit richten sollte.

Das Ziel dieser Vorschau besteht vor allem darin, dass Sie einen Leitfaden sowohl für ihre mögliche spirituelle Entwicklung erhalten, aber sich auch ein Bild von eventuellen äusseren Ereignissen machen können, um zum rechten Zeitpunkt mit der richtigen Einstellung an die Dinge heranzugehen und ihr Leben in die Richtung zu lenken, die gleichmässiges und ganzheitliches Wachstum auf allen Ebenen zur Folge haben. So erhalten Sie mit dieser Astroplus-Prognose die Möglichkeit noch bewusster und folglich erfolgreicher durch ihr Leben zu schreiten.

Transit-Jupiter in Haus 3

Der Transit von Jupiter durch das dritte Haus weckt das Bedürfnis, sich verstärkt weiterzubilden. Sei es für sein berufliches Vorwärtskommen oder nur für sich. Man wird sich ganz einfach immer bewusster, wie sinnvoll es ist, etwas zu lernen. Man tut sich in diesem Zeitraum beim Lernen sehr leicht, muss jedoch aufpassen, dass man seinen Ambitionen den nötigen Nachdruck verleiht, damit man in bestimmten Wissensgebieten auch in die Tiefe vordringt und nicht nur gierig Wissen verschiedenster Wissensgebiete in sich aufnimmt, ohne es jedoch so in sich zu festigen, dass es später auch umgesetzt werden kann. In Wirklichkeit sind es die verschiedensten Motivationen, die einen jetzt dazu veranlassen, sich mehr Wissen anzueignen. Die häufigsten Gründe sind für gewöhnlich der Wunsch, beruflich erfolgreicher zu werden, sein Einkommen zu verbessern, seinen Horizont zu erweitern, damit man auch von anderen mehr Anerkennung und Respekt erhält und das Bedürfnis mehr Selbstvertrauen zu entwickeln, da man sich ganz einfach durch eine umfassende Allgemeinbildung sicherer fühlt.

Man liest, schreibt und kommuniziert in dieser Zeit häufiger als normalerweise. Vielleicht liest man Bücher ausländischer Autoren oder man erlernt eine Fremdsprache und interessiert sich für die Kultur dieses Landes. Es könnte aber auch sein, dass man alle möglichen Zeitschriften und Zeitungen liest, nur um immer am Laufenden zu sein und um bei allen Themen mitreden zu können. Vielleicht hat man aber auch häufig über das Telefon Kontakt mit dem Ausland oder hat dorthin einen regen Briefverkehr. Man redet jetzt meist mehr als sonst, da man das Gefühl hat, dass Gespräche bewusstseinsweiternd wirken, was auch durchaus der Fall sein kann. Man sollte jedoch Acht geben, nur dann zu sprechen, wenn es sinnvoll ist, da man in dieser Phase häufig zu Übertreibungen neigt, sich anderen möglicherweise ein wenig aufdrängt und zugleich unnötigerweise seine Energie verschwendet. Spricht man jedoch wohlüberlegt, so zeigt sich Jupiters Kraft von einer sehr positiven Seite. Nicht nur, dass einem immer alles einfällt, was man sagen will, andere fühlen sich auch wirklich angesprochen. Man verbreitet eine zuversichtliche Stimmung durch seine Worte, wirkt grösstenteils sehr aufbauend, sodass die Mitmenschen aus den Gesprächen, die sie mit einem führen, glücklicher hervorgehen und ihr Bewusstsein erweitert wurde. Man sollte jedoch gut aufpassen, dass man auf keinen Fall arrogant wirkt, zu stolz ist, um zuzugeben, dass man etwas nicht weiss, ständig bei dem, was man erzählt, übertreibt oder sich mit Erkenntnissen und Wissen schmückt, deren Quellen man verleugnet und stattdessen sich selbst als den grossen Wissenden darstellt. Man sollte in diesen Punkten durchaus etwas selbstkritischer sein. Auf alle Fälle besitzt man jetzt eine gute Ausdrucksstärke, Überzeugungskraft und Weitblick, sodass man sich der Bedeutung seiner Worte für gewöhnlich bewusst ist.

In diesem Zeitraum wird man auch bemerken, dass das Verhältnis zu seinen Geschwistern, Verwandten oder Nachbarn ein sehr gutes ist. Man gewinnt das Vertrauen der Geschwister oder sonstiger Verwandter, wird oft zu deren Ratgeber und wird von ihnen als eine seelische Stütze gesehen. So intensiviert sich in diesen Monaten meist der Kontakt zu ihnen und man unternimmt mit ihnen gemeinsam kleinere Ausflüge und Spaziergänge. Häufig ist man aber auch selbst derjenige, der von seinen Verwandten oder Nachbarn profitiert. Vielleicht zieht jemand in der Nachbarschaft ein, der in Zukunft noch eine wichtige Rolle im Leben des Betroffenen spielen und sich als ein wahres Geschenk des Himmels herausstellen wird. Grundsätzlich kann man in dieser Zeit immer wieder beobachten, dass man ständig „auf Achse“ ist und sich das Alltagsleben sehr abwechslungsreich gestaltet.

Hat jemand ein Geschäft, so könnte er jetzt zum Beispiel relativ leicht seine Handelsbeziehungen ausbauen. Vielleicht erweitert er auch seine Kommunikationsmöglichkeiten, installiert einen Internetanschluss und bietet seine Waren auch erfolgreich über das Internet zum Verkauf an. Da man jetzt ohnedies meist sehr optimistisch eingestellt ist, laufen wahrscheinlich die Geschäfte auch sehr gut.

Beobachtet man sein Denken in den Monaten dieses Transits, so wird man feststellen können, dass man mit seinen Gedanken öfters in die Zukunft schweift als sonst. Man macht sich viele Gedanken darüber, wie sich die Zukunft entwickeln könnte und was man jetzt tun kann, damit sich diese auch den eigenen Vorstellungen und Wünschen entsprechend gestaltet. Ebenso wird man bemerken, dass man sich immer bewusster wird, wie machtvoll die eigenen Gedanken sind und dass man darauf Acht geben sollte, sinnvolle Dinge zu denken, weil das, was man denkt, mehr oder weniger das eigene Schicksal bestimmt. So lernt man, sich der Vorzüge eines positiven Denkens richtig bewusst zu werden und übt sich auch vermehrt darin. Über Kleinigkeiten sieht

man eher grosszügig hinweg, da es einem vor allem darum geht, ob etwas sinnvoll oder unsinnig ist. So könnte jetzt durchaus eine Weiterentwicklung im Denken stattfinden, die dazu führt, dass Herz und Verstand schlussendlich eine bessere Synthese bilden. Man sieht den Umgang mit Wissen und Gedanken vor allem aus dem Blickwinkel, ob man damit auch zur Bewusstseinsweiterung der Menschen beiträgt und in seinem Denken ethischen Grundsätzen nicht nur treu bleibt, sondern diese vielleicht auch weiterentwickelt. So könnte man jetzt lernen, dass man durch das, was man denkt, spricht oder schreibt zur Bewusstseinsweiterung der Menschheit beiträgt und sich daher für seine Kommunikation auf allen Ebenen verstärkt verantwortlich fühlt.

Beim Eingeweihten bekommt diese Thematik eine noch viel gewichtigere Bedeutung. Er ist sich ohnedies schon bewusst, dass er durch seine Kommunikation auf allen Ebenen auf die Bewusstseinsentwicklung seiner Mitmenschen sehr stark einwirkt. Er könnte sich jetzt sehr gut weiterentwickeln, indem er daran feilt, die Resonanzfähigkeit seiner Mitmenschen auf sein Denken zu steigern und er sich darin übt, nur das zu denken, was seinem Umfeld auch wirklich nützlich ist. Vielleicht bemüht er sich darum, dass er sich ganz gezielt die in anderen Menschen veranlagten positiven Entwicklungsmöglichkeiten vor Augen führt, um ihr Interesse zu entfachen, diese auch zu entwickeln. Meist erweitern sich jetzt auch die Möglichkeiten, anderen Menschen bei ihrer geistigen Entwicklung zu helfen. Man bekommt Gelegenheit sich mitzuteilen, wird öfters um seine Meinung gefragt oder zieht sonst in irgend einer Form die Aufmerksamkeit der Menschen verstärkt auf das, was man mitzuteilen hat.

Wie schon zuvor erwähnt, erleichtert Jupiter die Synthese von Herz und Verstand, sodass man immer schneller intuitiv weiss, was man gerade sagen soll und wie man damit am besten anderen Menschen dienlich sein kann. Zugleich kann man feststellen, dass man auch so gut wie immer das weiss, was man gerade braucht, ohne lange darüber nachdenken zu müssen. Man lernt viel dazu, indem man anderen etwas erklärt oder sie sonst in irgend einer Form etwas lehrt. Zugleich erweitert sich auch die telepathische Empfänglichkeit, sodass man immer leichter die auf einen einströmenden Schwingungen und deren Bedeutung versteht. Immer bewusster lernt man zu hören und zu verstehen, wie das Göttliche zu einem durch Alles spricht und wie es sich auf alle verschiedenen Arten mitteilt. Kleine alltägliche Ereignisse gewinnen eine tiefere Bedeutung, da man ihren Symbolcharakter versteht und sinnvoll damit umgehen lernt. So taucht vielleicht immer öfter das Gefühl auf, durch sein Bewusstsein an allem teilzuhaben, sodass kaum ein Wissen verschlossen bleibt, vorausgesetzt, man öffnet sich dafür.

Transit-Saturn in Haus 5

Der Transit von Saturn durch das fünfte Haus führt dem Betroffenen vor Augen, wie wichtig es ist, dass er sich der Auswirkungen seines Einflusses auf die Umwelt immer bewusster wird. Es wird die Arbeit verstärkt, sein Selbst mit mehr Selbstvertrauen zu zeigen und ihm in der äusseren Welt Ausdruck zu verleihen. Es setzt ein Prozess mit dem Ziel, das eigene schöpferische Potential zur Manifestation zu bringen, ein. Um dieses Ergebnis zu erreichen, wird der Mensch mit den verschiedensten Problemen konfrontiert, die ihm vor Augen führen, warum es ihm noch nicht gelingt, durch seine Handlungen seine Umwelt so zu beeinflussen, wie er es sich vielleicht wünschen würde.

Einen der wesentlichsten Lernprozesse stellen hierbei die eigenen Kinder dar, falls man welche hat. Häufig wird man in dieser Zeit mit der Tatsache konfrontiert, dass die eigenen Kinder sich nicht so entwickeln, wie man es sich

wünscht. Man bemerkt zugleich, dass aber auch die eigenen Möglichkeiten, sie zu beeinflussen, sehr beschränkt sind, da sie sich in irgend einer Form vor einem zurückziehen, sich ein wenig abwenden oder ganz einfach auf stur schalten. Will man ihnen hilfreich zur Seite stehen, so muss man festgefahrene Verhaltensmuster bezüglich der Art und Weise, wie man es gewohnt ist, auf sie zuzugehen, verändern. Vielleicht nimmt man sich und seine guten Ratschläge zu wichtig und sollte versuchen, einen Schritt zurückzutreten, damit die Kinder das Gefühl bekommen, dass man ihnen Vertrauen schenkt und ihnen nicht nur über Regeln vermitteln will, wie man gut durchs Leben kommt.

Eine andere Form, wie sich die Problematik dieses Transits immer wieder darstellt, ist der Umstand, dass man sich zu wenig Zeit nimmt, um sich zu entspannen und zu vergnügen. Man bemerkt, dass man im Grunde immer angespannter wird, weil man schon vollkommen überarbeitet ist, sich aber auch nicht aus seiner Tretmühle befreien kann. In solch einem Fall ist es wichtig, nicht seine Lebensfreude zu verlieren und sich immer wieder bewusst zu machen, dass jemand, der das Leben nicht liebt, in irgend einer Form erkrankt und über kurz oder lang wird sich diese Krankheit auf allen Ebenen zu manifestieren beginnen. So sollte man sich während dieses Transits unbedingt darum bemühen, ganz bewusst gewissen Tätigkeiten Raum zu geben, die einem eine Freude bereiten und glücklich stimmen.

Vielleicht beginnt man zu diesem Zweck mit einem neuen Hobby, welches einem die nötige Pause und Abwechslung schenkt, die man unbedingt braucht, um wieder mehr Spass am Leben zu haben. Recht häufig entwickelt man in diesem Hobby sehr grosse Fertigkeiten, sodass es durchaus sein kann, dass man sich eines Tages damit auch noch Geld verdienen kann. Gerade jetzt entdeckt man oft, was man wirklich kann und worin man sich weiterentwickeln sollte, weil man sich dadurch optimal verwirklichen könnte. Man sollte sich auf alle Fälle bemühen, an sich selbst zu glauben und alle Zweifel, etwas nicht so gut wie andere zu können, hinter sich lassen. Es ist jetzt nicht wichtig, dass man etwas besser kann, als andere Menschen, sondern dass man es so macht, wie es einem selbst Freude bereitet und man dadurch seinen Potentialen individuell Ausdruck verleiht. Ebenso ist es sehr wichtig, dass man sich von Fehlschlägen nicht entmutigen lässt. So muss man gerade jetzt oft lernen, glücklich zu sein und auch zu bleiben, selbst wenn nicht alles so läuft, wie man es sich vorstellt.

Oft wird einem auch in diesem Zeitraum bewusst, dass viele Dinge, die einem früher Spass gemacht haben, jetzt keine Freude mehr bereiten und man ist sich im Unklaren über die Ursache. Es kommt dadurch auch häufig zu einer Dezimierung des eigenen Freundeskreises. Vielfach fühlt man sich gerade einsam oder von anderen abgewiesen, ohne zu wissen, woran es liegt, dass man bei seinen Mitmenschen nicht so gut ankommt. Der Saturntransit durch das fünfte Haus stellt immer wieder die Herausforderung dar, dass man zu sich selbst steht und es okay ist, dass man selbständig seinen eigenen Weg geht. Es ist nicht immer richtig und vor allem auch unmöglich, es allen Recht zu machen. Man sollte auch ohne die Zustimmung und dem Applaus anderer, dem was man tut, treu bleiben und auf seine Kraft vertrauen, weil man selbst derjenige ist, der seinem Handeln eine Richtung geben soll und sich nicht nach der Anerkennung anderer ausrichtet. Saturn im fünften Haus führt dem Menschen vor Augen, wie wichtig es ist, selbst von seinem Tun überzeugt zu sein, damit er auch lernt, sich für seine Schicksalsgestaltung selbst verantwortlich zu fühlen. Bei Menschen, die noch nicht das nötige Selbstbewusstsein entwickelt haben, zeigt sich während dieses Prozesses immer wieder, dass sie entweder mit aller Kraft versuchen, sich dramatisch in den Vordergrund zu spielen und nach Anerkennung suchen oder sie sich überhaupt nichts zutrauen und das Gefühl haben, immer alles so

annehmen zu müssen, wie es auf sie zukommt, ohne darauf Einfluss nehmen zu können. Ist das Zweitere der Fall, so ist es wichtig, dass diese Menschen irgend eine Tätigkeit (z.B. Sport) suchen, mit der sie sich kleine Erfolge erarbeiten können, um dadurch Stück für Stück an Selbstbewusstsein zu gewinnen.

Künstler oder sonst irgend welche Menschen, die durch ihre Kreativität ihren Unterhalt verdienen und die in dieser Phase eine schöpferische Blockade spüren, sollten darüber nachdenken, ob das, was sie erschaffen, auch ihren Mitmenschen wirklich dient, oder ob sie nur ihren eigenen Interessen und Vorstellungen Ausdruck verleihen wollen. In gewisser Weise stellt der Transit von Saturn durch das fünfte Haus auch eine Korrektur seines Egoismus dar, der sich auf allen Ebenen zeigen kann. Vielleicht muss man sich bewusst werden, dass man deswegen blockiert ist, die Lebensfreude verloren hat oder sich zurückgewiesen und einsam fühlt, weil man im Grunde bei allem, was man tut, immer nur an sich denkt. Es könnte jetzt notwendig sein, sich bewusster zu werden, wie wichtig es ist, dass man sein schöpferisches Potential, also den Kraftstrom, mit dem man seine Umwelt beeinflusst, so ausdrückt, dass andere Menschen dadurch glücklicher und bewusster werden. Man könnte erkennen, dass man immer mehr erreicht und die eigenen Talente sich immer besser entwickeln, wenn man das, was man in sich trägt, auch einsetzt, um anderen damit zu helfen und zu stärken. Zugleich wird man dadurch an wahrer Grösse, Selbstvertrauen und Liebesfähigkeit gewinnen. Das Leben wird einem antworten, indem man wieder an Lebensfreude gewinnt. Zugleich wird man sich bewusst, dass man liebenswert ist und zieht daher auch wieder die Anerkennung und den Respekt seiner Mitmenschen an.

Da das fünfte Haus auch das Haus der Romanzen ist, so zeigt sich immer wieder, dass Romanzen und lose Partnerschaften in dieser Zeit eher einen schwierigen Verlauf nehmen. Dies liegt in den meisten Fällen wiederum daran, dass Romanzen es oft so an sich haben, dass einer von beiden oder beide Partner in erster Linie in egoistischer Weise nur ihre eigenen Bedürfnisse befriedigen wollen. Da Saturn aber im Transit durch das fünfte Haus den Menschen in seinem Egoismus korrigiert, verlaufen Romanzen jetzt auch selten glücklich.

Der Eingeweihte wird sich jetzt darum bemühen, emotionslos nach gründlicher Überlegung seine Kräfte einzusetzen. Er korrigiert seine Umgebung durch sein Auftreten und Tun, indem er vorbildhaft agiert und so gut er kann seiner Weisheit folgt. Sein Ziel ist es, ausschliesslich so zu handeln und Einfluss zu nehmen, wie es dem göttlichen Plan entspricht.

Transit-Uranus in Haus 9

Der Transit von Uranus durchs neunte Haus bewirkt meistens eine grundlegende Erneuerung der Lebenseinstellung. Es erwacht jetzt ein starkes Interesse an den verschiedensten Lebensphilosophien und Denkmodellen. Es beginnt ein umwälzender Prozess, durch welchen man zu geistigen Ansichten und Anschauungen vordringt, die einem zuvor verschlossen waren. Der Versuch, seine alten Anschauungen zu bewahren, kann jetzt durchaus als aussichtsloses Unterfangen beschrieben werden. Beinahe unaufhaltsam wird man im Laufe dieses Transits ein neues Weltbild entwickeln.

In den meisten Fällen lernt man Menschen kennen, die einen mit ganz neuen Weltanschauungen konfrontieren und seine eigenen Ansichten, die man bisher vertreten hat, in Frage stellen. Anfangs wehrt man sich möglicherweise recht heftig, weil man spürt, wie das neue Wissen die alten Fundamente des eigenen Weltbildes erschüttert, zugleich hat man aber auch zu wenig Argumente, um

sich gegen diesen Erneuerungsprozess zur Wehr zu setzen. Man sollte jetzt in seinem Denken so flexibel wie möglich bleiben und sich offen mit den neuen Denkansätzen auseinandersetzen. Uranus wird alle erstarrten Denkstrukturen aufbrechen und ob es einem gefällt oder nicht, wird er einen dazu bewegen, seine Ansichten über grundlegende Werte und Ideale im Leben zu ändern. Spätestens nach einem Jahr dieses Transits wird man die ersten Vorteile dieses Erneuerungsprozesses erkennen.

Ist jemand von Haus aus offen, für geistige Weiterbildung, dann wird er diesen Transit sehr begrüßen und als äusserst inspirierend empfinden. Uranus erweitert den Horizont, hilft, das Denken dahingehend zu schulen, dass man abstrakt denkt und viele Dinge intuitiv versteht. Ein wesentliches Ziel dieses Transits besteht darin, dass der Horoskopeigner sich eine Intuition erarbeitet, auf die er jederzeit zurückgreifen kann. Im Laufe der Jahre wird er immer häufiger Gedankenblitze erleben und unmittelbar den tieferen Sinn einer Sache verstehen.

Je nach Reife des Horoskopeigners kann es viele Manifestationen dieses Transits geben. Es könnte zum Beispiel leicht sein, dass jemand während dieses Transits seine Interessen dermassen ändert, sodass er sich ganz und gar nicht mehr für die Dinge begeistern kann, die ihm früher äusserst sinnvoll erschienen sind. Möglicherweise erkennt man, dass man sich für das falsche Studium entschieden hat und bricht jetzt prompt und für seine Umgebung überraschend das bisherige Studium ab, um sich für eine komplett andere Studienrichtung zu entscheiden. Es fällt einem in dieser Zeit gar nicht leicht, zu sagen, wofür man steht, da das, was gestern für einen noch richtig war, heute schon wieder „Schnee von gestern“ sein könnte. Man erkennt, dass es viele Perspektiven gibt, aus welchen man eine Sache betrachten kann. Jetzt sieht man immer klarer, dass für jeden Menschen immer das wahr ist, was ihm dort, wo er gerade in seiner geistigen Entwicklung steht, als nächster Schritt auf seinem Weg zur Verwirklichung seines höheren Selbst dienen kann.

In vielen Fällen kann man jetzt beobachten, dass ein starkes Interesse, sich mit den verschiedensten Grenzwissenschaften zu beschäftigen, wachgerufen wird. Sei es die Esoterik, Astrologie, fernöstliche Philosophien, Physik oder Astronomie. Uranus erweckt den Geist, vieles, was einem bisher unbekannt war, zu erforschen. Es genügt einem nicht, dass man oberflächlich über eine Sache bescheid weiss, sondern man möchte einen Standpunkt von allen Seiten beleuchten.

Uranus erweckt möglicherweise auch eine gewisse Eigenwilligkeit, zeigt die Tendenz sich aufzulehnen und andere aus einer Laune heraus zu provozieren. So könnte man jetzt durchaus dazu geneigt sein, sich in den verschiedensten Diskussionen auch von dieser Seite zu zeigen und somit für Aufruhr sorgen. Man wird jedoch erkennen, dass es kindisch ist, stur auf einem Standpunkt zu beharren, nur um auf seine Individualität zu bestehen. Es zeugt nicht von sonderlicher Reife, wenn man nur aus einem Prinzip heraus einen gegenteiligen Standpunkt vertritt, damit man sich nicht minderwertig vorkommt, weil man das Gefühl hat, man könnte durch Zustimmung seine Selbständigkeit einbüßen.

Uranus möchte im Transit durch das neunte Haus die Intuition des Betroffenen erwecken. Nur ein beständiger Seelenkontakt ermöglicht einen freien Zugang zu intuitiven Fähigkeiten. So sollte man sich jetzt bemühen, sich von Anschauungen zu befreien, die im Grunde nur die Selbstbezogenheit nähren und egoistisches Handeln veranlassen. Uranus möchte schliesslich im Transit durch das neunte Haus eine Befreiung von allen Dogmen bewirken und ein forschendes Denken erzeugen, welches bereit ist, jederzeit frühere Erkenntnisse zugunsten neuer Einsichten aufzugeben. Man sollte bereitwillig dazu beitragen, dass auch

andere Menschen sich aus Irrlehren befreien können, ohne jedoch anderen seinen Standpunkt aufzuzwingen. Dies ist leider ein Aspekt von Uranus' Eigenschaften, der gerne vergessen, bei diesem Transit jedoch recht häufig wirksam wird.

Grössere Reisen könnten jetzt durchaus eine Bereicherung darstellen, wenn man dafür offen ist, sich flexibel auf die Kultur und die Gesetze des jeweiligen Landes einzustellen. Uranus muss keineswegs Unfälle bei grösseren Reisen herbeiführen, solange man nicht sehr schwierig aspektierte Planeten im neunten Haus stehen hat, durch die man ohnedies auf eine erhöhte Unfallgefahr auf Reisen Rückschlüsse ziehen kann.

Da das neunte Haus auch das Haus des Rechtes ist, könnte man sich jetzt durch Uranus dazu aufgerufen fühlen, für die Rechte irgendwelcher Aussenseiter zu kämpfen. Vielleicht möchte man sich für irgendeine Form von Gleichbehandlung stark machen und lehnt sich gegen herkömmliche Gesetze auf, weil man sie als ungerecht und nicht mehr dem Zeitgeist entsprechend betrachtet. Dass man durch Uranus selbst in einen Strafprozess verwickelt wird, ist eher unwahrscheinlich. Ist dies der Fall, dann könnte es durchaus zu überraschenden Urteilen kommen, weil die Gesellschaft mit den begangenen Handlungen überhaupt nicht zurecht kommt.

Befindet man sich auf dem Pfad der Einweihung und ist man schon tief in das Gebiet der Grenzwissenschaften vorgedrungen, dann wird man diesen Transit sehr anregend empfinden. Uranus beschleunigt die geistige Entwicklung enorm. Man dringt jetzt in Wissensbereiche vor, die einem früher verschlossen waren. Dies ist jedoch nur möglich, weil Uranus dermassen die Intuition steigert, dass man jederzeit Zugang zu kosmischem Wissen findet. Man wird durch seine hohe Intuition mit ziemlicher Sicherheit immer wissen, wie man anderen Menschen sinnvoll seine Erkenntnisse weitergeben sollte, sodass man in dieser Phase häufig dazu beiträgt, dass andere Menschen ihr Denken und ihre Lebenseinstellung weiterentwickeln. Man wirkt als Inspirator, Ideenspender, Forscher und Entwickler, der durch seinen Geist und durch geschaffene Gedankenformen das Denken der Gemeinschaft höher schwingt und sie für Ansichten öffnet, die sie früher abgelehnt hätte. Recht häufig publiziert man zu diesem Zweck in dieser Phase seine revolutionierende Sicht der Dinge. Möglicherweise trägt man zu ganz neuen Lehrmethoden bei und leitet auf den verschiedenen Forschungsgebieten Entwicklungen ein, die für die Menschheit zukunftsweisend sein werden. Es könnte aber auch sein, dass man selbst in ganz neue Wissensgebiete eingeführt wird, die die okkulte Wissenschaft betreffen.

Transit-Neptun in Haus 7

Der Transit von Neptun durch das siebente Haus wird die eigenen Illusionen in Bezug auf seine Lebens- oder Geschäftspartnerschaft vor Augen führen und einem behilflich sein, im Laufe der nächsten Jahre seinem Partner gegenüber immer mehr Einfühlungsvermögen und Hingabe zu entwickeln. Hat man keinen Partner, dann könnte man jetzt von besonderer Sehnsucht erfüllt sein und sich immer wieder in seiner Phantasie ausmalen, wie schön doch eine Partnerschaft wäre und dadurch möglicherweise in Selbstmitleid verfallen. Häufig verliebt man sich dann auch in jemanden, der unerreichbar ist, weil er zum Beispiel schon liiert ist.

Befindet man sich in einer Partnerschaft, dann wird Neptun jetzt langsam aber sicher eine Entillusionierung bewirken. Man wird wahrscheinlich in seinen Partnerschaften immer wieder mit den verschiedensten Missverständnissen zu tun bekommen. Sehr oft kommt es dazu, dass man seinen Partner idealisiert

hat, sich mit der Zeit aber diese Vorstellungen als eine Illusion herausstellen. Früher oder später wird man lernen müssen, seinen Partner so zu sehen, wie er ist. Neptun sorgt jedoch dafür, dass man immer wieder so lange von starken Emotionen, die Wunschvorstellungen auslösen, bewegt wird, bis man sich immer weniger von Gefühlen beeinflussen lässt und daher auch alles objektiver betrachtet. In dem Masse, wie man sich von seinen Gefühlen täuschen lässt, wird man jetzt auch in irgend einer Form in seinen Partnerschaften Täuschungen, Enttäuschungen, Intrigen, Lügen, Geheimnissen und Missverständnissen begegnen.

Oft bildet man sich ein, dass ein bestimmter Partner ideal zu einem passt und will nicht erkennen, dass er völlig anders ist, als man ihn sieht. Man investiert möglicherweise viel Energie in eine Partnerschaft, bis sich dann herausstellt, dass der Partner die ganze Beziehung ganz anders gesehen hat als man selbst. Darauf folgt oft Enttäuschung und man fühlt sich ausgenützt.

Neptun hat schliesslich nicht nur die Entillusionierung zum Ziel, sondern versucht auch, das Herz eines jeden noch mehr zu öffnen, damit man fähig wird, allumfassender und somit unpersönlicher zu lieben. In allen Fällen, wo jetzt einer der beiden oder beide Partner die Neigung haben, gegenseitig Erwartungen an den anderen zu stellen, wird Neptun bewirken, dass diese Erwartungen in irgend einer Form immer wieder enttäuscht werden. Solange man sich in einer Beziehung mit jemandem befindet, in welcher im Grunde eine Art geschäftliche Beziehung vorherrscht, weil man mit seiner Liebe wie mit einer Handelsware umgeht, wird Neptun sich in negativer Weise für jeden Einzelnen realisieren. So könnte es dann dazu kommen, dass einer der Partner den anderen betrügt, ihm etwas verheimlicht, immer wieder dem Partner aus dem Weg geht und jeder klaren Aussprache ausweicht oder sich ganz einfach total verstellt und so tut, als ob ihm alles passe, obwohl er den anderen in Wirklichkeit gar nicht mehr liebt. Andererseits kann es dazu kommen, dass einer der Partner wirklich aus Liebe ständig Opfer für den anderen Partner erbringt, in der Hoffnung, dass er dadurch die Beziehung in eine positive Richtung beeinflussen kann. Vielfach wird man aber wiederum enttäuscht feststellen, dass dies nicht wirklich möglich ist, weil der andere zu dieser Richtungsänderung und persönlichen Entwicklung einfach nicht fähig ist. Man hat zwar einem höheren Ideal entsprechend durchaus vorbildhaft gehandelt, doch einfach der Realität nicht ins Auge geblickt. Möglicherweise hat man auch Angst davor, den Partner zu verlieren und lässt immer wieder Dinge geduldig über sich ergehen. Anstatt in einem Konflikt Unausgesprochenes, Ungerechtigkeiten und seine Ideale zur Sprache zu bringen, schluckt man immer wieder alles hinunter, bis man eines Tages enttäuscht feststellen muss, dass der andere sich ohnedies schon längst einen neuen Partner gesucht hat. Oft neigt in dieser Phase auch einer der beiden Partner zur Sucht und man hat es im Grunde mit jemandem zu tun, der sich ständig vor seiner Verantwortung drückt. Es könnte aber auch sein, selbst süchtig nach dem anderen zu sein und sich einfach nicht trennen zu können, obwohl man sich im Klaren ist, dass aus dieser Beziehung nur Leid entstehen wird.

Es ist jedoch nicht leicht zu sagen, wer bei diesem Transit die Rolle des Schwachen, des Enttäuschten, des Abhängigen und des Opfers übernehmen wird. Dies könnte durchaus wechseln. Auf alle Fälle soll jedoch derjenige, bei welchem Neptun durch das siebente Haus wandert, sich seiner Illusionen bewusst werden und sich über diesen Entillusionierungsprozess die Fähigkeit erarbeiten, allumfassender zu lieben und weiser zu werden.

Eine andere Manifestation des Neptuntransits durch das siebente Haus könnte sich darin zeigen, dass man zum Beispiel seinen Partner pflegen muss, weil dieser krank geworden ist. Man muss jetzt beweisen, wie weit man wirklich

bereit ist, für den anderen Opfer zu bringen, obwohl man weiss, dass dieser unfähig ist, einem etwas zurückzugeben.

Je besser man Neptuns Kräfte realisieren kann, desto mehr Weisheit wird man sich in dieser Lebensphase über seine Partnerschaft erarbeiten. Möglicherweise löst die Auseinandersetzung mit seiner Partnerschaft einen Prozess spiritueller Entwicklung aus, indem man zum Beispiel einen spirituellen Partner anzieht, oder Rat in spirituellen Lehren sucht, um seine Partnerschaftsprobleme zu lösen. Ziel ist auf alle Fälle, dass man jenen Menschen gegenüber, mit welchen man in einer engen partnerschaftlichen Beziehung steht, mehr Einfühlungsvermögen, Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme, Selbstlosigkeit, Hingabe, Opferbereitschaft und Verständnis entwickelt. Man wird lernen müssen, dass man zwar selbst seinen Beitrag für eine funktionierende Partnerschaft leisten aber vom anderen nichts erzwingen kann. So wie es kommt, wird man die Dinge annehmen müssen. Man sollte sich keine Illusionen machen, dass die Situation besser werden wird, wenn man genügend gelitten hat. Gegebenenfalls sollte man Grenzen stecken und sich nicht ausnützen lassen, sondern sich der Liebe wegen seinem Partner hingeben und nicht, weil man Erwartungen daran knüpft. Man ist gut beraten, Gefühlsduseleien nicht mit Liebe zu verwechseln und sich daher von vornherein keine romantische Vorstellung zu machen, die ohnedies nur ein Konstrukt der eigenen Phantasie ist. Wird dies jetzt bedacht, dann könnte man in seinen Partnerschaften eine sehr schöne und vor allem auch spirituell wertvolle Zeit erfahren, in welcher keiner der beiden enttäuscht wird, weil er das, was er für den anderen tut, macht, ohne sich etwas dafür zu erwarten. So entwickelt man die Fähigkeit, platonisch zu lieben und findet die Erfüllung in sich, indem ein engerer Seelenkontakt hergestellt wird.

Da das siebente Haus auch das Haus der offenen Feinde ist, sollte man jetzt etwas vorsichtig sein. Es könnte durchaus vorkommen, dass man gar nicht erkennt, dass jemand einem feindlich gesonnen ist und Intrigen spinnt. Ebenso neigt man jetzt dazu, Konflikten immer wieder auszuweichen, sodass dadurch diese Situation noch zusätzlich heraufbeschworen wird. Man sollte der Realität ins Auge blicken und auch auf seine Vorahnungen hören. Das, was man im ersten Moment fühlt, wenn man anderen Menschen begegnet, könnte jetzt durchaus Aufmerksamkeit verdienen. Sehr oft nimmt man im ersten Moment mehr wahr, als man sich vorstellen kann. Sobald man jedoch seinen Kopf wieder „einschaltet“ und konkret über diese Begegnungen nachdenkt, zweifelt man wieder an seinen Eindrücken, die man hellfühlend wahrgenommen hat. Man hält sie für Phantasiekonstrukte, anstatt sie vielleicht einmal so stehen zu lassen und nicht gleich wieder zu verdrängen, weil sie einem unangenehm sind. Nur zu leicht zieht man jetzt Menschen an, die nicht ihr wahres Gesicht zeigen und einem in Wirklichkeit nicht gut gesonnen sind.

Bekommt man in dieser Zeit mit dem Zivilgericht Probleme, so sollte man sehr gut darüber nachdenken, ob man sich überhaupt auf eine Klage einlässt. In den meisten Fällen wird einem durch seine Gegner übel mitgespielt und zu allem Überdross sucht man sich unbewusst auch noch einen Anwalt, der die eigenen Rechte schlecht vertritt. Man sollte gut in sich hineinhören und seinen Vorahnungen ruhig Vertrauen schenken und sich nicht von Wunschvorstellungen oder enttäuschten Gefühlen zu einer Klage verleiten lassen.

Vielleicht wäre noch kurz zu erwähnen, dass man momentan seinen Geschäftspartner nicht blind vertrauen sollte, sondern unter Neptuns Transit sich durchaus eine Kontrolle bewährt. Dies muss nicht bedeuten, dass der Geschäftspartner schlechte Motive hegt und einen betrügen will, aber unter Neptuns Einfluss könnte es auch zu Missverständnissen und falschen Zielvorstellungen kommen, sodass es dadurch zu gemeinsamen Schwierigkeiten

kommen könnte.

Auf dem Einweihungspfad wird Neptun ein stärkeres Gefühl erzeugen, mit allem um sich herum verbundener zu sein. Die Ursache hierfür ist darin zu finden, dass das siebente Haus auf einer höheren Ebene einen engeren Kontakt zur eigenen Seele herbeiführt. Je grösser die erlangte Einheit mit der eigenen Seele ist, desto mehr wird man sich auch mit dem ganzen Kosmos Eins fühlen.

Eine Herausforderung könnte dieser Transit insofern bedeuten, als der Eingeweihte verschiedenen Versuchungen ausgesetzt sein könnte. Vielleicht lernt man jemanden kennen, der anscheinend den idealen Partner verkörpert und man erkennt nicht, dass man, würde man der Versuchung nachgeben, dadurch im Endeffekt nur von seinem Weg abkommen würde.

Feinde in der äusseren Welt stellen jetzt oft die Illusionen dar, die man sich noch macht, weil man etwas nicht wahrhaben will. So tauchen Kräfte auf, die einen immer wieder offensichtlich in die Irre führen oder in sonst irgend einer Weise bekämpfen, bis man erkennt, dass man in sich immer wieder davor flüchtet, sich mit bestimmten Themen ernsthaft auseinander zu setzen und sich ihnen zu stellen. Zugleich könnte dies auch zu einer Prüfung führen, wie weit man schon fähig ist, seinen Feinden zu verzeihen, was jedoch keineswegs bedeutet, dass man sich ihnen gegenüber wehrlos verhalten sollte. Man kann als Abwehr jemandem gegenüber durchaus jene Mittel einsetzen, die er versteht. Wichtig ist nur, dass man dies nicht aus Hass tut, sondern weil man einerseits sein eigenes Werk nicht gefährden lassen will und andererseits diesem Menschen eventuell auch etwas Gutes tut, wenn man ihn daran hindert, Böses zu tun.

Oft hilft man in dieser Zeit auch anderen Menschen bei ihren Beziehungsproblemen, damit sie nicht allzu sehr leiden oder sich nicht länger einer Illusion hingeben, als es notwendig ist.

Transit-Pluto in Haus 5

Der Transit von Pluto durch das fünfte Haus hat zum Ziel, dass man lernen soll, in solch einer Weise auf sein Umfeld Einfluss zu nehmen, wie es im Sinne seiner Seele ist. Pluto wird den Menschen darauf aufmerksam machen, dass er davon Abstand nehmen soll, seine Kräfte dazu einzusetzen, um die Wünsche und Absichten seines niederen Selbst durchzusetzen. Alle erdenklichen Szenarien, die jetzt Pluto, den Themen des fünften Hauses entsprechend, hervorbringt und die man unangenehm wahrnimmt, weil sie Verlust und Ohnmacht zur Folge haben, sollte man als einen Hinweis betrachten, dass man seine Macht und seine Kraft noch in egoistischer Weise einsetzt. Setzt man jedoch seine Macht und Kraft schon aus selbstlosen Motiven zum Wohle der Gemeinschaft ein, dann könnte man in dieser Lebensphase sehr an Macht und somit an Einflussmöglichkeiten gewinnen.

Dem fünften Haus entsprechen Kinder, Vergnügungen, Sport, Hobbys, Romanzen, Spiele, Kreativität und im höheren Sinne der willentliche Einfluss auf seine Mitmenschen. Im Normalfall werden sich jetzt viele Menschen über diese Themenbereiche persönlich transformieren, mit dem Ziel, ihre Schattenseiten in positive Eigenschaften zu verwandeln. Zum Beispiel könnte man von einer Sportart dermassen fasziniert sein, dass man sich dabei vollkommen verausgibt. Man beschäftigt sich mit diesem Sport so intensiv, dass man dadurch lernt, sich zu perfektionieren, an seine persönlichen Grenzen zu gehen und seine Willenskräfte zu steigern. In positiver Weise kommt es dazu, dass viele negative Energien, die man in sich trägt, durch die körperliche Verausgabung umgepolt werden. Setzt man jedoch seine Kräfte noch in egoistischer Weise ein, dann wird

man beim Sport betreiben nicht immer so gute Erfahrungen machen. Zum Beispiel könnte man sich eine Verletzung zuziehen, die einen daran hindert, auf dem gleichen Level weiter zu trainieren. Man geht nicht mehr als Sieger aus einem Wettkampf hervor und muss an sich arbeiten, um mit der neuen Situation zurecht zu kommen. Betreibt man Mannschaftssport, so könnte es zum Beispiel sein, dass man lernen muss, damit zurecht zu kommen, dass das eigene Team nur Mittelmass ist, obwohl man alles gibt, was man kann. In irgend einer Form wird man eben immer wieder gebremst, sodass man dadurch keinen Sieg erringt. Hat man Kinder, dann wird man in dieser Lebensphase eine intensive Zeit mit ihnen erleben. Im Idealfall setzt man Plutos Kräfte dazu ein, um seinen Kindern zu helfen sich zu transformieren. Man ist durchaus offen dafür, dass sie ihre Schattenseiten ausleben können und steht ihnen hierbei therapeutisch zur Seite. Da dies jedoch eher selten der Fall ist, kommt es unter Pluto meist zu etwas schwierigen Loslösungsprozessen der Kinder vom Elternhaus. Als Elternteil könnte man sich enorm schwer tun, seine Kinder loszulassen, klammert unnötigerweise, sodass die Kinder sich gewaltsam lösen müssen. Es ist dann sehr wichtig, seine Kinder nicht zu verurteilen oder den Freunden seiner Kinder für deren Verhalten die Schuld zuzuschreiben. Es ist jetzt sehr wichtig, auch darüber nachzudenken, in welcher Weise der eigene Einfluss für die Entwicklung seiner Kinder verantwortlich war und ist. Idealerweise kommt es dazu, dass man selbst eine tiefgehende Persönlichkeitstransformation über die Beschäftigung mit seinen Kindern erfährt und Macht über sich selbst erlangt, anstatt sich mit ihnen in irgend einer Form auf Machtkämpfe einzulassen. Natürlich könnte es auch mit dem Partner wegen der Kindererziehung zu Machtkämpfen kommen.

Auch andere Hobbys könnten jetzt eine wichtige Rolle im eigenen Leben spielen. Oft kommt es zu kreativen Tätigkeiten, die in gewisser Weise einen therapeutischen Effekt haben. Vielleicht beginnt man zu malen, zu tanzen oder zu musizieren, um den durch Pluto ausgelösten tiefen Gefühlen Ausdruck zu verleihen.

Das fünfte Haus entspricht auch den Romanzen. Also Beziehungen, in welchen man sich nicht unbedingt fest binden will, sondern Aspekte des Verliebtseins und des Vergnügens im Vordergrund stehen. Dies sind beides Aspekte, die sich mit Plutos Energie recht schwierig verwirklichen lassen. Pluto möchte alles oder nichts. So wird eine Romanze jetzt eher einen schicksalhaften Charakter annehmen. Man wird sich über beide Ohren verlieben und die Sache keineswegs locker nehmen können. Wahrscheinlich kommt auch eine intensive sexuelle Komponente dazu, sodass man von starken Gefühlen überwältigt wird. Man sollte jedoch darauf aufpassen, dass man lernt, die Sache etwas lockerer zu nehmen, da Pluto einem immer wieder das nimmt, was man besonders festhält. Pluto möchte schliesslich erreichen, dass der Mensch so liebt, wie seine Seele liebt und diese liebt allumfassend und unpersönlich. Auf alle Fälle wird jetzt jede Art der Romanze einen verwandelnden Charakter haben und bleibende Spuren in der Persönlichkeit zurücklassen.

Dem fünften Haus werden auch die Fähigkeit zu entspannen und sonstige Vergnügungen zugeschrieben. Hierzu könnte man vielleicht Folgendes sagen. In der westlichen Welt gibt es eine Unzahl von Workaholics und die könnten jetzt von diesem Transit besonders betroffen sein. Pluto wird sie lehren, sich zu entspannen. Falls sie das nicht können, wird er mit all seiner Macht eine Situation herstellen, durch die sie gezwungen sind, auszuspannen. Dies könnte sogar so weit gehen, dass der Betroffene plötzlich seine Arbeit verliert. Man bedenke immer: Wer sich mit Pluto anlegt, zieht dabei den Kürzeren. Pluto setzt immer seine Ziele durch, selbst wenn der Betroffene sterben muss, weil er nicht bereit ist nachzugeben. Dann wird er im nächsten Leben wieder damit

konfrontiert werden.

Je reifer man Plutos Kräfte jetzt verwirklichen kann, umso machtvoller wird man auf die eigene Umgebung Einfluss nehmen können. Plutos Kräfte ermöglichen, dass man seine Mitmenschen in seinen Bann zieht, ihre ganze Aufmerksamkeit gewinnt und sie mit voller Macht beeinflusst. So ist es eben jetzt von grösster Wichtigkeit, dass man dies nicht dazu nützt, um anderen Menschen seinen persönlichen Willen aufzuzwingen, sondern seine Macht einsetzt, um anderen Menschen zu helfen sich zu transformieren. In welcher Weise man sich jetzt auch immer in den Mittelpunkt stellt, man wird andere Menschen damit beeindrucken. Man sollte daher danach trachten, seine Gefühle im Griff zu haben, sich nicht aus unbewussten Antrieben heraus in den Mittelpunkt stellen, sondern voll bewusst und willentlich die Aufmerksamkeit auf sich ziehen, um anderen Heilung zu bringen. Pluto ist auch ein machtvoller Heiler, der dem Menschen hilft, all das loszulassen, was ihn krank macht, weil es das Einfließen seiner Seelenenergie behindert. So sollte man jetzt selbstbewusst in den Mittelpunkt treten, seine ganze schöpferische Kraft einsetzen, um anderen Menschen zu helfen sich zu transformieren und auf allen Ebenen immer gesünder zu werden.

Auch auf dem Einweihungspfad verfolgt man diese Absicht. Man steigert jetzt seine Macht und setzt seine okkulten Kräfte dazu ein, um anderen Menschen zu helfen, immer mehr Macht über sich selbst zu erlangen. Man wird dabei jedoch kaum dazu bereit sein, Kompromisse einzugehen, um es anderen Menschen oder sich selbst in irgend einer Form leichter zu machen. Pluto besteht auf gewissen Grundsätzen, die man nicht gerade so ändern kann, wie es einem gefällt. Selbst wenn man jetzt mit Anfeindungen zu kämpfen hat, sollte man den ethischen Prinzipien und Idealen treu bleiben. Man darf auf keinen Fall mehr nach irgend einer Form von Anerkennung schießen, sondern muss das tun, was im Sinne des göttlichen Planes ist, soweit man darin zumindest Einsicht hat. Hier könnte es durchaus möglich sein, dass man auch zu extremen, für andere Menschen schwer nachvollziehbaren Mitteln greift. Man wird es nicht zulassen, dass andere Menschen das, was man erschaffen hat, zerstören. So könnte es jetzt immer wieder zu Machtkämpfen kommen, weil man sich seiner Sache verpflichtet fühlt und richtigerweise auch zu keinen Kompromissen bereit ist, wenn es der Sache an sich schaden würde. Wenn es aber um das eigene Ego geht, muss man zu jedem Kompromiss bereit sein, wenn dadurch die Sache selbst besser verwirklicht werden kann.

Ziel ist zu lernen, weise mit seiner Macht umzugehen. Man soll sie einsetzen, um das Gute in allem zu fördern und zu beschützen, wodurch das Böse ganz natürlich an Macht verlieren wird.

Transit-Chiron in Haus 8

Der Transit von Chiron durch das achte Haus könnte relativ häufig eine Zeit schmerzhafter Trennungen und Verluste mit sich bringen. Man wird erkennen, wie verletzlich man in seinen engsten und tiefsten Beziehungen ist. Schmerzhaft wird man sich möglicherweise eingestehen müssen, dass man nicht so mit einem Partner Eins werden kann, wie man es sich gewünscht hat. Da jedoch Chiron immer einen Weg weisen möchte, welcher den Menschen zur Weisheit führt, kann dieser Transit eine Zeit sein, in welcher man aus spiritueller Sicht grosse Fortschritte machen kann. Man wird unaufhaltsam mit seinen grössten Schwächen konfrontiert und wird lernen, diese in Stärken zu transformieren. Man erhält die Gelegenheit, einen Weg zu finden, wie man gerade durch seine enge emotionale Verbundenheit mit einem anderen Menschen eine heilsame

Transformation erleben kann, die beiden einen Weg zu ganzheitlicher Gesundheit ermöglicht. Es ist nicht gesagt, dass dieser heilsame Weg nur durch einen Trennungsschmerz erkannt wird, sondern es ist durchaus möglich, dass jeder von beiden dermassen tief an sich arbeitet und seine Fehler transformiert, dass ein gemeinsamer Weg gegangen wird, der beide lehrt, mit dem Herzen zu denken und danach zu handeln. Dies wird jedoch eine grosse Herausforderung darstellen und erfordert von beiden Partnern Wahrhaftigkeit, Durchhaltevermögen und viel Vertrauen zueinander.

Üblicherweise wird sich der Betroffene jetzt tiefer emotionaler Verletzungen bewusst. Beinahe ohnmächtig sieht er sich mit Gefühlen konfrontiert, die er möglicherweise lange verdrängt hat. Es ist vor allem der Schmerz, etwas loslassen zu müssen, was man im Grunde liebt und wovon man möglicherweise sogar abhängig ist, was einen aber zugleich auch immer wieder verletzt. Jetzt taucht die Frage auf, wie man mit dieser Situation am besten umgeht, sodass man weder sich selbst noch den anderen, der meistens diese Emotionen auslöst, verletzt. Kann man einen Weg finden, wie man seine tiefen Emotionen auf einem heilsamen Weg transformieren kann, dann erlangt man nicht nur eine enorme Selbstbeherrschung, sondern wird auch eine grosse innere Reinigung und Verklärung erfahren. Zugleich wird man dadurch meistens auch bei dem anderen Menschen einen heilsamen Transformationsprozess auslösen können, da man durch sein tiefes emotionales Band eine starke karmische Beziehung zueinander hat. Da das achte Haus einen auch mit dem gemeinsamen Karma aus der Vergangenheit konfrontiert, sollte man die Reife aufbringen, nicht schnell nach einem Schuldigen zu suchen oder einfach eine Beziehung zu beenden, weil sie weh tut. Sicherlich kann auch eine Trennung das Beste sein, aber diese sollte man erst dann vollziehen, wenn man sich auch ernsthaft mit seinen eigenen Schattenseiten konfrontiert hat. Es ist meist der eigene Schatten, der in Wirklichkeit schmerzt und den man auf jemand anderen projiziert. Man weist dem anderen die Schuld für seine emotionalen Verletzungen zu, anstatt sich an die Arbeit zu machen und seine eigenen negativen Charakterseiten in gute Eigenschaften umzuwandeln. Entschliesst man sich für den Weg der Transformation seines Selbst, so kann dieser Transit eine tiefgehende Verwandlung auf allen Ebenen seiner Persönlichkeit bedeuten. Man bringt sein eigenes Heilpotential in sich hervor und könnte im Laufe der Jahre selbst zu einem machtvollen Lehrer werden, der anderen behilflich sein kann, sich selbst zu transformieren.

Da Chiron auch für den Lehrer steht, welcher einem die Einweihung erteilen kann und den Menschen auch lehren kann, ein Magier zu werden, könnte der Transit durchaus damit zusammenhängen, dass man jetzt ein sehr enges Band zu einem Lehrer knüpft, der hilft, verborgene Schattenseiten an die Oberfläche zu bringen und diese zu transformieren. Ziemlich sicher erwacht jedoch ein immer stärkeres Interesse an allen ganzheitlichen, spirituellen Lehren.

Das achte Haus untersteht aber auch den gemeinsamen Gütern und Werten. Während dieses Transits wird man einen sinnvollen Umgang mit der Situation erlernen müssen, dass man unterschiedliche Wertvorstellungen hat, obwohl man auf das Engste miteinander verbunden ist. Hierbei könnte es sich sowohl um materielle als auch um geistige Werte handeln.

Vielleicht fühlt man sich verletzt und in seinen Bedürfnissen missachtet, wenn der Partner mit dem gemeinsamen Geld Dinge kauft, die man für völlig wertlos hält. So kann es sein, dass man versucht, erzieherisch auf den Partner einzuwirken, um ihn aus seiner Sicht zur Vernunft zu bringen. Vielleicht hat man auch ein gemeinsames Geschäft und empfindet dies eher als Behinderung, da sich beide Partner durch ihre gemeinsam verbindende Verpflichtung nur immer

wieder gegenseitig verletzen. Möglicherweise empfinden es auch beide als schmerzhaft, dass ihnen nicht mehr Geld zur Verfügung steht, um etwas Sinnvolles aufzubauen. Es könnte aber auch durchaus sein, dass einer der Partner den anderen oder beide sich gegenseitig genau an ihrem empfindlichen Punkt verletzen und dadurch erkennen müssen, dass es ihnen scheinbar nicht möglich ist, etwas gemeinsam aufzubauen. Wie sich diese Probleme auch immer manifestieren mögen, es geht immer wieder darum, dass beide lernen, sich dem anderen gegenüber so zu verhalten, dass er seinen Weg gehen kann, der ihm hilft, ganzheitlich zu gesunden. Jeder sollte dem anderen das zusprechen und falls nötig auch beisteuern, was er von ihm braucht, damit es ihm gut geht und er nicht leidet. So werden sie auch gemeinsam die Ressourcen zur Verfügung gestellt bekommen, die es ihnen ermöglichen, etwas Heilbringendes zu erschaffen oder zu kaufen.

Da das achte Haus aber auch für unseren Drang nach Macht, Manipulation und Abhängigkeit steht, könnte man in die Versuchung geraten, die Schwachpunkte von Menschen, die von einem abhängig sind, zu nützen, um über sie noch mehr Macht zu erlangen. Möglicherweise macht man sie von seinem höheren Wissen, welches man hat, abhängig.

Man könnte in Wirklichkeit aber durchaus auch einen positiven Weg gehen und anderen Menschen aus liebevoller Absicht höheres Wissen zuteil werden lassen, wodurch sie eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung erfahren. So könnte man jetzt als Therapeut, Lebensberater oder Heiler auch sein Geld verdienen und zugleich anderen Menschen helfen, sich aus ihren Abhängigkeiten zu befreien und ihre psychischen Verletzungen zu heilen. Auf alle Fälle werden jetzt die eigenen Motive, falls man ein Lehrer, Heiler oder Guru ist, sehr genau geprüft werden. Geht man den richtigen Weg, dann könnte man ohne weiteres so einen starken persönlichen Magnetismus erlangen, dass man immer mehr Menschen anzieht, die Heilung und Einweihung erhalten möchten und für die man auch Verantwortung übernehmen muss.

Da das achte Haus auch der Sexualität zugeschrieben wird und Chiron den Menschen ja lehren möchte, dass er seine Sexualenergie transformieren soll, könnte es jetzt durchaus dazu kommen, dass man sich mit den verschiedensten Lehren, die sich mit einem heilvollen Umgang und der Transformation der Sexualenergien auseinandersetzen, beschäftigt. Es könnte sein, dass man durch eine intensive sexuelle Beziehung eine Heilung auf allen Ebenen erfährt, oder aber auch genau umgekehrt, durch eine sexuelle Beziehung eine tiefe Verletzung erfährt, die dann eine Persönlichkeitstransformation einleitet.

Das achte Haus ist auch das Haus des Todes. Eine eher seltene aber durchaus mögliche Manifestation könnte auch darin bestehen, dass man an einer sehr schweren Krankheit leidet, durch die man ständig mit dem Tod konfrontiert wird. Man wird andauernd bis an seine Grenze belastet und hat nur ein Minimum an Lebensenergie zur Verfügung. Auch dieser Verlauf kann durchaus als Einweihungsprozess erfahren werden, weil man andauernd eine solche Disziplin und Selbstbeherrschung aufbringen muss, um Lebensenergie zu erhalten, dass man durch diese Grenzbelastung enorm reift. Vielleicht wird man durch die Krankheit auch vollkommen von anderen Menschen abhängig, sodass auch dies eine schwere Krise darstellen könnte, durch welche das Ego transformiert werden könnte.

Möglicherweise bleibt selbst der Eingeweihte von solchen Manifestationen nicht verschont. Es bedarf schon einer enorm hohen geistigen Entwicklung, um Chiron im Transit durch das achte Haus auf einer höheren Ebene zu realisieren. Ist dies dem Eingeweihten möglich, so könnte er jetzt durch andere spirituelle Lehrer in magisches Wissen eingeweiht werden und mit deren Hilfe erste Schritte auf dem

magischen Pfad machen. Bei diesen Lehrern kann es sich natürlich auch um Genien handeln.

Transit-Jupiter Sextil Ac

01.03.2017 - 05.03.2017

Während dieses Transits ist man sehr leutselig, strahlt Optimismus aus und gewinnt durch seine offenherzige Art das Vertrauen seiner Mitmenschen. Man knüpft jetzt immer wieder Kontakte, die den eigenen Horizont erweitern, lernt möglicherweise auch Menschen kennen, die die eigene Persönlichkeitsentwicklung unterstützen und einen in vielerlei Hinsicht fördern.

Meist erkennt man auch in diesem Zeitraum sehr gut, wie wichtig es ist, an sich zu glauben, wenn man seine Ideale auch verwirklichen möchte. Neue Freundschaften, die man jetzt schliesst, bauen auf eine solide Basis des gegenseitigen Vertrauens auf und erweisen sich meistens als eine grossartige Bereicherung für beide Seiten. Man wirkt mit seinem Optimismus und seiner Begeisterung, die man ausstrahlt, auf andere Menschen anziehend und diverseste Zusammenarbeiten verlaufen sehr erfolgreich. Es ist jetzt eine hervorragende Zeit, um Pläne gemeinsam mit anderen Menschen zu schmieden.

Zu sich selbst, ist man in diesem Zeitraum einerseits sehr aufrichtig und andererseits aber auch äusserst grosszügig. Mit den eigenen Fehlern kann man durchaus leben und verurteilt sich nicht dafür. Man gesteht sich jetzt gewisse Freiheiten zu, die man gerade braucht, um sich wohl zu fühlen, achtet jedoch sehr genau darauf, in keiner Weise undiszipliniert zu werden. Vor allem richtet man seine Aufmerksamkeit viel stärker auf das bereits Erreichte, baut sich daran innerlich auf und macht auch andere Menschen gerne auf seine Erfolge aufmerksam. Man ist sich einfach sicher, dass, wenn man seinen Idealen folgt, stets offen bleibt und sich bei neuen Erkenntnissen dementsprechend korrigierend orientiert, man ohnedies seine Ziele erreichen wird. Man vertraut ganz einfach auf einen positiven Verlauf der Dinge.

Wer schon einen guten Seelenkontakt aufgebaut hat, der wird in den Wochen dieses Transits bemerken, dass man sich auf die Schwingungsnote seiner Seele immer besser einstimmen kann und es einem zunehmend besser gelingt, das damit verbundene Bewusstsein länger aufrecht zu erhalten. Es breitet sich ein wohltuender innerer Frieden aus, der mit erhebenden Gedanken und der inneren Sicherheit, den richtigen Weg zu beschreiten, verbunden ist.

Transit-Neptun Quadrat Mond

01.03.2017 - 23.03.2017

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Konjunktion vorhanden

In den Jahren dieses Transits wird man mit der Aufgabe konfrontiert zu erkennen, in welcher Weise man sich immer wieder von seinen Emotionen in die Irre führen lässt. Nur zu leicht irrt man sich jetzt in seiner Selbsteinschätzung und redet sich ein, Gutes zu tun, obwohl man im Grunde Bedürfnissen und Sehnsüchten nachgibt, die einem alles andere als dienlich sind.

Eine wesentliche Aufgabe bei diesem Transit besteht darin, mit der Sensibilisierung und Verfeinerung sowohl seines Wesens als auch seines Körpers zurecht zu kommen. Man wird jetzt ausgesprochen feinfühlig auf alle Einflüsse aus seiner Umwelt reagieren und läuft Gefahr, sich in Vorstellungen hineinzusteigern, die jedoch reine Einbildung sind oder erst dadurch Wirklichkeit werden, dass man sie sich einbildet.

Häufig zeigt sich dies auch in einer stark aufkommenden Suchtgefahr oder darin,

dass man irgendjemanden im Übermasse idealisiert, um sich nicht so sehr mit den eigenen Schwächen und seinem inkonsequenten Verhalten auseinandersetzen zu müssen. Man flüchtet davor, sich selbst mit seinen Fehlern auseinander zu setzen, indem man sich scheinbar jemand anderem hingibt und die eigene Verantwortung, die man sich selbst gegenüber hat, aufgibt. Doch es handelt sich hierbei nicht um wahre Hingabe, sondern um eine Flucht vor sich selbst.

Es könnte aber auch der Fall sein, dass Menschen, die vor diesem Transit eher verschlossen und hart waren, im Laufe dieser Jahre ihre Härte verlieren. Es treten Ereignisse im Leben auf, die grosse persönliche Opfer von einem verlangen könnten und für Zeiten innerer Verwirrung und Unsicherheit sorgen. In dieser Phase lernt man zu unterscheiden, in welchen Bereichen man hingebungsvoller sein, sich in die Situation anderer Menschen hineinversetzen und wo man strenger zu sich selbst sein sollte. So lernt man, seinem Herzen zu folgen und sich das abzuverlangen, was richtig ist.

Es kommt auch sehr häufig vor, dass man sich innerlich etwas ausmalt, was nicht der Realität entspricht. Immer wieder ist man dann enttäuscht und versteht nicht, warum sich alles anders entwickelt hat, als es zunächst den Anschein erweckt hat. Dies liegt oft daran, dass man nicht bereit ist, der Realität ins Auge zu sehen und sich nach den Gegebenheiten richtet.

Oftmals ist diese Zeit auch mit körperlichen Schwierigkeiten verbunden. Es ist sehr ratsam, dass man in diesen Jahren sehr leichte Kost zu sich nimmt, da jetzt der Körper sehr schnell ermüdet und auf fleischliche und fette Kost negativ reagieren wird. Auch mit Medikamenten sollte man besonders vorsichtig umgehen und, wenn möglich, ihre Einnahme vermeiden. Von Drogen lasse man ohnedies die Finger, da gerade jetzt ihr Konsum mit Sicherheit Täuschung und meist auch finanzielle und körperliche Probleme zur Folge hätte.

Recht häufig ist dieser Transit auch mit einer etwas unklaren Wohnsituation verbunden. Vielleicht muss man ständig auf irgendjemanden Rücksicht nehmen, fühlt sich nicht ganz wohl in seinen vier Wänden oder ist gezwungen, irgendetwas vor Familienangehörigen oder engen Vertrauten geheim zu halten. Auf alle Fälle könnte einem die eigene Familie grosse Opfer abverlangen.

Aus spiritueller Sicht geht es jetzt vorwiegend darum, mit allen Ausflüchten und ständigen Ausreden aufzuräumen. Jetzt ist man aufgefordert, sich ernsthaft der Bedürfnisse anderer Menschen anzunehmen, seinen eigenen Egoismus aufzulösen und die Bereitschaft zu entwickeln, für andere Menschen Opfer zu erbringen, damit es ihnen besser geht.

Doch man wird ein feines Unterscheidungsvermögen brauchen, um klare Grenzen ziehen zu können, falls jemand anderer versucht einen auszunutzen und absichtlich den Armen und Hilflosen spielt, anstatt sich selbst zu helfen. Genauso wird man auch darauf achten müssen, sich von negativen Einflüssen in seinem Umfeld fernzuhalten. Nur zu leicht nimmt man auch Schwingungen in sich auf, die einem schaden. Aber man sollte unbedingt darauf achten, sich nicht selbst ständig Leid zu tun, und man nicht anderen die Schuld für die eigenen Umstände in die Schuhe schiebt.

Da man sich in diesen Jahren überhaupt gerne treiben lässt und sich immer wieder etwas vormacht, tauchen auch ständig dementsprechende Verführungen auf. Um Klarheit zu erlangen, sollte man sich in der Meditation üben, Verzicht und Entsagung als Bereicherung sehen und sich von denjenigen Menschen emotional ein wenig distanzieren, die einen vereinnahmen und in irgendeiner Form die eigene Entwicklung behindern.

Ebenso sollte man auch seine Vergangenheit nicht idealisieren, sondern die Dinge sehen wie sie sind. Es gibt nichts an seiner Kindheit und seinen Eltern zu

beschönigen, wenn dem nicht so ist. Je früher man bereit ist, die Dinge so zu sehen wie sie sind, desto schneller wird man sich spirituell entwickeln können. Je mehr man sich von seinen Gefühlen immer wieder einlullen lässt und diese für die Wirklichkeit hält, desto mehr wird man sich auf seinem Weg verirren. Man darf sich dann nicht wundern, wenn man in dieser Zeit von anderen betrogen und ausgenutzt wird. Ein Opfer wird dann dem anderen folgen, doch sie alle werden vollkommen nutzlos sein.

Wer jedoch diesen Transit positiv realisiert und wirklich uneigennützig wird, bei dem wird eine zunehmende Gottverbundenheit fühlbar werden und er wird sich aus den Niederungen grober Emotionen befreien. Es verfeinert sich der gesamte Wahrnehmungsapparat, ferner kommt es zu einer Läuterung der Motive und die Stimme der Seele wird im Inneren klar hör- und fühlbar werden.

Transit-Chiron Konjunktion Sonne

01.03.2017 - 30.03.2017

In den Wochen oder Monaten dieses Transits befindet man sich in einer Lebensphase, in welcher man hoch sensibilisiert ist und auf Grund der scharfen Wahrnehmung seiner selbst, wie auch seiner Umwelt, aus allem viel lernen kann. So sieht man jetzt sehr klar seine persönlichen Schwächen und könnte lernen, sich so anzunehmen und zu lieben, wie man ist, sodass man damit die Grundvoraussetzung schafft, um ganzheitlich als Mensch zu gesunden. Indem man vieles an sich selbst nicht mehr unterdrückt, verdrängt oder sonst in irgendeiner Form ablehnt, begegnet man sich selbst so, wie man ist. All seine Schwächen, aber auch persönlichen Stärken, womit man sich bisher so stark identifiziert hat, verlieren ein wenig an Macht und man wird sich seines inneren Führers bewusst, der einen dem wahren Selbst näher bringt.

Dieser ganze Prozess wird oft auch durch einen spirituellen Lehrer ausgelöst, mit welchem man während dieses Transits sehr leicht in Kontakt kommen könnte. Möglicherweise wird man aber auch krank und macht durch die Krankheit verbunden mit dem Genesungsprozess eine wichtige Erfahrung, die einem hilft, sich selbst und sein Dasein auf eine ganz andere Art als bisher wahrzunehmen, sodass man dadurch ganzheitlich gesund wird.

Die Essenz dieses Transits besteht auf alle Fälle darin, im Endeffekt zu lernen selbständig seinen spirituellen Weg zu gehen und sich nicht mehr unvollkommen zu empfinden, weil man Schwächen hat, sondern sich ganz im Gegenteil mit der eigenen Unvollkommenheit versöhnt. Man lässt sich nicht mehr vom Kopf steuern, sondern lernt mehr mit dem Herzen zu denken. Durch diesen inneren Selbstannahmeprozess arbeitet man daran, sich seiner inneren Führung bewusst zu werden, um in sich genau empfinden zu können, was einem gut tut und was einem schadet. Wird man dabei vorübergehend oder auch für einen längeren Zeitraum von einem spirituellen Lehrer begleitet, so kann er diesen Transit durchaus wohltuend unterstützen, vorausgesetzt es handelt sich natürlich um einen wirklich Weisen, der einem mit seinem höheren Wissen hilft, eine tiefere Erfahrung seines wahren Selbst zu erhalten.

Doch nicht immer wird sich dieser Transit von so einer angenehmen Seite zeigen. Es kann durchaus auch ein sehr schmerzhafter Prozess stattfinden, indem man sich mit seinen seelischen Wunden aus der Vergangenheit beschäftigt und erst dadurch sein Herz mehr öffnet und sich nicht mehr so stark von seinem Kopf regieren lässt. Durch Chiron wird man auf alle Fälle mit den eigenen Wunden Punkten konfrontiert und es wird wahrscheinlich seine Zeit brauchen, bis man die Reife erlangt, bis man frühere Verletzungen durch Verstehen aufzulösen beginnt und zugleich lernt, sich selbst in seiner

Unvollkommenheit anzunehmen und aus der Vergangenheit heilsame Lehren zu ziehen.

So könnte man sich jetzt durchaus auch dazu entschliessen, sich eine Selbstdisziplin aufzuerlegen, die man für nötig hält, um seine Schwächen in Stärken umzuwandeln. Bei dieser Disziplinierung handelt es sich jedoch recht häufig vor allem um einen inneren Prozess, weil man sich bewusst wird, wie man sich in der Vergangenheit unbewusst immer wieder selbst bestraft und verletzt hat und es oftmals gar nicht andere Menschen gewesen sind. Man hat diese nur aus Unbewusstheit für das eigene Leid verantwortlich gemacht und lernt jetzt, durch inneres Verstehen diese unbewussten selbstzerstörerischen Gewohnheiten und die damit verbundenen Projektionen aufzulösen. Man erzieht sich einen heilsameren Umgang mit sich selbst an, wodurch man sich unter anderem seines inneren Führers immer bewusster wird. So setzt jetzt ein ganzheitlicher Heilungsprozess ein, indem einem immer bewusster wird, was für einen selbst wirklich heilsam ist und dass es an einem selbst liegt, das Leben so zu gestalten, dass man zunehmend immer zufriedener wird und sich einen Zugang zu höheren Bewusstseinssebenen erarbeitet.

Transit-Uranus Trigon Ac

01.03.2017 - 11.05.2017, exakt am 05.04.2017 (21:20 MEZ/S)

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Sextil vorhanden

Im Jahr dieses Transits verläuft die persönliche Weiterentwicklung im Bezug zu seinem Umfeld sehr harmonisch. Jetzt versteht man es sehr gut, sich auf das Umfeld einzustellen und trotzdem nicht seine Individualität zu verleugnen. Selbst wenn man vieles anders sieht als seine Mitmenschen, drängt man niemandem seine Ansichten auf, sowie man sich aber auch durch andere nicht in seiner Persönlichkeitsentwicklung einschränken lässt. Man zeigt sich reif und vertraut auf seine Intuition im Umgang mit den Mitmenschen.

Das Gleiche betrifft auch das Verhalten bei einer bestehenden Partnerschaft. Man lernt spätestens jetzt, den Partner so zu akzeptieren wie er ist und fühlt sich durchaus wohl damit, dass er viele Dinge ganz anders sieht als man selbst und seine ganz persönliche Note hat, wie er die Dinge im Leben erledigt. Meist entwickelt sich gerade jetzt ein gegenseitiger Respekt füreinander und beide gestehen sich die notwendige Freiheit zu, die jeder braucht, um sich persönlich optimal weiterzuentwickeln.

Auch sich selbst gegenüber ist man jetzt sehr grosszügig. Man neigt zu keiner extremen Entweder-oder-Haltungen, geht vieles weitaus entspannter an, macht sich weniger Selbstvorwürfe und legt sich kaum irgendwelche Verpflichtungen auf, unter denen man nur leiden würde. Man weiss intuitiv, in welche Richtung man sich entwickeln soll und stresst sich nicht, wenn einem hierbei einmal Fehler unterlaufen. Es ist nicht die Zeit strenger äusserer Disziplin, sondern eine Phase, in welcher man sich innerlich von seelischen Blockaden befreit. Intuitiv nimmt man wahr, was die Seele will, besteht nicht stur auf irgendwelche Regeln, sondern überrascht sowohl sich als auch seine Umgebung gerne mit einem ungezwungenen Verhalten.

Jetzt ist auch eine gute Zeit, um sich in esoterische Studien zu vertiefen, da man sich relativ leicht tut, seinen Erkenntnissen entsprechend seinen Charakter zu formen. Jetzt kann man sich sehr schnell geistig entwickeln, ohne dass es zu inneren oder äusseren Spannungen kommt. Dieser Transit stellt des Öfteren einen Durchbruch in der geistigen Entwicklung dar. Man erhält nicht nur Zugang zu einem höheren Bewusstsein, sondern kann dieses auch in sich festigen.

Transit-Saturn Sextil Merkur

01.03.2017 - 22.05.2017

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Trigon vorhanden

Jetzt verfügt man über eine ausgezeichnete Einschätzung der Wirklichkeit. Ungeschminkt sieht man die Dinge wie sie sind, ohne dadurch den Blick für noch positivere Entwicklungsmöglichkeiten zu verlieren. Wenn jetzt auch nicht alles erfreulich ist, was man sieht, so erkennt man doch genau, dass durch ein wenig Einsatz und Lernbereitschaft alles zu meistern ist und sich korrigieren lässt.

Prinzipiell ist man jetzt bereit, an Problemen so lange zu arbeiten, bis sie gelöst sind und lässt sich von Schwierigkeiten nicht entmutigen. Was man beginnt, das möchte man jetzt auch gewissenhaft zu Ende bringen. Da man wie gesagt über die notwendige Gedankendisziplin verfügt, ist man jetzt auch lernwillig, genau und ausdauernd, sodass man sich alle Faktoren überlegt und gegeneinander abwägt, bevor man Entscheidungen trifft. Diese Zeit eignet sich daher ausgezeichnet, um geistige Arbeiten zu machen, die Ordnung, Gewissenhaftigkeit und Ehrlichkeit sich selbst gegenüber verlangen.

Im Zeitraum dieses Transits macht man sich oft auch Gedanken und Pläne, was man zukünftig im Leben lernen möchte. Man zieht ein wenig Bilanz und überlegt sich, welche Mittel einem im Grunde zur Verfügung stehen, um etwas aufzubauen. Die eigene Gedankenwelt wird geordnet und man sucht nach Wissensgebieten, auf die man seine Denk- und Arbeitskraft fokussieren kann und sollte. So kristallisieren sich in dieser Zeit meist sehr konkrete Pläne heraus und man arbeitet intensiv daran, diese auch umzusetzen.

Sich selbst als auch den Mitmenschen gegenüber ist man jetzt meist sehr kritisch. Man lehnt es ab, irgendetwas schöner darzustellen, als es ist, sondern man möchte die Dinge so ansprechen, wie man sie sieht. So gewinnt man durch seine ehrliche und konkrete Art jetzt recht oft die Wertschätzung seiner Mitmenschen. Man verheimlicht nichts und legt die Karten offen auf den Tisch.

Dieser Transit bringt daher auch aus wirtschaftlicher und beruflicher Sicht immer wieder Erfolge. Man besitzt ein gutes Unterscheidungsvermögen, sodass man genau einschätzen kann, was realistisch umsetzbar ist und sich langfristig lohnen wird. Verträge und Geschäftspartnerschaften, die im Zeitraum dieses Transits geschlossen werden, sind meist von langem Bestand, da man fair verhandelt und bereit ist, seinen Teil zu leisten.

Spirituell betrachtet stellt dieser Transit eine Zeit dar, die man nützen sollte, um sich eine noch bessere Gedankenkontrolle zu erarbeiten. Jetzt verfügt man über eine ungemein wache Selbstbeobachtung und bemerkt sofort kleinste Abweichungen und ein Abrutschen in ein unbewusstes Handeln. So eignet sich die Zeit, um sich die eine oder andere Disziplin aufzuerlegen, die Gewissenhaftigkeit, Genauigkeit im Denken und Ordnungsliebe bedarf, damit sie gemeistert wird. Man könnte sich jetzt eine ungemein gute Unterscheidungskraft erarbeiten, damit man immer klarer erkennt, welches Handeln im Sinne der Einheit allen Lebens ist und daher die Persönlichkeit mit der Seele vereint und durch welches Handeln man sich eher absondern würde. Mit Hilfe dieser Unterscheidungskraft sollte die erarbeitete Gedankendisziplin und vorhandene Konzentrationskraft auch durch konkrete Handlungen umgesetzt werden, sodass praktisch brauchbare Ergebnisse zum Vorschein kommen.

Transit-Saturn Opposition Saturn

01.03.2017 - 25.05.2017

Dieser Transit, der etwa vierzehn Jahre nach der Saturnwiederkehr stattfindet,

stellt eine Prüfung an viele seiner erbauten Strukturen dar. Jetzt wird sich zeigen, was Bestand hat, weil es auf rechten Motiven aufgebaut wurde, in Übereinstimmung mit der eigenen Seelenabsicht und daher in den kommenden Lebensjahren auch der eigenen Weiterentwicklung dienlich sein kann. Zusammenbrechen werden wahrscheinlich ohnedies nur jene Strukturen, die eine Behinderung für die eigene Persönlichkeitsentwicklung gewesen wären. Dies sollte jedoch keinesfalls als Ausrede dienen, um jegliche Schuld von sich zu weisen und leichtfertig alles hinzuschmeissen, was Probleme macht.

Man ist jetzt dazu aufgefordert, seiner Reife und Verantwortung entsprechend zu handeln und sich bewusst zu machen, in welchen persönlichen Bereichen man sich unbedingt korrigieren muss, wenn man nicht in ernstliche Schwierigkeiten geraten und sowohl in spiritueller wie auch weltlicher Hinsicht auf der Stelle treten will.

Es gilt jetzt seine eigenen Lebensstrukturen, wie zum Beispiel seine gesellschaftliche Position oder seine private Situation, durchaus in Frage zu stellen und zu überprüfen, ob sie auch mit den kosmischen Gesetzmässigkeiten und den Absichten der Seele übereinstimmen. Ist dies nicht der Fall und beharrt man auf Positionen, die im Grunde ein negatives Karma zur Folge haben würden, dann kann man sich ziemlich sicher sein, dass es jetzt zu einem tiefgreifenden Umbruch im eigenen Leben kommen könnte.

Dies könnte sowohl die berufliche, wirtschaftliche, gesundheitliche wie auch partnerschaftliche Lebenssituation betreffen. Möglicherweise trennt man sich von seiner Firma oder wird auf Grund eines schwerwiegenden unverantwortlichen Handelns sogar gekündigt. Vielleicht beendet man selbst oder der Partner die Beziehung, weil diese erstarrt und ein Wachstum kaum mehr möglich ist.

So ist man jetzt dazu aufgefordert, jene Strukturen im Leben zu überprüfen, die einer Bewusstseinsweiterung und Weiterentwicklung im Wege stehen und sie so zu gestalten, dass dies wieder möglich ist. Dies bedeutet jedoch keineswegs, dass man sich dabei nur auf Äusserlichkeiten beschränken, sondern im Gegenteil, sich selbst vor allem innerlich korrigieren sollte. Dies würde automatisch die äusseren Strukturen so ordnen, dass sie der Weiterentwicklung aller Beteiligten zum Vorteil gereichen.

Es ist also ausgesprochen wichtig, dass man sich gerade jetzt der Konsequenzen seiner Handlungen bewusst ist und dementsprechend weise und besonnen handelt und sich nicht von vorübergehenden Schwierigkeiten zu Kurzschlusshandlungen hinreissen lässt. Es ist die gesamte Reife gefragt, die man sich im Laufe des Lebens erarbeitet hat, um die richtigen Entscheidungen zu treffen. Nichts kann schnell erzwungen werden, genauso wenig wie jedes Handeln, welches nicht rechtschaffen ist, mit Sicherheit zu persönlichem Unglück führen wird. Nur indem man sich der Seelenabsicht besinnt und auf die innere Führung hört, wird man die richtigen Entscheidungen treffen und die eigenen Probleme auch meistern.

Gerät man ins Schussfeld öffentlicher Kritik, dann mache man sich nicht zuviel daraus. Sicherlich könnte es sogar sein, dass man jetzt seinen guten Ruf oder sogar seine gesellschaftliche Position verliert. Doch wenn man sich bewusst ist, dass man sich ohnedies in einer Tretmühle befunden hat, die die eigene Selbstverwirklichung nur behindert hat, dann verabschiede man sich von seinem Status Quo und ändere am besten seine bisher eingeschlagene Lebensrichtung. Am Ende des Lebens zählt ohnedies nur, wie weit man fähig war, sein Leben bewusst mit jedem Atemzug zu geniessen und nicht, ob man irgendwelchen gesellschaftlichen Erwartungen gerecht geworden ist.

Wer jedoch in den letzten Jahren etwas Sinnvolles aufgebaut hat und zugleich bereit war, die daraus entstehenden karmischen Konsequenzen zu tragen, der

wird jetzt einen Höhepunkt seiner Verantwortung erfahren, die er zu meistern hat. Man hält allen Anforderungen des Lebens mit Geduld, Lebenserfahrung und Rückgrat stand, sodass man zu einem unerschütterlichen Felsen für die Mitmenschen wird, an dem sich andere orientieren können. Man lässt sich jetzt nicht durch das Unrecht anderer aus dem Gleichgewicht bringen oder durch persönliche Niederlagen entmutigen. Man ist reif geworden und ist nicht mehr wie eine Fahne im Wind, sondern wie ein Leuchtturm und Anlegeplatz zugleich.

Transit-Saturn Sextil Uranus

01.03.2017 - 08.06.2017, exakt am 06.03.2017 (22:03 MEZ); 07.05.2017 (05:40 MEZ/S)

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Trigon vorhanden

Während dieses Transits erkennt man die Notwendigkeit, sich in seiner Arbeit gewisse Richtlinien aufzuerlegen, um seine Ideen auch zu realisieren, was einem auch sehr gut gelingt. Jetzt ist man bereit, auf persönliche Freiheiten zu verzichten, wenn man dadurch zur Verbesserung und Umgestaltung seiner Umwelt etwas beitragen kann.

Im Alltag bedeutet dies, dass man jetzt ein gesundes Mittelmaß zwischen der Befriedigung persönlicher Bedürfnisse und seinen sozialen Verpflichtungen findet. Man ist sich auch bewusst, dass jede persönliche Weiterentwicklung gewisse Verzichte fordert und man sich in irgendeiner Form immer von etwas trennen muss, wenn man zu neuen Ufern aufbrechen will. So hilft einem dieser Transit zu erkennen, in welchen Lebensbereichen man ganz konkret daran arbeiten sollte, neue Strukturen zu errichten und alte Gewohnheiten aufzugeben, wenn man sich weiterentwickeln will.

Zugleich besitzt man jetzt auch ein scharfes Auge für alle möglichen unerwarteten Umbrüche und kann sich klug absichern. Intuitiv versteht man es, sich auf zukünftige Entwicklungen einzustellen, um nicht persönlich in eine Schiefelage zu geraten. Es ist jetzt ein guter Zeitpunkt, um darüber nachzudenken, wie man neuen Ideen und innovativen Projekten die Form verleihen könnte, die eine breite Zustimmung unter den Menschen finden könnte. So könnte man jetzt auch mit aussergewöhnlichen Projekten die Unterstützung gewichtiger Leute gewinnen, die eine gewisse gesellschaftliche Macht besitzen, wodurch alles um vieles leichter gehen könnte, wenn man etwas Neues aufbauen möchte.

Befindet man sich mit jemand anderem in Konflikt, dann wird man unter diesem Transit immer wieder wissen, wie man sich einerseits vor unberechenbaren Angriffen schützen kann und zugleich wird man die Kunst verstehen, zu wissen, wie man mit Ideenreichtum und Intuition die Fluchtwege des anderen absperrt, sodass sich dieser nicht so einfach aus der Affäre ziehen kann und gewisse Spielregeln einhalten muss. Selbst ist man allerdings jederzeit fähig, sich an gewisse Bedingungen anzupassen, ohne dass dadurch der eigene Ideenreichtum oder der Handlungsspielraum eingeschränkt wird.

Jetzt ist auch ein guter Zeitpunkt, um sich zu überlegen, wie man vielleicht alle zur Verfügung stehenden Energien etwas effizienter einsetzen könnte, um mit möglichst wenig Aufwand und Einsatz viel zu schaffen. So könnte man diesen Transit durchaus einen Optimierungstransit nennen, da es gelingt, verschiedenen Neuerungen eine optimale Struktur zu verleihen. So kommt es oft dazu, dass man plötzlich für das, was man geschaffen hat, eine breite Zustimmung und Akzeptanz erhält, da alles Hand und Fuss hat und man so etwas wie einen neuen Trend setzen kann. Man sollte jetzt auf seine eigenen Ideen vertrauen und diese mit Fleiss und Beharrlichkeit umsetzen. Ebenso wird

man intuitiv wissen, wo die persönlichen Grenzen liegen, die man besser nicht überschreiten sollte.

Transit-Pluto Quadrat Chiron

01.03.2017 - 28.02.2018

In den Jahren dieses Transits wird man aller Wahrscheinlichkeit nach schmerzhaft Verluste hinnehmen müssen, die in der eigenen Persönlichkeit eine tiefgreifende Transformation auslösen werden. Möglicherweise werden tief im Inneren verborgene alte Wunden aufgerissen. Man wird sehr achtsam sein müssen, dass man sich nicht durch seine starken Emotionen, die mit den schmerzhaften Erlebnissen aufkommen, dazu verleiten lässt, selbst Handlungen zu setzen, durch die man sich im Endeffekt nur noch mehr Schmerzen zufügt. Nur zu leicht handelt man einfach wider seiner gesammelten Lebenserfahrung, manipuliert vielleicht andere, damit sich alles nicht so entwickelt, wie es im Grunde vorauszusehen ist und wird schlussendlich feststellen, dass man dadurch erst recht das verliert, womit man sich seelisch eng verbunden gefühlt hat und was einem bisher auf seinem Lebensweg sehr hilfreich war.

Ausgehend von der Seele wird ein Prozess in Gang gesetzt, der lehren soll, dass man auf allen Ebenen des Wesens nur dann immer gesünder werden wird, wenn man sich ganzheitlich weiterentwickelt, damit die Seele mit der Persönlichkeit eine tiefere Einheit herstellen kann.

Anstatt sich jetzt in seine Schmerzen zu verbeissen und sich beleidigt zurückzuziehen oder denen gegenüber, die - wie man meint - für sein Leid verantwortlich sind, nachtragend zu sein und Rache zu üben, sollte man sich viel mehr mit seiner eigenen Unvollkommenheit auseinandersetzen, die Ursachen in sich selbst suchen und daran arbeiten, mit Hilfe höheren Wissens und den daraus folgenden Erkenntnissen, seine Schwächen in Stärken zu verwandeln.

Denn es ist im Endeffekt einerlei, ob man sich selbst seine Fehler nicht verzeihen kann und sich auf Grund seiner Unvollkommenheit bewusst oder unbewusst ablehnt, oder ob man andere für sein Leid verantwortlich macht. In beiden Fällen wird man leiden und lernen müssen, sich selbst mehr zu lieben. Dieser Transit zielt eindeutig darauf ab, dass man lernt, sich selbst zu lieben, da man ansonsten auch andere nicht lieben kann und entweder sie durch sein Verhalten verletzt oder sich durch ihr Verhalten verletzt fühlt.

Jetzt wird man auch verstehen lernen müssen, dass man anderen Menschen nicht seine Heilslehren aufzwingen kann. Jeder Mensch sollte in sich selbst den Weg finden, der zu ganzheitlicher Heilung führt und sich nicht von anderen seelisch abhängig machen lassen, weil einem diese Personen die Lösung seiner Probleme versprechen. Die eigenen Probleme muss man im Endeffekt immer selbst lösen. Seiner Göttlichkeit kann man sich nur selbst bewusst werden. Auch der eine oder andere Lehrer, Arzt, Heiler oder Guru kann einem nur dabei helfen, bei der Auswahl des Weges, der zur ganzheitlichen Gesundheit führen sollte, den richtigen zu wählen.

Glaukt jemand, schon sehr viel höheres Wissen zu besitzen, um andere Menschen etwas lehren zu können, so sollte er wie gesagt gerade unter diesem Transit ganz besonders darauf achten, andere nicht zwanghaft zu belehren, sie versteckt von sich abhängig zu machen, sie unbewusst dazu zu zwingen, dass sie einem bei dem, was man tut und geplant hat, helfen oder ihnen nicht ständig ein schlechtes Gewissen macht, falls sie sich von einem loslösen wollen. Gerade dieser Transit lehrt einem, stets der Führung seiner Seele zu folgen, seine Stellung als Lehrer nicht zu missbrauchen oder sich als Schüler nicht jemandem auszuliefern, weil man seine Eigenverantwortung abgeben möchte. Wenn es an

der Zeit ist, dann muss man auch loslassen können. Ein Lehrer, der seine Schüler nicht loslassen kann, sollte besser niemanden unterrichten.

Es könnte aber auch der Fall sein, dass man einen wirklich guten spirituellen Lehrer hat, man selbst jedoch gerade eine heftige innere Krise durchzustehen hat, weil sich das eigene Ego mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln der Seele gegenüber zur Wehr setzt, um ja nicht das zu tun, wodurch man auf allen Ebenen seines Wesens gesunden würde. Man könnte dann diesen inneren Kampf auf den Lehrer projizieren und sich von ihm manipuliert fühlen. Wie auch immer dieser Transit in Erscheinung tritt, man ist auf alle Fälle dazu aufgefordert, fähig zu werden, dem Ruf seiner Seele zu folgen und sein Leben so einzurichten, dass man auf allen Ebenen seines Wesens gesünder wird.

Dieser Transit geht oft auch mit schweren körperlichen Problemen einher. Oftmals war man in der Vergangenheit nicht bereit, seine Lebensweise zu ändern und mehr auf seine Gesundheit zu achten. So bezahlt man eventuell jetzt den Preis dafür und geht durch eine schmerzhaftige Krise, damit man sich spätestens ab diesem Zeitpunkt seiner Verwundbarkeit bewusst wird und zukünftig klüger handelt.

Möglicherweise können einem selbst die verschiedensten Ärzte nicht helfen, weil man im Grunde lernen muss, sein eigenes Heilungspotential zu aktivieren und handhaben zu lernen. Wahrscheinlich hat man sich durch seine Lebensweise oder Haltung dem Leben gegenüber in irgendeiner Form von seinem höheren Selbst abgewendet, sodass auch eine stärkere Disharmonie zwischen Seele und Persönlichkeit entstanden ist und es jetzt unbedingt an der Zeit ist, sich so zu verändern, dass mehr Seelenenergie die Persönlichkeit durchströmen kann. Die Lösung ist also in sich selbst zu finden und man wird an seiner Persönlichkeit arbeiten müssen, um ganzheitlich zu heilen. Aber auch konkret auf der physischen Ebene könnten Umstellungen der Lebensweise notwendig werden. Vielleicht sollte man seine Ernährungsgewohnheiten verändern, seinen Schlafrhythmus umstellen oder ähnliches.

So kommt es auch oftmals, dass man gerade in der Zeit der Suche nach der Lösung für seine Probleme beginnt, sich intensiv mit esoterischem Wissen zu beschäftigen, was wiederum eine Persönlichkeitstransformation bewirkt.

Transit-Neptun Sextil MC

08.03.2017 - 11.10.2017, exakt am 12.05.2017 (09:42 MEZ/S); 22.07.2017 (12:56 MEZ/S)

Während dieses Transits zeigt sich immer wieder, dass man sehr gut mit verschiedensten Autoritäten oder Instanzen zurechtkommt, wenn es die Umstände erfordern. Man ist nicht zu stolz und verfügt über ein gutes Anpassungsvermögen im Umgang mit ihnen, sodass sich alles immer wieder recht gut fügt. Wenn man sich jetzt auch nicht unbedingt durch grossen Ehrgeiz auszeichnet, sondern sich wohler fühlt, keine Führungsposition inne zu haben, so würde man aber sehr wohl über das nötige Geschick verfügen, um andere Menschen anzuleiten.

Es gelingt einem jetzt sehr gut, Phantasie, schauspielerische Fähigkeiten und Einfühlungsvermögen im Beruf oder in öffentliche Auftritte einfließen zu lassen. Man versteht die Kunst, sich so zu verhalten, dass viele Menschen einen sympathisch finden. So kann dieser Transit auch ein Hinweis auf öffentliche Erfolge sein, wenn auch er selbst nur eine kleine Stütze darstellt.

Auf einer anderen Ebene erkennt man durch diesen Transit, was es bedeutet, sich wirklich einer höheren Aufgabe hinzugeben, in der das eigene Ego in den Hintergrund treten muss. Jetzt könnte man sich bewusst werden, wie sehr man

oft auf seinen guten Ruf und sein Image Wert gelegt hat, anstatt einem Ideal auch wirklich treu zu bleiben. Doch dieser Transit entlarvt die eigenen Spiele des Egos und führt einem die Lächerlichkeit seiner zur Schau gestellten Freundlichkeit vor Augen. Man sieht ganz klar, was wirklich echt ist und aus seinem Inneren kommt und wo man nur äusserlich anderen etwas vorspielt, um ihnen zu gefallen.

Wird diese Erkenntnis unter diesem Transit errungen und hat man gelernt, wahrhaftig zu sich selbst zu sein, so zeigt sich jetzt zunehmend echte Hingabefähigkeit und man gewinnt ein aufrichtiges Interesse daran, anderen Menschen mit seinen Möglichkeiten zu helfen und zu dienen.

Man lernt oftmals auch Menschen kennen, die schon recht weise sind und die einem helfen können auf dem spirituellen Weg weiterzukommen. Diese Verbindungen zeichnen sich dann durch ein starkes seelisch geistiges Band aus, sodass es keiner äusseren Freundschaftsrituale bedarf, um sich der gegenseitigen Zuneigung zu versichern.

Transit-Jupiter Opposition Chiron

18.03.2017 - 19.04.2017, exakt am 03.04.2017 (18:59 MEZ/S)

Im Zeitraum dieses Transits wird man möglicherweise immer wieder darunter leiden, dass man nicht die Anerkennung bekommt, die man meint zu verdienen. Es kommt vielleicht zu Begegnungen mit anderen Menschen, die einem auf Grund ihrer Erfolge in irgendeiner Weise am wunden Punkt treffen, weil man innerlich gerade darunter leidet, seine Ziele nicht so realisiert zu haben, wie man es sich vorgestellt hat.

Vielleicht wird einem aber auch bewusst, dass man sich selbst geschadet hat, indem man eine Ausbildung nicht fertig gemacht und dadurch jetzt Nachteile hat. Eventuell empfindet man sich zu schwach, um sich eine Aufgabe zuzutrauen, die an einen herangetragen wird, oder man hat das Gefühl, es mangle an Unterstützung durch andere, um sich beruflich verwirklichen zu können. Man wälzt dann gerne die Schuld auf andere ab und tut so, als ob man nicht die Möglichkeit hätte, seine Ideale verwirklichen zu können.

Es könnte aber auch sein, dass man sich in irgendeiner Form von Reichtum, Ansehen und Ruhm blenden lässt und einen Weg einschlägt, der einen davon abbringt, sich wirklich mit den eigenen Schwächen auseinander zu setzen, um sich persönlich weiter zu entwickeln und immer weiser zu werden. Es ist daher jetzt sehr wichtig, dass man sich nicht etwas vormacht und darunter leidet, noch nicht so erfolgreich zu sein und dann seinen Schmerz damit kompensiert, dass man so tut, als ob man unfehlbar sei und zugleich auch noch andere ständig belehrt. Wer jetzt die Charakterstärke besitzt, zu seinen Schwächen und begangenen Fehlern zu stehen, selbst dann, wenn andere darüber reden und der eigene Stolz empfindlich verletzt wird, der ist am besten Weg dazu, wirkliche Grösse zu erlangen.

Dieser Transit ist in gewisser Weise eine Prüfung, durch welche man damit konfrontiert wird, ob man sich nicht auf Grund persönlicher Schwächen von seinen Idealen abbringen lässt. Ferner wird man darauf aufmerksam gemacht, ob man bereit ist, von anderen etwas zu lernen, obwohl man sich durch deren Verhalten in irgendeiner Form gekränkt fühlt.

Je weiser jemand schon ist, desto leichter könnte es einem jetzt fallen, sich seine Schwächen einzugestehen. Man sollte sich nicht von spirituellen Angebern oder sonstigen sogenannten erfolgreichen Menschen in die Irre führen lassen und an seinem Weg zu Zweifeln beginnen, weil man nicht ähnliche Erfolge vorweisen kann. Man bleibe seinen Idealen treu, vertraue seinem inneren

Führer, selbst wenn man von anderen nicht anerkannt und als Schwächling betrachtet wird. Man muss jetzt unbedingt am Boden der Realität bleiben und erkennen, dass alle wahren grossen Erfolge durch viele kleine Schritte entstanden sind und man in irgendeiner Weise immer an sich arbeiten muss, seine Schwächen in Stärken zu verwandeln.

Transit-Chiron Quadrat Saturn

05.04.2017 - 01.10.2017, exakt am 16.05.2017 (22:57 MEZ/S); 16.08.2017 (13:40 MEZ/S)

Unter diesem Transit kann man damit rechnen, dass man in schmerzhafter Weise korrigiert und in irgendeiner Form auf persönliche Fehler aufmerksam gemacht wird. Es wird einem wahrscheinlich negatives Karma und die daraus resultierenden Konsequenzen entweder konkret durch andere Menschen oder sonstige Ereignisse vor Augen geführt. Jetzt gibt es kaum etwas zu beschönigen, sondern man wird wahrscheinlich ziemlich direkt mit seinen Schwächen konfrontiert.

So wird man unter diesem Transit höchstwahrscheinlich immer wieder kritisiert werden. Möglicherweise wird man aber auch angegriffen, weil jemand einen starken Neid verspürt und nur darauf gewartet hat, dass er einen bei einer Schwäche ertappt, oder aber man selbst beneidet insgeheim jemand anderen. Eventuell wird man durch die aufkommenden Umstände zum Aussenseiter, steht ganz alleine da und kann sich, falls man angegriffen wird, im Grunde auch gar nicht verteidigen, weil man sich damit nur noch mehr Schaden würde.

Bei diesem Transit wird man in Wirklichkeit aufgefordert, sich seine Fehler und Schwächen einzugestehen und sich nicht zu weigern, von anderen etwas zu lernen, und Umstände, die ständiges Leid verursachen, abzulehnen und sich davor abzugrenzen.

Wer sich diesem wichtigen Lernprozess verschliesst, der wird wahrscheinlich in irgendeiner Form vereinsamen, oder körperliche Probleme bekommen. Hierbei könnte es insbesondere zu Verspannungen und Problemen mit der Wirbelsäule kommen. Die Gefahr ist auf alle Fälle gross, sich chronische Krankheiten zuzuziehen, die äusserst schmerzhaft sein können, falls man nicht von sich aus bereit wird, persönliche Fehler und Schwächen zu analysieren und diese zu korrigieren. Zu allem Überdross gerät man auch noch an die falschen Ärzte und wird sich schlecht behandelt fühlen.

Es kann durchaus sein, dass man nicht nur Kritik und Ablehnung von aussen erfährt, sondern man sich selbst auf Grund seiner unerträglichen seelischen oder körperlichen Schmerzen Luft macht und andere heftig kritisiert und in verletzender Weise belehrmeistert.

Man sollte sich nicht täuschen und glauben, dass man andere durch Härte und Strenge dazu zwingen kann, dass sie einem helfen oder das tun, wovon man glaubt, dass es für sie gut und heilsam wäre. Sich selbst gegenüber sollte man jetzt zwar konsequent und diszipliniert sein, doch zugleich das Kunststück zuwege bringen, sich selbst mit seinen Schwächen anzunehmen. Denn wer sich selbst nicht annehmen kann, der verfügt nicht über die nötige Basis, um mit Geduld, Disziplin und seelischer Belastbarkeit sich selbst umzuerziehen. In irgendeiner Form spielt bei diesem Transit das Thema Selbstliebe eine wichtige Rolle. Lehnt man sich selbst bewusst oder unbewusst ab, dann wird man sich weigern, etwas gegen seine Schwächen zu unternehmen. Ebenso zieht man aber dadurch die Kritik und Zurückweisung anderer verstärkt an. Denn wer sich selbst nicht lieben kann, der kann in Wirklichkeit auch andere nicht lieben und dementsprechend folgt das Echo anderer auf die Energie, die man aussendet.

Das Ziel dieses Transits wäre nicht nur die Analyse der eigenen Fehler, sondern vor allem die Zur-Hilfe-Nahme höheren Wissens, oder indem man geistig reiferen Menschen vertraut und ihre Ratschläge annimmt, um persönliche Lebensgewohnheiten und innere Mechanismen zu verändern, durch die man zukünftig auf allen Ebenen immer mehr gesundet, anstatt jegliche Hilfe oder Ratschläge kategorisch abzulehnen. Doch selbst wenn man die Reife besitzt, um sich auch helfen zu lassen, so muss man sich im Klaren sein, dass man jetzt grundsätzlich dazu aufgefordert ist, selbst die Verantwortung für sein Lebensglück zu übernehmen. Nur zu leicht schadet man sich durch die eigene Sturheit und hat Angst davor, sich mit seinen Schwächen auseinander zu setzen, oder anderen Menschen Schwächen einzugestehen. Ebenso sollte es einem gelingen, seelisch stabil zu bleiben, wenn man persönlich verletzt wird und nach Möglichkeit auf alle Angriffe besonnen reagieren.

Natürlich kann es auch richtig sein, sich vor anderen Menschen abzugrenzen, die einem schaden und persönlich verletzen. Doch dabei muss man sehr wahrhaftig sein und sich gut überlegen, ob man sich nicht nur deswegen abwendet, weil man durch diese Menschen auf seine Schwächen aufmerksam gemacht wird.

Jetzt ist es an der Zeit, wirklich zu reifen und sich für sein Leid und die Gestaltung seines Schicksals selbst verantwortlich zu fühlen. Wer noch immer anderen die Schuld in die Schuhe schiebt, weil er mit der eigenen Lebenssituation oder sonst irgendwelchen Umständen unzufrieden ist, der wird jetzt die Chance verpassen, die dieser Transit bietet, um seinem Leben eine Richtung zu geben, die schlussendlich zur Selbstmeisterung und Einweihung führt, weil man sein persönliches Karma aufarbeitet. Wer sich einerseits selbst in seiner Unvollkommenheit akzeptiert und sich andererseits trotzdem daran macht, mit viel Disziplin, Aufrichtigkeit und Ausdauer seine persönlichen Fehler zu korrigieren und auch Schmerzen und Belastungen ertragen lernt, der wird jetzt langsam aber sicher zu einer wahren Autorität heranreifen und anderen Menschen in Zukunft eine Stütze werden können. Man sollte auf die Stimme seines Gewissens hören, ohne sich jedoch im Nachhinein Selbstvorwürfe zu machen, falls man doch anders gehandelt hat. Schuldzuweisungen, ständiges Kritisieren oder sich selbst ein schlechtes Gewissen machen, wären Fehlentwicklungen, die jedoch unter diesem Transit meist die Regel sind.

Transit-Uranus Opposition Uranus

24.04.2017 - 29.11.2017, exakt am 02.06.2017 (01:04 MEZ/S); 07.10.2017 (00:18 MEZ/S)

Dieser Transit zeigt in den meisten Fällen die so genannte Midlife crisis an. Man hat das Gefühl, als ob das Leben an einem vorüberzieht und man vieles nicht gelebt hat, wonach einem ist. Man hat Angst davor alt zu werden, dass das Leben immer in den gleichen Bahnen verläuft und bricht dann aus seinen aufgebauten Strukturen, auf der Suche nach einer zweiten Jugend, aus.

Häufig versteht man jedoch die Aufforderung dieses Transits falsch. Es ist keineswegs das Ziel, sich in egoistischer Weise selbst zu verwirklichen und seinen Erlebnishunger auf Kosten der Familie und des Partners zu stillen, vorausgesetzt natürlich, man hat eine Familie. Man sollte es sich nicht so einfach machen und all seine Verantwortung einfach abgeben, um sich endlich wieder frei zu fühlen.

Sicherlich, es kann immer Ausnahmesituationen geben, in welchen dies nötig sein könnte, weil man sich in etwas verrannt hat und daran festhält, obwohl es für alle Beteiligten nur schmerzhaft ist. Doch in der Regel liegt das Problem unter diesem Transit viel eher darin, dass man glaubt, man muss etwas

nachholen und seine Freiheit zurückgewinnen, die man verloren zu haben meint. Das Ziel dieses Transits ist jedoch eine Umkehr und Neuorientierung in seiner persönlichen Entwicklung, falls man vergessen hat, sich auch spirituell zu entwickeln. Während dieses Transits ergibt sich sehr leicht die Gelegenheit, einen neuen Kurs einzuschlagen, sich aus veralteten Denkstrukturen und festgefahrenen alltäglichen Ritualen zu befreien und ohne dass man Angst davor haben muss, gesellschaftlich für seinen Ausstieg oder seine Neuorientierung belächelt oder gar verurteilt zu werden.

Es könnte jetzt durchaus richtig sein, seinen Beruf zu wechseln, falls man sich einfach nicht mehr damit identifizieren kann und diesen nur mehr aus reiner Routine und wirtschaftlicher Notwendigkeit ausübt. Es ist jetzt gerade durchaus angebracht, etwas zu riskieren, eine neue Ausbildung anzustreben, sich vielleicht selbständig zu machen und seine Energien in neue Projekte zu lenken. Es ist einfach wichtig, dass man das, was man tut, mit Freude macht und auch in seinem Persönlichkeitswachstum profitiert und damit nicht nur auf materieller Ebene seine Absicherung findet.

Häufig beginnen sich daher unter diesem Transit viele Menschen mit esoterischem Gedankengut zu beschäftigen. Man fängt an, das Leben aus einer ganz neuen Perspektive zu betrachten und sieht die Notwendigkeit, dieses zu verändern. Aber wie schon gesagt, sollte die Veränderung jetzt vorerst einmal im Inneren stattfinden, denn sobald falsche Einstellungen korrigiert sind, dann folgt die dementsprechende äusserliche Veränderung im Laufe der Zeit automatisch. Man sollte nichts überstürzen, weil man glaubt, man muss jetzt schnell alles nachholen, was man in den letzten fünfzehn Jahren versäumt hat. Schliesslich zielt ja eine spirituelle Entwicklung darauf ab, dass man sich seiner Göttlichkeit bewusster wird und durch seine Schöpfungen auf allen Ebenen immer mehr dazu beiträgt, dass alle Wesen sich der einen alles umfassenden Einheit bewusster werden. Der Weg sollte zur Einheit und zu Gemeinschaftsbewusstsein und nicht zu Absonderung und Egoismus führen.

Transit-Uranus Sextil Saturn

11.05.2017 - 02.11.2017, exakt am 27.06.2017 (15:03 MEZ/S); 09.09.2017 (12:45 MEZ/S)

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Trigon vorhanden

Im Zeitraum dieses Transits ist man innerlich bereit und erkennt auch die Notwendigkeit, sich aus einschränkenden Strukturen, die im Laufe der Jahre zur Belastung geworden sind, zu befreien. Dieser Loslösungsprozess geschieht jedoch keineswegs überfallsartig, sondern ist ein Ergebnis innerer Reife. Man wird sich der Notwendigkeit bewusst, dass man selbst dafür verantwortlich ist, ob man mit seinen persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten im Leben zufrieden ist und auch über genügend Spielraum verfügt, um so zu leben, dass man sich wohl fühlt.

So gelingt es einem jetzt üblicherweise, dass man seine beruflichen und familiären Verpflichtungen und die persönlichen Interessen sehr gut unter einen Hut bringen kann. Man verfügt über genügend Freizeit und es wird einem durch äussere Umstände nicht schwer gemacht, mit seinem Leben einigermaßen zufrieden zu sein. Man findet immer einen Weg, wie man sich innerhalb der Erfüllung seiner Aufgaben frei fühlen kann und auch genügend Zeit für sich selbst findet.

Zugleich erzeugt dieser Transit die Fähigkeit, spontan auf alle im Leben auftauchenden Schwierigkeiten zu reagieren, ohne deswegen aus dem Gleichgewicht zu geraten. Man gestattet es sich, auch Fehler zu machen und

lässt sich mit Sicherheit nicht von irgendwelchen strengen Regeln oder den Erwartungen anderer in die Mangel nehmen. Davon kann man sich ganz klar abgrenzen und weist alle Verpflichtungen und Verantwortlichkeiten, die einem andere umhängen wollen, bestimmt zurück, wenn man deren Unsinnigkeit erkennt.

In beruflicher und wirtschaftlicher Hinsicht wird man sich jetzt wahrscheinlich in einer günstigen Position befinden. Dinge, für die man lange gearbeitet hat, tragen jetzt ihre Früchte. Zusätzlich kommt noch hinzu, dass man sich meistens sehr viel herausnehmen kann, da es für die Arbeit, die man leistet, niemand besseren gibt. So steht es einem relativ frei, die Bedingungen zu bestimmen, unter denen man tätig sein möchte.

Auch finanziell befindet man sich für gewöhnlich in einer stabilen Phase. Weder muss man krampfhaft sparen, noch fließt das Geld im Übermass. Man kann sich jedoch das gönnen und sich Freiheiten herausnehmen, die man braucht, um sich persönlich zu verwirklichen. Man kann jetzt auch neue Ideen sehr gut realisieren, sodass es durchaus möglich wäre, sich zum Beispiel ein zweites Standbein zu schaffen. Unter diesem Transit profitiert man immer davon, dass man etwas besser kann als andere.

Die spirituelle Entwicklung betreffend ist dieser Transit vor allem insofern wertvoll, indem jetzt viele Bemühungen der letzten Jahre ihre Früchte tragen. Die intuitiven Fähigkeiten festigen sich, man empfindet harte Arbeit oder sonstige Formen von einem disziplinierten Leben ganz und gar nicht mehr so anstrengend wie in der Vergangenheit. Man lehnt sich nicht mehr so stark gegen Arbeiten auf, die ohnedies zu erledigen sind, sondern kann ihnen einfach immer wieder etwas Positives abgewinnen. Man versteht jetzt sehr gut, dass man frei ist, wenn man das gerne tut, was momentan zu tun ist und gerade durch diese innere Haltung lässt sich das Leben sehr leicht so einrichten, dass man sich persönlich verwirklichen kann, ohne dass sich andere vernachlässigt fühlen.

Transit-Uranus Sextil Merkur

15.05.2017 - 27.10.2017, exakt am 06.07.2017 (03:37 MEZ/S); 31.08.2017 (18:09 MEZ/S)

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Trigon vorhanden

Kaum ein anderer Transit trägt so zur Weiterentwicklung der eigenen Denkfähigkeiten bei, wie das Sextil von Uranus zu Merkur. Man tritt jetzt in eine Phase höchster Inspiration, Entwicklung von Intuition und Steigerung des abstrakten Denkens ein. Uranus beschleunigt die Fähigkeit, verschiedenste Informationen blitzschnell miteinander zu verknüpfen, um schlussendlich kurz und bündig das Wesentliche jedes Sachverhaltes zu verstehen und ausdrücken zu können.

So eignet sich die Zeit bestens, um sich in verschiedene Wissensgebiete zu vertiefen, sich neue Wissensbereiche zu erschliessen und auszuwerten. Jetzt kann man in geistigen Disziplinen wie Mathematik, Physik aber auch in den verschiedensten philosophischen und okkulten Wissenschaften wie zum Beispiel der Astrologie oder Numerologie gute Fortschritte erzielen. Man entdeckt neue Denkansätze, löst schwierige Aufgaben mit Leichtigkeit und kommt auch gut mit jeglicher Form von Symbolsprachen gut zurecht. Man versteht es, viele Dinge aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln zu betrachten, ohne deshalb den roten Faden zu verlieren. Auch mit scheinbaren Widersprüchen kann man sehr gut umgehen, ohne sich dadurch verwirren zu lassen.

Im Alltagsleben macht sich dieser Transit vor allem auch in einem regen Interesse am vielseitigen Austausch mit anderen Menschen bemerkbar. Selbst

wird man wahrscheinlich nicht nur ein Buch lesen, sondern viele Bücher zugleich bearbeiten, da man immer wieder Abwechslung braucht, um sich ein umfassendes Bild von dem zu machen, woran man gerade arbeitet.

So eignet sich die Zeit auch sehr gut, um sich in eine vollkommen neue Materie einzuarbeiten. Das Auffassungsvermögen ist gut, das Denken ist flexibel und man schliesst kaum etwas von vornherein grundsätzlich aus, sondern kommt auch gut damit zurecht, wenn man so manches nur einmal theoretisch durchspielt, um herauszufinden, ob es vielleicht in der Praxis zu einem späteren Zeitpunkt tauglich sein könnte.

Aus weltlicher Sicht profitieren von diesem Transit vor allem alle Forscher, Geschäftsleute, Berater, Journalisten, Schriftsteller und Marketingfachleute. Man hat immer wieder gute Ideen, ist fähig, schnelle Entscheidungen zu treffen, verfügt über eine relativ objektive Beobachtungsfähigkeit, versteht es, zukünftige Entwicklungen vorzuberechnen und bleibt in seinem Denken präzise.

Wer auf dem okkulten Pfad schon etwas fortgeschritten ist, der wird sich während dieses Transits vor allem der Kraft der Gedanken noch bewusster werden. Man erkennt immer bewusster, dass alles Leben Energie ist und jedem Gedanken Wirksamkeit folgt. Jetzt ist der passende Zeitpunkt, um bewusst zu lernen, mit Hilfe seiner Gedanken den eigenen Energiehaushalt lenken und kontrollieren zu können. Auch das eigene Nervensystem kommt jetzt sehr gut mit den stärker zirkulierenden Energien zurecht.

So wird man nach diesem Transit feststellen, dass man viele Dinge im Leben mit ganz neuen Augen betrachtet und auch aus unscheinbaren Situationen Erkenntnisse gewinnt. Es ist so, als ob man unmittelbar die verborgenen Ideen zu deuten versteht, die durch äussere Erscheinungsformen zum Ausdruck kommen. So könnte es bei idealer Entwicklung sehr leicht der Fall sein, dass man augenblicklich einen anderen Menschen zutiefst erkennt, obwohl man nur sein äusseres Erscheinungsbild zu Augen bekommt und mit ihm noch gar nicht verbal in Kontakt getreten ist. Man lernt, die von ihm ausgehenden Schwingungen blitzschnell richtig zu deuten, sodass man sich nicht mehr durch äussere Gestiken und künstliche Verhaltensweisen täuschen lässt.

Transit-Saturn Trigon Ac

25.05.2017 - 24.07.2017, exakt am 22.06.2017 (16:13 MEZ/S)

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Sextil vorhanden

In den Monaten dieses Transits verfügt man über die nötige Selbstdisziplin, um seiner Lebensaufgabe gerecht zu werden. Man arbeitet an sich selbst, denkt über seine Fehler nach und wird sich entsprechend seiner Selbsterkenntnis korrigieren. Natürlich sollte man immer bedenken, dass die Wirkung dieses Transits stets durch andere Transite abgeschwächt werden kann.

Jetzt nimmt vieles, wofür man lange gearbeitet hat, Konturen an. Vor allem die eigene Person erhält ein klares Profil und man wird in gewisser Hinsicht von anderen Menschen zunehmend ernst genommen und manchmal sogar als Autorität empfunden.

Die Energien der Seele können meist konstruktiv umgesetzt werden und man manifestiert vieles von dem, was man sich als Ziel gesteckt hat. Ob sich dies mehr beruflich oder privat zeigt, hängt ganz von der individuellen Radix ab. Selbst ist man jetzt auf alle Fälle sehr diszipliniert und gründlich in seinem Vorgehen und man versucht das, was man denkt oder redet, auch in seinen Taten zu leben.

Befindet man sich in einer Partnerschaft, so verläuft diese zur Zeit meistens

stabil, wenn sie auch wahrscheinlich mit Belastungen verbunden ist. Oftmals wird man jetzt durch seinen Partner dazu angehalten an sich zu arbeiten, oder man selbst ist derjenige, der von seinem Partner viel verlangt und diesen sehr kritisch beobachtet. Dahinter verbirgt sich sehr oft der Wunsch, sich auf den Partner verlassen zu können, damit man im Leben gemeinsam etwas voranbringt.

Alles in allem dient dieser Transit der Erschaffung von Strukturen, die es ermöglichen, dass man das, was die eigene Seele in dieser Inkarnation beabsichtigt, auch umsetzt. Alle dazu nötigen Korrekturen seines Selbst, wie die Umsetzung verschiedener Projekte werden für gewöhnlich mit aller Ernsthaftigkeit und ausdauernder Bemühung umgesetzt. Man erkennt jetzt sehr genau, was in diesem Sinne nützlich ist und was man zukünftig noch verbessern könnte, um in der Umsetzung seiner Vorhaben noch effizienter und besser zu werden.

Transit-Saturn Quadrat Sonne

30.05.2017 - 01.08.2017, exakt am 27.06.2017 (08:10 MEZ/S)

Dieser Aspekt ist im Grundhoroskop vorhanden

In den Monaten dieses Transits wird man aller Wahrscheinlichkeit nach das Gefühl haben, dass nichts im Leben wie gewünscht läuft. Man fühlt sich oft überlastet, innerlich deprimiert, hat Ängste, den Anforderungen des Lebens nicht gerecht zu werden und tendiert eventuell dazu, sich vor seiner Verantwortung und seinen Aufgaben zu drücken, wenn es nur irgendwie möglich ist. Sehr oft kommt es auch dazu, dass man sich total zurückzieht, resigniert und sich für einen Versager hält.

Doch das Schicksal erlaubt es einem nicht wirklich, sich damit abzufinden, ein Versager zu sein. In irgendeiner Form werden jetzt äussere Umstände auftauchen, die einen an seine Pflichten erinnern und es wird sich mit grosser Wahrscheinlichkeit ein nagendes schlechtes Gewissen bemerkbar machen. Man findet nicht zur Ruhe und zieht durch das schlechte Gewissen nur weiteres negatives Karma an, mit welchem man konfrontiert wird.

So stellt dieser Transit eine Prüfung an die emotionale und mentale Stabilität dar und an die Bereitschaft, sich selbst in schwierigen Phasen aus dem Sumpf zu ziehen. Es hilft auch nichts, sich Selbstvorwürfe zu machen, oder anderen die Schuld zuzuschreiben, weil man sich durch sie behindert und eingeschränkt fühlt. Man selbst muss verstehen, dass man für seine Lebenssituation verantwortlich ist und sich mit Willenskraft jeden Tag aufs Neue disziplinieren sollte, damit man das leistet, was es zu tun gibt. Es bringt überhaupt nichts, wenn man sich auf irgendwelche Konflikte mit Autoritäten einlässt, wenn man nicht einmal Herr über sich selbst ist. Man wird höchstwahrscheinlich den Kürzeren ziehen und als Verlierer entmutigt das Feld verlassen. Jetzt sollte man gegenüber sich selbst Sieger sein und den eigenen negativen Gefühlen und Gedanken nicht den Spielraum zugestehen, mit welchem sie einen vereinnahmen, sodass man kaum irgendetwas eine positive Seite abgewinnen kann. Saturn im Quadrat zur Sonne ist eine Aufforderung, sich selbst zu meistern, gewissen Herausforderungen die Stirn zu bieten und sich durch Hindernisse, Verzögerungen und vorübergehende Belastungen nicht entmutigen zu lassen, sondern bestimmte Situationen mit Geduld und Selbstbeherrschung zu meistern.

Oftmals kommt es in dieser Lebensphase auch zu körperlichen Problemen. So machen sich vor allem chronische Krankheiten bemerkbar, die mit den, Saturn zugeordneten, Körperentsprechungen zu tun haben. Es könnte sich um Zahn-,

Knochen-, Haut- oder Rückenproblemen handeln und auf Grund des Gefühles überlastet zu sein, mag es zu schmerzhaften Verspannungen kommen. Um diesen möglichen Erkrankungen von vornherein vorzubeugen, sollte man sich wie oben beschrieben, darum bemühen, negative Stimmungen erst gar nicht aufkommen zu lassen, sondern sich nach Möglichkeit immer wieder die positive Seite einer Sache vor Augen führen, anstatt am Negativen festzuhalten und sich selbst damit zu demoralisieren.

Es kann natürlich vorkommen, dass es trotz aller Bemühungen zu einem Scheitern kommt und man in gewisser Weise mit einer Niederlage konfrontiert wird. So sollte man selbst solch einer Situation eine positive Seite abgewinnen. Vielleicht wird sich später herausstellen, dass der Verlust oder die Trennung von irgendeiner Sache oder Person sogar ein Vorteil ist und man jetzt in vielen Dingen viel besser vorankommt, oder genau zum Richtigen gefunden hat. Oftmals ist es ja auch so, dass man unfähig ist, die momentane Lebenssituation zu verändern, da man Angst vor Veränderungen hat.

Je weiser jemand ist, desto bewusster wird er sich in dieser Lebensphase darum bemühen, sein Bestes zu geben und sich dafür ein gutes Gewissen machen. Es sollte keine Rolle spielen, ob man damit äusserlich Erfolg oder Misserfolg hat und seine innere Zufriedenheit davon abhängig machen. Man sollte sich auch nichts daraus machen, ob das, was man tut, von anderen Anerkennung erhält oder auf Kritik stösst. Das eigene Ego wird jetzt sicher in irgendeiner Form geprüft werden und man sollte diese Herausforderungen eher als Gelegenheit sehen, um zu reifen und sein Karma aufzuarbeiten.

Transit-Jupiter Opposition Chiron

30.07.2017 - 25.08.2017, exakt am 13.08.2017 (08:16 MEZ/S)

Im Zeitraum dieses Transits wird man möglicherweise immer wieder darunter leiden, dass man nicht die Anerkennung bekommt, die man meint zu verdienen. Es kommt vielleicht zu Begegnungen mit anderen Menschen, die einem auf Grund ihrer Erfolge in irgendeiner Weise am wunden Punkt treffen, weil man innerlich gerade darunter leidet, seine Ziele nicht so realisiert zu haben, wie man es sich vorgestellt hat.

Vielleicht wird einem aber auch bewusst, dass man sich selbst geschadet hat, indem man eine Ausbildung nicht fertig gemacht und dadurch jetzt Nachteile hat. Eventuell empfindet man sich zu schwach, um sich eine Aufgabe zuzutrauen, die an einen herangetragen wird, oder man hat das Gefühl, es mangle an Unterstützung durch andere, um sich beruflich verwirklichen zu können. Man wälzt dann gerne die Schuld auf andere ab und tut so, als ob man nicht die Möglichkeit hätte, seine Ideale verwirklichen zu können.

Es könnte aber auch sein, dass man sich in irgendeiner Form von Reichtum, Ansehen und Ruhm blenden lässt und einen Weg einschlägt, der einen davon abbringt, sich wirklich mit den eigenen Schwächen auseinander zu setzen, um sich persönlich weiter zu entwickeln und immer weiser zu werden. Es ist daher jetzt sehr wichtig, dass man sich nicht etwas vormacht und darunter leidet, noch nicht so erfolgreich zu sein und dann seinen Schmerz damit kompensiert, dass man so tut, als ob man unfehlbar sei und zugleich auch noch andere ständig belehrt. Wer jetzt die Charakterstärke besitzt, zu seinen Schwächen und begangenen Fehlern zu stehen, selbst dann, wenn andere darüber reden und der eigene Stolz empfindlich verletzt wird, der ist am besten Weg dazu, wirkliche Grösse zu erlangen.

Dieser Transit ist in gewisser Weise eine Prüfung, durch welche man damit konfrontiert wird, ob man sich nicht auf Grund persönlicher Schwächen von

seinen Idealen abbringen lässt. Ferner wird man darauf aufmerksam gemacht, ob man bereit ist, von anderen etwas zu lernen, obwohl man sich durch deren Verhalten in irgendeiner Form gekränkt fühlt.

Je weiser jemand schon ist, desto leichter könnte es einem jetzt fallen, sich seine Schwächen einzugestehen. Man sollte sich nicht von spirituellen Angebern oder sonstigen sogenannten erfolgreichen Menschen in die Irre führen lassen und an seinem Weg zu Zweifeln beginnen, weil man nicht ähnliche Erfolge vorweisen kann. Man bleibe seinen Idealen treu, vertraue seinem inneren Führer, selbst wenn man von anderen nicht anerkannt und als Schwächling betrachtet wird. Man muss jetzt unbedingt am Boden der Realität bleiben und erkennen, dass alle wahren grossen Erfolge durch viele kleine Schritte entstanden sind und man in irgendeiner Weise immer an sich arbeiten muss, seine Schwächen in Stärken zu verwandeln.

Transit-Jupiter Sextil Ac

31.08.2017 - 21.09.2017, exakt am 11.09.2017 (12:23 MEZ/S)

Während dieses Transits ist man sehr leutselig, strahlt Optimismus aus und gewinnt durch seine offenherzige Art das Vertrauen seiner Mitmenschen. Man knüpft jetzt immer wieder Kontakte, die den eigenen Horizont erweitern, lernt möglicherweise auch Menschen kennen, die die eigene Persönlichkeitsentwicklung unterstützen und einen in vielerlei Hinsicht fördern.

Meist erkennt man auch in diesem Zeitraum sehr gut, wie wichtig es ist, an sich zu glauben, wenn man seine Ideale auch verwirklichen möchte. Neue Freundschaften, die man jetzt schliesst, bauen auf eine solide Basis des gegenseitigen Vertrauens auf und erweisen sich meistens als eine grossartige Bereicherung für beide Seiten. Man wirkt mit seinem Optimismus und seiner Begeisterung, die man ausstrahlt, auf andere Menschen anziehend und diverseste Zusammenarbeiten verlaufen sehr erfolgreich. Es ist jetzt eine hervorragende Zeit, um Pläne gemeinsam mit anderen Menschen zu schmieden.

Zu sich selbst, ist man in diesem Zeitraum einerseits sehr aufrichtig und andererseits aber auch äusserst grosszügig. Mit den eigenen Fehlern kann man durchaus leben und verurteilt sich nicht dafür. Man gesteht sich jetzt gewisse Freiheiten zu, die man gerade braucht, um sich wohl zu fühlen, achtet jedoch sehr genau darauf, in keiner Weise undiszipliniert zu werden. Vor allem richtet man seine Aufmerksamkeit viel stärker auf das bereits Erreichte, baut sich daran innerlich auf und macht auch andere Menschen gerne auf seine Erfolge aufmerksam. Man ist sich einfach sicher, dass, wenn man seinen Idealen folgt, stets offen bleibt und sich bei neuen Erkenntnissen dementsprechend korrigierend orientiert, man ohnedies seine Ziele erreichen wird. Man vertraut ganz einfach auf einen positiven Verlauf der Dinge.

Wer schon einen guten Seelenkontakt aufgebaut hat, der wird in den Wochen dieses Transits bemerken, dass man sich auf die Schwingungsnote seiner Seele immer besser einstimmen kann und es einem zunehmend besser gelingt, das damit verbundene Bewusstsein länger aufrecht zu erhalten. Es breitet sich ein wohlthuender innerer Frieden aus, der mit erhebenden Gedanken und der inneren Sicherheit, den richtigen Weg zu beschreiten, verbunden ist.

Transit-Saturn Eintritt Haus 5

04.09.2017 (06:20 MEZ/S)

Der Transit von Saturn durch das fünfte Haus führt dem Betroffenen vor Augen, wie wichtig es ist, dass er sich der Auswirkungen seines Einflusses auf die

Umwelt immer bewusster wird. Es wird die Arbeit verstärkt, sein Selbst mit mehr Selbstvertrauen zu zeigen und ihm in der äusseren Welt Ausdruck zu verleihen. Es setzt ein Prozess mit dem Ziel, das eigene schöpferische Potential zur Manifestation zu bringen, ein. Um dieses Ergebnis zu erreichen, wird der Mensch mit den verschiedensten Problemen konfrontiert, die ihm vor Augen führen, warum es ihm noch nicht gelingt, durch seine Handlungen seine Umwelt so zu beeinflussen, wie er es sich vielleicht wünschen würde.

Einen der wesentlichsten Lernprozesse stellen hierbei die eigenen Kinder dar, falls man welche hat. Häufig wird man in dieser Zeit mit der Tatsache konfrontiert, dass die eigenen Kinder sich nicht so entwickeln, wie man es sich wünscht. Man bemerkt zugleich, dass aber auch die eigenen Möglichkeiten, sie zu beeinflussen, sehr beschränkt sind, da sie sich in irgend einer Form vor einem zurückziehen, sich ein wenig abwenden oder ganz einfach auf stur schalten. Will man ihnen hilfreich zur Seite stehen, so muss man festgefahrene Verhaltensmuster bezüglich der Art und Weise, wie man es gewohnt ist, auf sie zuzugehen, verändern. Vielleicht nimmt man sich und seine guten Ratschläge zu wichtig und sollte versuchen, einen Schritt zurückzutreten, damit die Kinder das Gefühl bekommen, dass man ihnen Vertrauen schenkt und ihnen nicht nur über Regeln vermitteln will, wie man gut durchs Leben kommt.

Eine andere Form, wie sich die Problematik dieses Transits immer wieder darstellt, ist der Umstand, dass man sich zu wenig Zeit nimmt, um sich zu entspannen und zu vergnügen. Man bemerkt, dass man im Grunde immer angespannter wird, weil man schon vollkommen überarbeitet ist, sich aber auch nicht aus seiner Treitmühle befreien kann. In solch einem Fall ist es wichtig, nicht seine Lebensfreude zu verlieren und sich immer wieder bewusst zu machen, dass jemand, der das Leben nicht liebt, in irgend einer Form erkrankt und über kurz oder lang wird sich diese Krankheit auf allen Ebenen zu manifestieren beginnen. So sollte man sich während dieses Transits unbedingt darum bemühen, ganz bewusst gewissen Tätigkeiten Raum zu geben, die einem eine Freude bereiten und glücklich stimmen.

Vielleicht beginnt man zu diesem Zweck mit einem neuen Hobby, welches einem die nötige Pause und Abwechslung schenkt, die man unbedingt braucht, um wieder mehr Spass am Leben zu haben. Recht häufig entwickelt man in diesem Hobby sehr grosse Fertigkeiten, sodass es durchaus sein kann, dass man sich eines Tages damit auch noch Geld verdienen kann. Gerade jetzt entdeckt man oft, was man wirklich kann und worin man sich weiterentwickeln sollte, weil man sich dadurch optimal verwirklichen könnte. Man sollte sich auf alle Fälle bemühen, an sich selbst zu glauben und alle Zweifel, etwas nicht so gut wie andere zu können, hinter sich lassen. Es ist jetzt nicht wichtig, dass man etwas besser kann, als andere Menschen, sondern dass man es so macht, wie es einem selbst Freude bereitet und man dadurch seinen Potentialen individuell Ausdruck verleiht. Ebenso ist es sehr wichtig, dass man sich von Fehlschlägen nicht entmutigen lässt. So muss man gerade jetzt oft lernen, glücklich zu sein und auch zu bleiben, selbst wenn nicht alles so läuft, wie man es sich vorstellt.

Oft wird einem auch in diesem Zeitraum bewusst, dass viele Dinge, die einem früher Spass gemacht haben, jetzt keine Freude mehr bereiten und man ist sich im Unklaren über die Ursache. Es kommt dadurch auch häufig zu einer Dezimierung des eigenen Freundeskreises. Vielfach fühlt man sich gerade einsam oder von anderen abgewiesen, ohne zu wissen, woran es liegt, dass man bei seinen Mitmenschen nicht so gut ankommt. Der Saturntransit durch das fünfte Haus stellt immer wieder die Herausforderung dar, dass man zu sich selbst steht und es okay ist, dass man selbständig seinen eigenen Weg geht. Es ist nicht immer richtig und vor allem auch unmöglich, es allen Recht zu machen.

Man sollte auch ohne die Zustimmung und dem Applaus anderer, dem was man tut, treu bleiben und auf seine Kraft vertrauen, weil man selbst derjenige ist, der seinem Handeln eine Richtung geben soll und sich nicht nach der Anerkennung anderer ausrichtet. Saturn im fünften Haus führt dem Menschen vor Augen, wie wichtig es ist, selbst von seinem Tun überzeugt zu sein, damit er auch lernt, sich für seine Schicksalsgestaltung selbst verantwortlich zu fühlen. Bei Menschen, die noch nicht das nötige Selbstbewusstsein entwickelt haben, zeigt sich während dieses Prozesses immer wieder, dass sie entweder mit aller Kraft versuchen, sich dramatisch in den Vordergrund zu spielen und nach Anerkennung suchen oder sie sich überhaupt nichts zutrauen und das Gefühl haben, immer alles so annehmen zu müssen, wie es auf sie zukommt, ohne darauf Einfluss nehmen zu können. Ist das Zweitere der Fall, so ist es wichtig, dass diese Menschen irgend eine Tätigkeit (z.B. Sport) suchen, mit der sie sich kleine Erfolge erarbeiten können, um dadurch Stück für Stück an Selbstbewusstsein zu gewinnen.

Künstler oder sonst irgend welche Menschen, die durch ihre Kreativität ihren Unterhalt verdienen und die in dieser Phase eine schöpferische Blockade spüren, sollten darüber nachdenken, ob das, was sie erschaffen, auch ihren Mitmenschen wirklich dient, oder ob sie nur ihren eigenen Interessen und Vorstellungen Ausdruck verleihen wollen. In gewisser Weise stellt der Transit von Saturn durch das fünfte Haus auch eine Korrektur seines Egoismus dar, der sich auf allen Ebenen zeigen kann. Vielleicht muss man sich bewusst werden, dass man deswegen blockiert ist, die Lebensfreude verloren hat oder sich zurückgewiesen und einsam fühlt, weil man im Grunde bei allem, was man tut, immer nur an sich denkt. Es könnte jetzt notwendig sein, sich bewusster zu werden, wie wichtig es ist, dass man sein schöpferisches Potential, also den Kraftstrom, mit dem man seine Umwelt beeinflusst, so ausdrückt, dass andere Menschen dadurch glücklicher und bewusster werden. Man könnte erkennen, dass man immer mehr erreicht und die eigenen Talente sich immer besser entwickeln, wenn man das, was man in sich trägt, auch einsetzt, um anderen damit zu helfen und zu stärken. Zugleich wird man dadurch an wahrer Grösse, Selbstvertrauen und Liebesfähigkeit gewinnen. Das Leben wird einem antworten, indem man wieder an Lebensfreude gewinnt. Zugleich wird man sich bewusst, dass man liebenswert ist und zieht daher auch wieder die Anerkennung und den Respekt seiner Mitmenschen an.

Da das fünfte Haus auch das Haus der Romanzen ist, so zeigt sich immer wieder, dass Romanzen und lose Partnerschaften in dieser Zeit eher einen schwierigen Verlauf nehmen. Dies liegt in den meisten Fällen wiederum daran, dass Romanzen es oft so an sich haben, dass einer von beiden oder beide Partner in erster Linie in egoistischer Weise nur ihre eigenen Bedürfnisse befriedigen wollen. Da Saturn aber im Transit durch das fünfte Haus den Menschen in seinem Egoismus korrigiert, verlaufen Romanzen jetzt auch selten glücklich.

Der Eingeweihte wird sich jetzt darum bemühen, emotionslos nach gründlicher Überlegung seine Kräfte einzusetzen. Er korrigiert seine Umgebung durch sein Auftreten und Tun, indem er vorbildhaft agiert und so gut er kann seiner Weisheit folgt. Sein Ziel ist es, ausschliesslich so zu handeln und Einfluss zu nehmen, wie es dem göttlichen Plan entspricht.

Transit-Jupiter Konjunktion Uranus

16.09.2017 - 06.10.2017, exakt am 26.09.2017 (15:54 MEZ/S)

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Trigon vorhanden

In den Wochen dieses Transits entwickelt sich ein sehr starkes Bedürfnis nach

Freiheit und Unabhängigkeit. Jetzt möchte man mit ziemlicher Sicherheit nur das tun, was einem spontan in den Sinn kommt und sich wenn möglich von seinen Verpflichtungen befreien. Ganz plötzlich wechselt man seine Pläne, überzeugt eventuell auch andere von seinen Ansichten und sucht nach Möglichkeiten, um einen Weg zu finden, der es einem ermöglichen könnte, sich zukünftig sehr unabhängig von gesellschaftlichen Zwängen und materiellen Notwendigkeiten zu entwickeln.

Dieser Transit bewirkt eine Erneuerung der eigenen Geisteshaltung und Lebenseinstellung. Es können daher auf weltlicher Ebene eine Unzahl verschiedenster Entwicklungen in Erscheinung treten. Dies hängt wie gesagt ganz davon ab, in welchen Bereichen man seine Einstellung ändert. In den meisten Fällen entstehen jedoch neue Freundschaften, plötzliche Ortsveränderungen und Überraschungen und markante Erlebnisse auf Reisen, die auf die eigene zukünftige Entwicklung einen starken Einfluss ausüben. Auf Grund neuer Angebote folgt eventuell ein beruflicher Wechsel oder auch eine partnerschaftliche Veränderung.

So könnte man sich aber auch irgendwelchen ausgefallenen religiösen Gruppierungen anschliessen, oder man befreit sich aus Freundschaften und den damit verbundenen einengenden Strukturen, die eine geistige Erneuerung nicht ermöglichen. Es könnte auch vorkommen, dass man all seine Verantwortung, die man anderen Menschen gegenüber hat, einfach abschüttelt und in egoistischer Weise nur das tut, wonach einem zumute ist. Dies muss jedoch nicht immer egoistisch sein, sondern kann durchaus auch einen notwendigen und sinnvollen Entwicklungsschritt darstellen. Auf alle Fälle wird man jetzt versuchen, mit seinen zur Verfügung stehenden Mitteln einen neuen persönlichen Wachstumszyklus einzuleiten.

Man sollte jedoch aufpassen, dass man nicht einer verrückten Ideologie aufsitzt, jegliche Vernunft über Bord wirft und sich für alles öffnet, Hauptsache, es ist anders als alles Bisherige. Es kommt mit Sicherheit zu einer Erneuerung seiner Ideale und man wird zu vielen Dingen im Leben eine andere Einstellung bekommen. Es wäre jedoch wichtig, dass man sich nicht wahllos für alles öffnet, sondern sich auch bewusst mit der Frage auseinandersetzt, ob man durch das, was man tut und woran man glaubt, auch wirklich freier wird.

Es ist keine grosse Kunst, gegen etwas zu sein, sondern wenn, dann sollte man schon konstruktive Ideen und Konzepte hervorbringen, wie man etwas verbessern könnte. Man sollte sich auch vor Augen führen, dass für jeden Menschen, je nach momentanem Entwicklungsstand, etwas anderes wahr ist und gerade ihm helfen kann, sich weiterzuentwickeln.

Aus spiritueller Sicht soll dieser Transit nämlich unser Bewusstsein für die unterschiedlichsten Entwicklungsmöglichkeiten sensibilisieren und uns befähigen, die verschiedensten Standpunkte einzunehmen, ohne sich damit zu identifizieren. Es kommt zu einer Entwicklung, die als oberstes Ziel die Regel aufstellt, dass es keine Regeln gibt, sondern immer wieder in jedem Moment von Neuem entschieden werden muss, was im Sinne des göttlichen Planes richtig ist. Bei idealer Verwirklichung dieses Transits kommt es zu einer beschleunigten Entwicklung der Intuition und einer erweiterten Fähigkeit, abstrakt zu denken. Man wird unpersönlicher, jedoch nicht dadurch, dass man zu allen anderen Menschen auf Distanz geht, sondern indem man sich von seinen eigenen fixen Idealvorstellungen und Lebenskonzepten befreit, ohne das Gefühl zu haben, dass man sich dadurch verloren hätte. Es ist eine Unpersönlichkeit, die einen befähigt, genau zu erkennen, warum für den einen Menschen gerade Dieses richtig und wahr ist, für jemand anderen aber gerade Jenes ideal ist.

Wer schon magisch arbeitet, der wird jetzt eine enorme Steigerung seines

Energieflusses bemerken und es könnte das eine oder andere Chakra etwas stärker angeregt werden. Doch man sollte diese Entwicklungen nicht forcieren, sondern ihrem natürlichen Lauf überlassen.

Transit-Neptun Quadrat Mond

17.09.2017 - 24.01.2018

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Konjunktion vorhanden

In den Jahren dieses Transits wird man mit der Aufgabe konfrontiert zu erkennen, in welcher Weise man sich immer wieder von seinen Emotionen in die Irre führen lässt. Nur zu leicht irrt man sich jetzt in seiner Selbsteinschätzung und redet sich ein, Gutes zu tun, obwohl man im Grunde Bedürfnissen und Sehnsüchten nachgibt, die einem alles andere als dienlich sind.

Eine wesentliche Aufgabe bei diesem Transit besteht darin, mit der Sensibilisierung und Verfeinerung sowohl seines Wesens als auch seines Körpers zurecht zu kommen. Man wird jetzt ausgesprochen feinfühlig auf alle Einflüsse aus seiner Umwelt reagieren und läuft Gefahr, sich in Vorstellungen hineinzusteigern, die jedoch reine Einbildung sind oder erst dadurch Wirklichkeit werden, dass man sie sich einbildet.

Häufig zeigt sich dies auch in einer stark aufkommenden Suchtgefahr oder darin, dass man irgendjemanden im Übermasse idealisiert, um sich nicht so sehr mit den eigenen Schwächen und seinem inkonsequenten Verhalten auseinandersetzen zu müssen. Man flüchtet davor, sich selbst mit seinen Fehlern auseinander zu setzen, indem man sich scheinbar jemand anderem hingibt und die eigene Verantwortung, die man sich selbst gegenüber hat, aufgibt. Doch es handelt sich hierbei nicht um wahre Hingabe, sondern um eine Flucht vor sich selbst.

Es könnte aber auch der Fall sein, dass Menschen, die vor diesem Transit eher verschlossen und hart waren, im Laufe dieser Jahre ihre Härte verlieren. Es treten Ereignisse im Leben auf, die grosse persönliche Opfer von einem verlangen könnten und für Zeiten innerer Verwirrung und Unsicherheit sorgen. In dieser Phase lernt man zu unterscheiden, in welchen Bereichen man hingebungsvoller sein, sich in die Situation anderer Menschen hineinversetzen und wo man strenger zu sich selbst sein sollte. So lernt man, seinem Herzen zu folgen und sich das abzuverlangen, was richtig ist.

Es kommt auch sehr häufig vor, dass man sich innerlich etwas ausmalt, was nicht der Realität entspricht. Immer wieder ist man dann enttäuscht und versteht nicht, warum sich alles anders entwickelt hat, als es zunächst den Anschein erweckt hat. Dies liegt oft daran, dass man nicht bereit ist, der Realität ins Auge zu sehen und sich nach den Gegebenheiten richtet.

Oftmals ist diese Zeit auch mit körperlichen Schwierigkeiten verbunden. Es ist sehr ratsam, dass man in diesen Jahren sehr leichte Kost zu sich nimmt, da jetzt der Körper sehr schnell ermüdet und auf fleischliche und fette Kost negativ reagieren wird. Auch mit Medikamenten sollte man besonders vorsichtig umgehen und, wenn möglich, ihre Einnahme vermeiden. Von Drogen lasse man ohnedies die Finger, da gerade jetzt ihr Konsum mit Sicherheit Täuschung und meist auch finanzielle und körperliche Probleme zur Folge hätte.

Recht häufig ist dieser Transit auch mit einer etwas unklaren Wohnsituation verbunden. Vielleicht muss man ständig auf irgendjemanden Rücksicht nehmen, fühlt sich nicht ganz wohl in seinen vier Wänden oder ist gezwungen, irgendetwas vor Familienangehörigen oder engen Vertrauten geheim zu halten. Auf alle Fälle könnte einem die eigene Familie grosse Opfer abverlangen.

Aus spiritueller Sicht geht es jetzt vorwiegend darum, mit allen Ausflüchten und

ständigen Ausreden aufzuräumen. Jetzt ist man aufgefordert, sich ernsthaft der Bedürfnisse anderer Menschen anzunehmen, seinen eigenen Egoismus aufzulösen und die Bereitschaft zu entwickeln, für andere Menschen Opfer zu erbringen, damit es ihnen besser geht.

Doch man wird ein feines Unterscheidungsvermögen brauchen, um klare Grenzen ziehen zu können, falls jemand anderer versucht einen auszunutzen und absichtlich den Armen und Hilflosen spielt, anstatt sich selbst zu helfen. Genauso wird man auch darauf achten müssen, sich von negativen Einflüssen in seinem Umfeld fernzuhalten. Nur zu leicht nimmt man auch Schwingungen in sich auf, die einem schaden. Aber man sollte unbedingt darauf achten, sich nicht selbst ständig Leid zu tun, und man nicht anderen die Schuld für die eigenen Umstände in die Schuhe schiebt.

Da man sich in diesen Jahren überhaupt gerne treiben lässt und sich immer wieder etwas vormacht, tauchen auch ständig dementsprechende Verführungen auf. Um Klarheit zu erlangen, sollte man sich in der Meditation üben, Verzicht und Entsagung als Bereicherung sehen und sich von denjenigen Menschen emotional ein wenig distanzieren, die einen vereinnahmen und in irgendeiner Form die eigene Entwicklung behindern.

Ebenso sollte man auch seine Vergangenheit nicht idealisieren, sondern die Dinge sehen wie sie sind. Es gibt nichts an seiner Kindheit und seinen Eltern zu beschönigen, wenn dem nicht so ist. Je früher man bereit ist, die Dinge so zu sehen wie sie sind, desto schneller wird man sich spirituell entwickeln können. Je mehr man sich von seinen Gefühlen immer wieder einlullen lässt und diese für die Wirklichkeit hält, desto mehr wird man sich auf seinem Weg verirren. Man darf sich dann nicht wundern, wenn man in dieser Zeit von anderen betrogen und ausgenutzt wird. Ein Opfer wird dann dem anderen folgen, doch sie alle werden vollkommen nutzlos sein.

Wer jedoch diesen Transit positiv realisiert und wirklich uneigennützig wird, bei dem wird eine zunehmende Gottverbundenheit fühlbar werden und er wird sich aus den Niederungen grober Emotionen befreien. Es verfeinert sich der gesamte Wahrnehmungsapparat, ferner kommt es zu einer Läuterung der Motive und die Stimme der Seele wird im Inneren klar hör- und fühlbar werden.

Transit-Saturn Quadrat Sonne

18.09.2017 - 11.11.2017, exakt am 21.10.2017 (02:29 MEZ/S)

Dieser Aspekt ist im Grundhoroskop vorhanden

In den Monaten dieses Transits wird man aller Wahrscheinlichkeit nach das Gefühl haben, dass nichts im Leben wie gewünscht läuft. Man fühlt sich oft überlastet, innerlich deprimiert, hat Ängste, den Anforderungen des Lebens nicht gerecht zu werden und tendiert eventuell dazu, sich vor seiner Verantwortung und seinen Aufgaben zu drücken, wenn es nur irgendwie möglich ist. Sehr oft kommt es auch dazu, dass man sich total zurückzieht, resigniert und sich für einen Versager hält.

Doch das Schicksal erlaubt es einem nicht wirklich, sich damit abzufinden, ein Versager zu sein. In irgendeiner Form werden jetzt äussere Umstände auftauchen, die einen an seine Pflichten erinnern und es wird sich mit grosser Wahrscheinlichkeit ein nagendes schlechtes Gewissen bemerkbar machen. Man findet nicht zur Ruhe und zieht durch das schlechte Gewissen nur weiteres negatives Karma an, mit welchem man konfrontiert wird.

So stellt dieser Transit eine Prüfung an die emotionale und mentale Stabilität dar und an die Bereitschaft, sich selbst in schwierigen Phasen aus dem Sumpf zu ziehen. Es hilft auch nichts, sich Selbstvorwürfe zu machen, oder anderen die

Schuld zuzuschreiben, weil man sich durch sie behindert und eingeschränkt fühlt. Man selbst muss verstehen, dass man für seine Lebenssituation verantwortlich ist und sich mit Willenskraft jeden Tag aufs Neue disziplinieren sollte, damit man das leistet, was es zu tun gibt. Es bringt überhaupt nichts, wenn man sich auf irgendwelche Konflikte mit Autoritäten einlässt, wenn man nicht einmal Herr über sich selbst ist. Man wird höchstwahrscheinlich den Kürzeren ziehen und als Verlierer entmutigt das Feld verlassen. Jetzt sollte man gegenüber sich selbst Sieger sein und den eigenen negativen Gefühlen und Gedanken nicht den Spielraum zugestehen, mit welchem sie einen vereinnahmen, sodass man kaum irgendetwas eine positive Seite abgewinnen kann. Saturn im Quadrat zur Sonne ist eine Aufforderung, sich selbst zu meistern, gewissen Herausforderungen die Stirn zu bieten und sich durch Hindernisse, Verzögerungen und vorübergehende Belastungen nicht entmutigen zu lassen, sondern bestimmte Situationen mit Geduld und Selbstbeherrschung zu meistern.

Oftmals kommt es in dieser Lebensphase auch zu körperlichen Problemen. So machen sich vor allem chronische Krankheiten bemerkbar, die mit den, Saturn zugeordneten, Körperentsprechungen zu tun haben. Es könnte sich um Zahn-, Knochen-, Haut- oder Rückenproblemen handeln und auf Grund des Gefühles überlastet zu sein, mag es zu schmerzhaften Verspannungen kommen. Um diesen möglichen Erkrankungen von vornherein vorzubeugen, sollte man sich wie oben beschrieben, darum bemühen, negative Stimmungen erst gar nicht aufkommen zu lassen, sondern sich nach Möglichkeit immer wieder die positive Seite einer Sache vor Augen führen, anstatt am Negativen festzuhalten und sich selbst damit zu demoralisieren.

Es kann natürlich vorkommen, dass es trotz aller Bemühungen zu einem Scheitern kommt und man in gewisser Weise mit einer Niederlage konfrontiert wird. So sollte man selbst solch einer Situation eine positive Seite abgewinnen. Vielleicht wird sich später herausstellen, dass der Verlust oder die Trennung von irgendeiner Sache oder Person sogar ein Vorteil ist und man jetzt in vielen Dingen viel besser vorankommt, oder genau zum Richtigen gefunden hat. Oftmals ist es ja auch so, dass man unfähig ist, die momentane Lebenssituation zu verändern, da man Angst vor Veränderungen hat.

Je weiser jemand ist, desto bewusster wird er sich in dieser Lebensphase darum bemühen, sein Bestes zu geben und sich dafür ein gutes Gewissen machen. Es sollte keine Rolle spielen, ob man damit äusserlich Erfolg oder Misserfolg hat und seine innere Zufriedenheit davon abhängig machen. Man sollte sich auch nichts daraus machen, ob das, was man tut, von anderen Anerkennung erhält oder auf Kritik stösst. Das eigene Ego wird jetzt sicher in irgendeiner Form geprüft werden und man sollte diese Herausforderungen eher als Gelegenheit sehen, um zu reifen und sein Karma aufzuarbeiten.

Transit-Jupiter Trigon Saturn

21.09.2017 - 10.10.2017, exakt am 01.10.2017 (04:25 MEZ/S)

Dieser Aspekt ist im Grundhoroskop vorhanden

Im Zeitraum dieses Transits kann man sehr oft für Arbeiten, die man mit viel Geduld und Zähigkeit verrichtet hat, Früchte ernten. Jetzt können Erfolge und grössere Projekte realisiert und dauerhafte Grundstrukturen für Unternehmungen gelegt werden, die sich zukünftig noch erweitern sollen. Es ist ein guter Zeitpunkt, um irgendwelche Arbeiten der Öffentlichkeit zu präsentieren, da man damit rechnen kann, dass man sich auf Anhieb gut etablieren kann.

In diesen Wochen wird einem bewusst werden, weshalb es sich immer bezahlt macht an sich selbst zu arbeiten und sich zu vervollkommen. Man versteht jetzt den tieferen Sinn früherer Hindernisse, die man überwinden musste sehr gut und auch den Wert, welchen sie für die persönliche Entwicklung gehabt haben. So wirkt man jetzt auf andere Personen vertrauenswürdig, belastbar und kompetent. Man selbst kann jetzt auf genügend Selbstvertrauen, Optimismus, Idealismus und Weitblick zurückgreifen, um seine Verantwortlichkeiten und Pflichten im Leben erfolgreich zu erfüllen. Man ist bereit, grössere Aufgaben zu übernehmen und anderen Menschen eine Stütze zu sein.

Aus wirtschaftlicher Sicht ist dieser Transit hervorragend geeignet, um langfristige Investitionen zu tätigen. Sei es ein Grundstück, der Start für einen Hausbau oder der Aufbau eines Betriebes. Die Gunst der Stunde wird einen auf allen Ebenen unterstützen, um sorgfältig zu planen, wohlüberlegte Entscheidungen zu treffen und auch von erfahrenen Leuten gut beraten zu werden. Man wird jetzt mit grosser Wahrscheinlichkeit auch mit allen Behörden und Ämtern gut zurechtkommen und erwünschte Zulassungen und Bescheide erhalten.

Im privaten Bereich kann man mit einer stabilen Lebenssituation rechnen. Falls man einen Partner hat, wird dieser spüren, dass man bereit ist, für die Partnerschaft oder Familie Verantwortung zu übernehmen und seinen Beitrag zu leisten. Vor allem wird der Partner erkennen können, dass man in angespannten Situationen ruhig bleibt und Krisen mit Weisheit meistert.

In spiritueller Hinsicht kann dieser Transit einen Abschluss schwieriger Prüfungen darstellen. Man ist sich im Klaren darüber, seinen Weg gefunden zu haben, lässt sich nicht durch scheinbare Verlockungen oder Abkürzungen ablenken, sondern ist sich bewusst, dass jeder Aufstieg in höhere Bewusstseinsstufen Willensstärke, Ausdauer, Belastbarkeit, Wahrhaftigkeit und eines hohen Ideales bedarf, für welches es sich zu kämpfen lohnt und welchem man mit ganzer Hingabe treu bleibt. In diesen Wochen könnte man plötzlich in sich spüren, wie angenehm und erfüllend es sein kann, wenn man alleine ist. Die Einsamkeit vergangener Stunden weicht einer im Inneren gefundenen Einheit, also einer zunehmend allumfassenden Verbundenheit. Man lernt das Leben jetzt so anzunehmen, wie es ist. Es ist, als ob man Gott in allen alltäglichen Dingen begegne und es festigt sich ein Bewusstsein der Genügsamkeit und Bescheidenheit, aus welchem eine tiefe Zufriedenheit erwächst. Der Drang etwas zu werden oder zu erreichen besänftigt sich, weil man weiss, dass man immer das hat, was man gerade braucht und man lernt dies zu schätzen.

Transit-Jupiter Trigon Merkur

22.09.2017 - 11.10.2017, exakt am 02.10.2017 (05:15 MEZ/S)

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Konjunktion vorhanden

In diesen Wochen ist man sehr optimistisch, von seinem Erfolg überzeugt, erschliesst sich möglicherweise durch seine Art zu kommunizieren einen grösseren Aktionsradius und wird mit seinen Gedanken und Worten die Aufmerksamkeit anderer Menschen auf sich ziehen. Jetzt ist ein ausgezeichnete Zeitpunkt, um mit seinen Plänen und geistigen Arbeiten an die Öffentlichkeit zu gehen, weil man damit mit grosser Wahrscheinlichkeit Erfolg haben wird.

Im Lebensalltag wird man jetzt ein ausgezeichnetes Timing besitzen, kann all seine Aufgaben unter einen Hut bringen und seine Projekte wie gewünscht vorantreiben. Meist hat man bei allen geschäftlichen Unternehmungen Erfolg. Auch Reisen verlaufen sehr gut und man schliesst immer wieder wertvolle Bekanntschaften, die sich im weiteren Lebenslauf noch als recht nützlich

erweisen könnten.

Da man jetzt auch über ein sehr aufnahmefähiges Denken verfügt, hat man Erfolg bei allen möglichen Studien und Prüfungen, bekommt das Wissen, welches man benötigt und erhält oft auch die Unterstützung von Menschen, die in dem jeweiligen Wissensgebiet schon höhere Fertigkeiten errungen haben.

Man führt im Zeitraum dieses Transits wahrscheinlich auch immer wieder äusserst bereichernde Gespräche. Zugleich wird jetzt auch die Fähigkeit angeregt, viele verschiedene Wissensgebiete sinnvoll miteinander zu kombinieren und das Wesentliche herauszufiltern, um den gemeinsam verbindenden Sinn zu erkennen. Diese Erkenntnisse kann man auch sehr überzeugend darstellen, sodass andere Menschen spüren, dass man nicht leere Phrasen drischt, sondern Sinnvolles von sich gibt.

Es kommt in dieser Lebensphase auch häufig zu einem verstärkten Interesse für philosophisches und religiöses Gedankengut. Es erweitert sich der eigene Horizont, Vorbehalte werden abgebaut und abstrakte Gedanken und Zusammenhänge werden plötzlich sehr leicht verstanden und geradezu als einfach wahrgenommen.

Man besitzt jetzt auch Weitblick, kann viele Faktoren richtig miteinander kombinieren, trifft kluge Entscheidungen und bedenkt dabei normalerweise auch ethische Grundsätze. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um anderen Menschen am eigenen geistigen Reichtum teilhaben zu lassen. Dabei wird man selbst inspiriert und erntet die Früchte seiner Bemühungen. Man erkennt auch sehr genau die Tragweite seines Denkens oder Redens und ist daher wahrscheinlich sehr verantwortungsbewusst in seinem Handeln. Manchmal neigt man vielleicht zu Übertreibungen und Unterschlagungen gewisser Fakten, weil man ihnen keine Bedeutung beimessen will. In diesen Punkten sollte man etwas Acht geben, damit man nicht zu einem späteren Zeitpunkt auf unangenehme Weise darauf aufmerksam gemacht wird.

Transit-Saturn Trigon Ac

26.09.2017 - 14.11.2017, exakt am 25.10.2017 (02:08 MEZ/S)

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Sextil vorhanden

In den Monaten dieses Transits verfügt man über die nötige Selbstdisziplin, um seiner Lebensaufgabe gerecht zu werden. Man arbeitet an sich selbst, denkt über seine Fehler nach und wird sich entsprechend seiner Selbsterkenntnis korrigieren. Natürlich sollte man immer bedenken, dass die Wirkung dieses Transits stets durch andere Transite abgeschwächt werden kann.

Jetzt nimmt vieles, wofür man lange gearbeitet hat, Konturen an. Vor allem die eigene Person erhält ein klares Profil und man wird in gewisser Hinsicht von anderen Menschen zunehmend ernst genommen und manchmal sogar als Autorität empfunden.

Die Energien der Seele können meist konstruktiv umgesetzt werden und man manifestiert vieles von dem, was man sich als Ziel gesteckt hat. Ob sich dies mehr beruflich oder privat zeigt, hängt ganz von der individuellen Radix ab. Selbst ist man jetzt auf alle Fälle sehr diszipliniert und gründlich in seinem Vorgehen und man versucht das, was man denkt oder redet, auch in seinen Taten zu leben.

Befindet man sich in einer Partnerschaft, so verläuft diese zur Zeit meistens stabil, wenn sie auch wahrscheinlich mit Belastungen verbunden ist. Oftmals wird man jetzt durch seinen Partner dazu angehalten an sich zu arbeiten, oder man selbst ist derjenige, der von seinem Partner viel verlangt und diesen sehr kritisch beobachtet. Dahinter verbirgt sich sehr oft der Wunsch, sich auf den

Partner verlassen zu können, damit man im Leben gemeinsam etwas voranbringt.

Alles in allem dient dieser Transit der Erschaffung von Strukturen, die es ermöglichen, dass man das, was die eigene Seele in dieser Inkarnation beabsichtigt, auch umsetzt. Alle dazu nötigen Korrekturen seines Selbst, wie die Umsetzung verschiedener Projekte werden für gewöhnlich mit aller Ernsthaftigkeit und ausdauernder Bemühung umgesetzt. Man erkennt jetzt sehr genau, was in diesem Sinne nützlich ist und was man zukünftig noch verbessern könnte, um in der Umsetzung seiner Vorhaben noch effizienter und besser zu werden.

Transit-Jupiter Trigon Jupiter

07.10.2017 - 26.10.2017, exakt am 17.10.2017 (06:20 MEZ/S)

In den Wochen dieses Transits werden viele Bemühungen und schwierige Stunden der Vergangenheit ihren Lohn erhalten. Jetzt tut sich wieder die Sonne auf und von vielen Seiten treten Erleichterungen und neue Möglichkeiten ins Leben. Man gewinnt an Vertrauen und Zuversicht in das Leben und blickt voller Optimismus in die Zukunft.

Ob beruflich oder privat, mit ziemlicher Sicherheit entwickelt sich jetzt vieles wie gewünscht. Auf beruflicher Ebene kann man damit rechnen, dass einem keine Steine in den Weg gelegt werden, von seinen Vorgesetzten oder sonstigen höherstehenden Persönlichkeiten gefördert wird und daher auf der Karriereleiter eine Stufe weiterkommt. Zumindest wird einem mehr Vertrauen geschenkt und man gewinnt in irgendeiner Form an Ansehen und Handlungsspielraum. Jetzt ist auch ein guter Zeitpunkt, um ein Ansuchen um eine Gehaltserhöhung zu stellen. Selten wird dieses abgelehnt werden. Führt man einen Betrieb, dann kann man eventuell mit grösseren Umsätzen und steigenden Gewinnen rechnen. Möglicherweise kann man auch geschäftlich ins Ausland expandieren. Hat man ähnliche Pläne, dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um diese umzusetzen.

Menschen, die in öffentlichen Ämtern, Schulen, Universitäten oder religiösen Institutionen arbeiten, werden jetzt sehr oft in eine höhere Position kommen oder für ihr Engagement geehrt werden und Anerkennung erhalten. Man gewinnt auch an Möglichkeiten, um sich selbst besser darzustellen und um auf die Mitmenschen einen grösseren Einfluss auszuüben.

Im privaten Bereich wird man sich jetzt kaum einsam fühlen und gerne mit anderen Menschen zusammen sein. Wer lange Zeit alleine war, könnte jetzt auch durchaus einen Partner kennen lernen, welcher für das weitere Leben noch von entscheidender Bedeutung sein wird. Dies hängt aber auch ganz davon ab, welches Haus Jupiter gerade transitiert. Auf alle Fälle eignet sich diese Zeit, um zu reisen, finanzielle Investitionen für die Zukunft zu tätigen und Pläne zu schmieden. Man verfügt jetzt über Weitblick, handelt besonnen und kann bei seinen Entscheidungen sehr gut auf seine bisher gewonnene Lebenserfahrung zurückgreifen. Im Allgemeinen wird man bemerken, dass sich jetzt viele neue Möglichkeiten auftun. Man sollte diese Zeit nur nicht ungenützt verstreichen lassen, sondern sich zielstrebig für einen Weg entscheiden oder in ein bereits begonnenes Projekt noch mehr Energie investieren. Sehr vieles, was man jetzt tut, wird auch von Erfolg gekrönt sein.

Es kann aber durchaus vorkommen, dass man jetzt kaum etwas von diesem Transit spürt und er lediglich zur Folge hat, dass alles im Leben ruhig verläuft. Dies ist oft der Fall, wenn jemand ein nicht so stark nach aussen orientiertes Leben führt und eher zurückgezogen lebt. Selbst dann sollte man nicht glauben, dass Jupiter keine Wirkung zeugt. Allein der Umstand, dass man jetzt kaum über

irgendwelche Probleme zu klagen hat und innerlich recht zufrieden ist, ist mit ziemlicher Sicherheit Jupiters Einfluss zu verdanken.

Auf charakterlicher Ebene wird man bemerken, dass man in diesem Zeitraum an Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein und Kraft gewinnt, positiv zu denken. Man wirkt auf andere Menschen gewinnend und zieht durch das eigene Verhalten deren Unterstützung an. Man genießt es jetzt, mit anderen Menschen zusammenzusein, gibt gerne seine erfahrene Lebensweisheit weiter und wirkt oft in irgendeiner Form als Lebensberater und Beschützer anderer Menschen.

In spiritueller Hinsicht ist jetzt eine Zeit der Bewusstseinsweiterung. Man tut gut daran, das Bewusstsein auf neue Gebiete auszurichten, sich geistig weiterzubilden und die spirituellen Größen der Menschheitsgeschichte in sich aufzunehmen, indem man sie in irgendeiner Form verstärkt verehrt. Nicht nur, dass man jetzt andere Menschen von seinen Idealen überzeugen und sie für einen spirituellen Weg begeistern kann, sondern vor allem auch sich selbst kann man jetzt vom Wert höherer Ideale überzeugen und das Streben nach Charakterveredelung verbessern. Man wird sich jetzt immer bewusster, welchen Weg man einschlagen will, weil dieser mit seiner Berufung übereinstimmt und ein glückliches Schicksal zur Folge hat.

Transit-Chiron Konjunktion Sonne

09.10.2017 - 29.01.2018

In den Wochen oder Monaten dieses Transits befindet man sich in einer Lebensphase, in welcher man hoch sensibilisiert ist und auf Grund der scharfen Wahrnehmung seiner selbst, wie auch seiner Umwelt, aus allem viel lernen kann. So sieht man jetzt sehr klar seine persönlichen Schwächen und könnte lernen, sich so anzunehmen und zu lieben, wie man ist, sodass man damit die Grundvoraussetzung schafft, um ganzheitlich als Mensch zu gesunden. Indem man vieles an sich selbst nicht mehr unterdrückt, verdrängt oder sonst in irgendeiner Form ablehnt, begegnet man sich selbst so, wie man ist. All seine Schwächen, aber auch persönlichen Stärken, womit man sich bisher so stark identifiziert hat, verlieren ein wenig an Macht und man wird sich seines inneren Führers bewusst, der einen dem wahren Selbst näher bringt.

Dieser ganze Prozess wird oft auch durch einen spirituellen Lehrer ausgelöst, mit welchem man während dieses Transits sehr leicht in Kontakt kommen könnte. Möglicherweise wird man aber auch krank und macht durch die Krankheit verbunden mit dem Genesungsprozess eine wichtige Erfahrung, die einem hilft, sich selbst und sein Dasein auf eine ganz andere Art als bisher wahrzunehmen, sodass man dadurch ganzheitlich gesund wird.

Die Essenz dieses Transits besteht auf alle Fälle darin, im Endeffekt zu lernen selbständig seinen spirituellen Weg zu gehen und sich nicht mehr unvollkommen zu empfinden, weil man Schwächen hat, sondern sich ganz im Gegenteil mit der eigenen Unvollkommenheit versöhnt. Man lässt sich nicht mehr vom Kopf steuern, sondern lernt mehr mit dem Herzen zu denken. Durch diesen inneren Selbstannahmeprozess arbeitet man daran, sich seiner inneren Führung bewusst zu werden, um in sich genau empfinden zu können, was einem gut tut und was einem schadet. Wird man dabei vorübergehend oder auch für einen längeren Zeitraum von einem spirituellen Lehrer begleitet, so kann er diesen Transit durchaus wohltuend unterstützen, vorausgesetzt es handelt sich natürlich um einen wirklich Weisen, der einem mit seinem höheren Wissen hilft, eine tiefere Erfahrung seines wahren Selbst zu erhalten.

Doch nicht immer wird sich dieser Transit von so einer angenehmen Seite zeigen. Es kann durchaus auch ein sehr schmerzhafter Prozess stattfinden,

indem man sich mit seinen seelischen Wunden aus der Vergangenheit beschäftigt und erst dadurch sein Herz mehr öffnet und sich nicht mehr so stark von seinem Kopf regieren lässt. Durch Chiron wird man auf alle Fälle mit den eigenen Wunden Punkten konfrontiert und es wird wahrscheinlich seine Zeit brauchen, bis man die Reife erlangt, bis man frühere Verletzungen durch Verstehen auflösen beginnt und zugleich lernt, sich selbst in seiner Unvollkommenheit anzunehmen und aus der Vergangenheit heilsame Lehren zu ziehen.

So könnte man sich jetzt durchaus auch dazu entschließen, sich eine Selbstdisziplin aufzuerlegen, die man für nötig hält, um seine Schwächen in Stärken umzuwandeln. Bei dieser Disziplinierung handelt es sich jedoch recht häufig vor allem um einen inneren Prozess, weil man sich bewusst wird, wie man sich in der Vergangenheit unbewusst immer wieder selbst bestraft und verletzt hat und es oftmals gar nicht andere Menschen gewesen sind. Man hat diese nur aus Unbewusstheit für das eigene Leid verantwortlich gemacht und lernt jetzt, durch inneres Verstehen diese unbewussten selbstzerstörerischen Gewohnheiten und die damit verbundenen Projektionen aufzulösen. Man erzieht sich einen heilsameren Umgang mit sich selbst an, wodurch man sich unter anderem seines inneren Führers immer bewusster wird. So setzt jetzt ein ganzheitlicher Heilungsprozess ein, indem einem immer bewusster wird, was für einen selbst wirklich heilsam ist und dass es an einem selbst liegt, das Leben so zu gestalten, dass man zunehmend immer zufriedener wird und sich einen Zugang zu höheren Bewusstseinssebenen erarbeitet.

Transit-Neptun Quadrat Neptun

30.10.2017 - 15.12.2017

Dieser Transit findet so etwa um das vierzigste Lebensjahr statt und weckt meist Sehnsüchte, von denen man dachte, sie schon lange hinter sich gelassen zu haben. Es kommt einem vor, als ob das Leben an einem vorüber zieht, man jedoch vergessen hat, es zu leben. Dadurch überkommt einem plötzlich das Gefühl, etwas verpasst zu haben.

Dieser Transit ist in Wirklichkeit eine Prüfung an das eigene Unterscheidungsvermögen und an den Idealismus. Wie weit ist man schon fähig zu unterscheiden zwischen dem, was einem in der spirituellen Entwicklung wirklich vorwärts bringt und in welchen Bereichen des Lebens man nach wie vor irgendwelchen Illusionen hinterher läuft. Jetzt wird der Idealismus auf eine Bewährungsprobe gestellt, denn das Leben wird wahrscheinlich in irgendeiner Form Situationen hervorbringen, die eine grosse Opferbereitschaft und Selbstaufgabe verlangen könnten. Bleibt man dabei den Idealen treu, obwohl es den Anschein macht, dadurch nur Nachteile zu haben, oder gibt man dem Aufbegehren des Egos nach.

Vielleicht wird man auch in irgendeiner Form in Versuchung geführt und hat das Gefühl, es würde einem etwas entgehen, wenn man eine bestimmte „Chance“ nicht nützen würde. Möglicherweise verspricht man sich ein besseres Leben von diesen Angeboten, da man es ohnedies satt hat, sich immer und immer wieder mit den selben ermüdenden Aufgaben abzuquälen. Ja, gerade die andauernde Müdigkeit ist unter diesem Transit ein Thema, weil es oft schwer fällt, sich zu motivieren und dem momentanen Leben positive Seiten abzugewinnen. Doch man sollte nicht glauben, man könnte im Leben irgendwelche Abkürzungen nehmen, oder sich vor anstehenden Problematiken einfach drücken, indem man sich aus dem Staub macht oder die Augen davor verschliesst. Es ist eine Frage des Herzens und des Verantwortungsbewusstseins,

ob man bereit ist auf etwas zu verzichten, obwohl scheinbar alles andere viel angenehmer wäre und einem alles erleichtern würde.

Jetzt wird sich zeigen, wie viel Weisheit man schon besitzt, um mit den auftauchenden Situationen angemessen umzugehen. Man hüte sich vor Selbstmitleid, Inkonsequenz, Selbsttäuschung und Verantwortungslosigkeit. Dies sind die grössten Fallen dieses Transits. Man bedauert sich, weil man sich immer nur für andere aufopfert, jedoch selbst nichts dafür bekommt. Man fühlt sich von anderen ausgenutzt und vielleicht sogar hintergangen, weil man noch nicht selbstlos genug war, dass man das, was man getan hat, der Liebe wegen getan hat. Vieles, was man lange Zeit idealisiert hat, verliert jetzt auf einmal seine Schönheit und man sieht sich mit der Realität konfrontiert. So kommt es, dass man gerne die Augen davor verschliesst und sich lieber nach einem schöneren Traum umsieht, als Opfer zu erbringen, die notwendig sind, um seine Ideale auch zu realisieren und die Verantwortung für das, was man aufgebaut hat, zu übernehmen.

So sollte man sich Zeit nehmen und lange in sich gehen, bevor man langfristige Entscheidungen trifft, die alles, was man bisher aufgebaut hat, umfassen. Man tut sich jetzt schwer, die Dinge klar zu sehen und könnte erst nach diesem Transit erkennen, welchen Blödsinn man gemacht hat, weil man sich in einer Illusion verstrickt hat.

Man sollte sich in Acht nehmen und Dinge, die sehr wohl zu hinterfragen sind, nicht nur rosarot sehen. Es ist wichtig, sich einzugestehen, dass man sich in seinen Ansichten durchaus täuschen könnte, vielleicht in der Vergangenheit schon den falschen Weg eingeschlagen hat und sich daher jetzt nicht wundern sollte, wenn man plötzlich im Regen steht. Deshalb wäre es gut, wenn man die Konsequenzen dessen auf sich nimmt, was man geschaffen hat und bereit ist, auch die schwierigen Seiten daran zu bewältigen. Dieser Transit ist einfach ein tiefer Entillusionierungsprozess, nach dessen Abschluss man vieles klarer sehen wird.

Ungeeignet ist jetzt die Zeit, um sich in grosse materielle Unternehmungen zu stürzen. Es ist jetzt klüger, keine grossen langfristigen Investitionen zu tätigen und sich auf keinen Fall auf irgendwelche Spekulationen einzulassen. Wenn etwas auch vollkommen sicher aussieht, so sollte man besser die Finger davon lassen. Da müssten schon sehr gute andere Transite vorhanden sein, damit man jetzt seine Träume und Ideale auch materiell realisieren kann.

Menschen, die sich schon lange mit ihrer spirituellen Entwicklung beschäftigen, sollten jetzt darauf achten, dass sie nicht von ihrem Weg abkommen, oder ihre Energie an etwas verschwenden, was sich nicht realisieren lassen wird, weil man nicht über die Möglichkeiten verfügt, die man dazu brauchen würde. Man kann scheinbar noch so viele Opfer erbringen und erlangt vielleicht trotzdem nicht die erhofften Ziele. Wer einem Traum hinterher jagt und es einfach nicht wahrhaben will, dass es ihm an den notwendigen Möglichkeiten mangelt und er in Wirklichkeit sich selbst etwas vormacht, der wird nach diesem Transit bitter enttäuscht sein, weil seine ganze Hingabe vielleicht umsonst war.

Wer sich jedoch von vornherein gar nichts erhofft, mit ganzer Hingabe anderen Menschen dient und sich einer höheren Aufgabe verpflichtet, weil ihn diese erfüllt, der könnte in diesen Jahren sehr an Weisheit gewinnen und sogar grosse spirituelle Fortschritte erzielen.

Transit-Uranus Trigon Ac

02.11.2017 - 28.02.2018

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Sextil vorhanden

Im Jahr dieses Transits verläuft die persönliche Weiterentwicklung im Bezug zu seinem Umfeld sehr harmonisch. Jetzt versteht man es sehr gut, sich auf das Umfeld einzustellen und trotzdem nicht seine Individualität zu verleugnen. Selbst wenn man vieles anders sieht als seine Mitmenschen, drängt man niemandem seine Ansichten auf, sowie man sich aber auch durch andere nicht in seiner Persönlichkeitsentwicklung einschränken lässt. Man zeigt sich reif und vertraut auf seine Intuition im Umgang mit den Mitmenschen.

Das Gleiche betrifft auch das Verhalten bei einer bestehenden Partnerschaft. Man lernt spätestens jetzt, den Partner so zu akzeptieren wie er ist und fühlt sich durchaus wohl damit, dass er viele Dinge ganz anders sieht als man selbst und seine ganz persönliche Note hat, wie er die Dinge im Leben erledigt. Meist entwickelt sich gerade jetzt ein gegenseitiger Respekt füreinander und beide gestehen sich die notwendige Freiheit zu, die jeder braucht, um sich persönlich optimal weiterzuentwickeln.

Auch sich selbst gegenüber ist man jetzt sehr grosszügig. Man neigt zu keiner extremen Entweder-oder-Haltungen, geht vieles weitaus entspannter an, macht sich weniger Selbstvorwürfe und legt sich kaum irgendwelche Verpflichtungen auf, unter denen man nur leiden würde. Man weiss intuitiv, in welche Richtung man sich entwickeln soll und stresst sich nicht, wenn einem hierbei einmal Fehler unterlaufen. Es ist nicht die Zeit strenger äusserer Disziplin, sondern eine Phase, in welcher man sich innerlich von seelischen Blockaden befreit. Intuitiv nimmt man wahr, was die Seele will, besteht nicht stur auf irgendwelche Regeln, sondern überrascht sowohl sich als auch seine Umgebung gerne mit einem ungezwungenen Verhalten.

Jetzt ist auch eine gute Zeit, um sich in esoterische Studien zu vertiefen, da man sich relativ leicht tut, seinen Erkenntnissen entsprechend seinen Charakter zu formen. Jetzt kann man sich sehr schnell geistig entwickeln, ohne dass es zu inneren oder äusseren Spannungen kommt. Dieser Transit stellt des Öfteren einen Durchbruch in der geistigen Entwicklung dar. Man erhält nicht nur Zugang zu einem höheren Bewusstsein, sondern kann dieses auch in sich festigen.

Transit-Saturn Sextil Uranus

05.11.2017 - 12.12.2017, exakt am 24.11.2017 (14:57 MEZ)

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Trigon vorhanden

Während dieses Transits erkennt man die Notwendigkeit, sich in seiner Arbeit gewisse Richtlinien aufzuerlegen, um seine Ideen auch zu realisieren, was einem auch sehr gut gelingt. Jetzt ist man bereit, auf persönliche Freiheiten zu verzichten, wenn man dadurch zur Verbesserung und Umgestaltung seiner Umwelt etwas beitragen kann.

Im Alltag bedeutet dies, dass man jetzt ein gesundes Mittelmass zwischen der Befriedigung persönlicher Bedürfnisse und seinen sozialen Verpflichtungen findet. Man ist sich auch bewusst, dass jede persönliche Weiterentwicklung gewisse Verzichte fordert und man sich in irgendeiner Form immer von etwas trennen muss, wenn man zu neuen Ufern aufbrechen will. So hilft einem dieser Transit zu erkennen, in welchen Lebensbereichen man ganz konkret daran arbeiten sollte, neue Strukturen zu errichten und alte Gewohnheiten aufzugeben, wenn man sich weiterentwickeln will.

Zugleich besitzt man jetzt auch ein scharfes Auge für alle möglichen unerwarteten Umbrüche und kann sich klug absichern. Intuitiv versteht man es, sich auf zukünftige Entwicklungen einzustellen, um nicht persönlich in eine Schiefelage zu geraten. Es ist jetzt ein guter Zeitpunkt, um darüber nachzudenken, wie man neuen Ideen und innovativen Projekten die Form

verleihen könnte, die eine breite Zustimmung unter den Menschen finden könnte. So könnte man jetzt auch mit aussergewöhnlichen Projekten die Unterstützung gewichtiger Leute gewinnen, die eine gewisse gesellschaftliche Macht besitzen, wodurch alles um vieles leichter gehen könnte, wenn man etwas Neues aufbauen möchte.

Befindet man sich mit jemand anderem in Konflikt, dann wird man unter diesem Transit immer wieder wissen, wie man sich einerseits vor unberechenbaren Angriffen schützen kann und zugleich wird man die Kunst verstehen, zu wissen, wie man mit Ideenreichtum und Intuition die Fluchtwege des anderen absperrt, sodass sich dieser nicht so einfach aus der Affäre ziehen kann und gewisse Spielregeln einhalten muss. Selbst ist man allerdings jederzeit fähig, sich an gewisse Bedingungen anzupassen, ohne dass dadurch der eigene Ideenreichtum oder der Handlungsspielraum eingeschränkt wird.

Jetzt ist auch ein guter Zeitpunkt, um sich zu überlegen, wie man vielleicht alle zur Verfügung stehenden Energien etwas effizienter einsetzen könnte, um mit möglichst wenig Aufwand und Einsatz viel zu schaffen. So könnte man diesen Transit durchaus einen Optimierungstransit nennen, da es gelingt, verschiedenen Neuerungen eine optimale Struktur zu verleihen. So kommt es oft dazu, dass man plötzlich für das, was man geschaffen hat, eine breite Zustimmung und Akzeptanz erhält, da alles Hand und Fuss hat und man so etwas wie einen neuen Trend setzen kann. Man sollte jetzt auf seine eigenen Ideen vertrauen und diese mit Fleiss und Beharrlichkeit umsetzen. Ebenso wird man intuitiv wissen, wo die persönlichen Grenzen liegen, die man besser nicht überschreiten sollte.

Transit-Jupiter Quadrat Venus

12.11.2017 - 01.12.2017, exakt am 22.11.2017 (02:02 MEZ)

In den Wochen dieses Transits wird man sich wahrscheinlich auf die Suche nach mehr Zufriedenheit begeben. Vielleicht ist man nicht ganz glücklich mit dem, was man bisher erreicht hat und/oder kann das, was man erreicht hat, nicht geniessen. Man kann sich nicht entspannen, lenkt sich häufig mit vielen Bekanntschaften ab, vergeudet dabei wertvolle Zeit und wird früher oder später diese Ablenkungsmanöver als eine Illusion erkennen müssen.

In Beziehungen zu anderen Menschen ist man jetzt aufgefordert, sich gerecht zu verhalten. Vielleicht konzentriert man sich hauptsächlich auf die eigenen Bedürfnisse und Vergnügungen, nimmt das eigene Wohlbefinden viel zu wichtig und übersieht dabei, wie es den Mitmenschen geht. So sollte man jetzt das eigene Verhalten auf keinen Fall schön reden und einen tieferen Sinn hineininterpretieren, wenn man in Wirklichkeit einfach egoistisch ist.

Gerade Jupiter im Quadrat zur Venus lehrt uns den Weg, das Herz zu entwickeln und uns an Dingen und Verhaltensweisen zu erfreuen, die auch wirklich sinnvoll sind und zur Bewusstseinsweiterung aller Beteiligten beitragen. Gelassenheit und Zufriedenheit tauchen jetzt nur auf, wenn man es erbaulich findet, andere Menschen auf ihrem Weg zu unterstützen, zu beschützen und mit seinem Optimismus zu stärken. Jetzt hat man die Aufgabe, seine Ideale, den Glauben und seine erfahrene Lebensweisheit in der Begegnung mit anderen Menschen auch wirklich umzusetzen und durch Taten zu beweisen.

Gelingt einem dies, dann entwickeln sich die zwischenmenschlichen Beziehungen in diesen Wochen oder Monaten sehr gut. Sie tragen zur Bewusstseinsweiterung aller Beteiligten bei und es wird sich vor allem eine Steigerung der eigenen Liebesfähigkeit bemerkbar machen. Man wird weitherziger, freut sich über den Erfolg anderer und fördert diese auch mit den

eigenen Mitteln.

Weltlich betrachtet sollte man sich jetzt beim Geldausgeben ein wenig zurückhalten, da man es sich nur zu gerne gut gehen lässt und sich mit allen möglichen Dingen verwöhnt, die gar nicht notwendig wären. Häufig isst man auch zuviel, bewegt sich zuwenig und nimmt an Gewicht zu. Will man seine finanzielle Situation verbessern, dann sollte man vielleicht nach zusätzlichen Verdienstmöglichkeiten Ausschau halten. Vor allem sollte man nicht auf das grosse Glück hoffen, sondern erkennen, dass man sich nur durch Arbeit finanziell verbessern kann.

Gerade aus diesem Grund ist es wie gesagt wichtig zu lernen, sich an dem zu erfreuen, was wirklich sinnvoll ist und einen auf Dauer glücklich machen wird. Man sollte jetzt nicht an Menschen, die man liebt, zweifeln, sondern lernen, ihnen Vertrauen zu schenken. Das wird sich mit Sicherheit bezahlt machen und ist ein Garant für glückliche Beziehungen zu anderen Menschen.

Transit-Saturn Opposition Saturn

14.11.2017 - 20.12.2017, exakt am 03.12.2017 (00:12 MEZ)

Dieser Transit, der etwa vierzehn Jahre nach der Saturnwiederkehr stattfindet, stellt eine Prüfung an viele seiner erbauten Strukturen dar. Jetzt wird sich zeigen, was Bestand hat, weil es auf rechten Motiven aufgebaut wurde, in Übereinstimmung mit der eigenen Seelenabsicht und daher in den kommenden Lebensjahren auch der eigenen Weiterentwicklung dienlich sein kann. Zusammenbrechen werden wahrscheinlich ohnedies nur jene Strukturen, die eine Behinderung für die eigene Persönlichkeitsentwicklung gewesen wären. Dies sollte jedoch keinesfalls als Ausrede dienen, um jegliche Schuld von sich zu weisen und leichtfertig alles hinzuschmeissen, was Probleme macht.

Man ist jetzt dazu aufgefordert, seiner Reife und Verantwortung entsprechend zu handeln und sich bewusst zu machen, in welchen persönlichen Bereichen man sich unbedingt korrigieren muss, wenn man nicht in ernstliche Schwierigkeiten geraten und sowohl in spiritueller wie auch weltlicher Hinsicht auf der Stelle treten will.

Es gilt jetzt seine eigenen Lebensstrukturen, wie zum Beispiel seine gesellschaftliche Position oder seine private Situation, durchaus in Frage zu stellen und zu überprüfen, ob sie auch mit den kosmischen Gesetzmässigkeiten und den Absichten der Seele übereinstimmen. Ist dies nicht der Fall und beharrt man auf Positionen, die im Grunde ein negatives Karma zur Folge haben würden, dann kann man sich ziemlich sicher sein, dass es jetzt zu einem tiefgreifenden Umbruch im eigenen Leben kommen könnte.

Dies könnte sowohl die berufliche, wirtschaftliche, gesundheitliche wie auch partnerschaftliche Lebenssituation betreffen. Möglicherweise trennt man sich von seiner Firma oder wird auf Grund eines schwerwiegenden unverantwortlichen Handelns sogar gekündigt. Vielleicht beendet man selbst oder der Partner die Beziehung, weil diese erstarrt und ein Wachstum kaum mehr möglich ist.

So ist man jetzt dazu aufgefordert, jene Strukturen im Leben zu überprüfen, die einer Bewusstseinsweiterung und Weiterentwicklung im Wege stehen und sie so zu gestalten, dass dies wieder möglich ist. Dies bedeutet jedoch keineswegs, dass man sich dabei nur auf Äusserlichkeiten beschränken, sondern im Gegenteil, sich selbst vor allem innerlich korrigieren sollte. Dies würde automatisch die äusseren Strukturen so ordnen, dass sie der Weiterentwicklung aller Beteiligten zum Vorteil gereichen.

Es ist also ausgesprochen wichtig, dass man sich gerade jetzt der Konsequenzen seiner Handlungen bewusst ist und dementsprechend weise und besonnen

handelt und sich nicht von vorübergehenden Schwierigkeiten zu Kurzschlusshandlungen hinreißen lässt. Es ist die gesamte Reife gefragt, die man sich im Laufe des Lebens erarbeitet hat, um die richtigen Entscheidungen zu treffen. Nichts kann schnell erzwungen werden, genauso wenig wie jedes Handeln, welches nicht rechtschaffen ist, mit Sicherheit zu persönlichem Unglück führen wird. Nur indem man sich der Seelenabsicht besinnt und auf die innere Führung hört, wird man die richtigen Entscheidungen treffen und die eigenen Probleme auch meistern.

Gerät man ins Schussfeld öffentlicher Kritik, dann mache man sich nicht zuviel daraus. Sicherlich könnte es sogar sein, dass man jetzt seinen guten Ruf oder sogar seine gesellschaftliche Position verliert. Doch wenn man sich bewusst ist, dass man sich ohnedies in einer Tretmühle befunden hat, die die eigene Selbstverwirklichung nur behindert hat, dann verabschiede man sich von seinem Status Quo und ändere am besten seine bisher eingeschlagene Lebensrichtung. Am Ende des Lebens zählt ohnedies nur, wie weit man fähig war, sein Leben bewusst mit jedem Atemzug zu genießen und nicht, ob man irgendwelchen gesellschaftlichen Erwartungen gerecht geworden ist.

Wer jedoch in den letzten Jahren etwas Sinnvolles aufgebaut hat und zugleich bereit war, die daraus entstehenden karmischen Konsequenzen zu tragen, der wird jetzt einen Höhepunkt seiner Verantwortung erfahren, die er zu meistern hat. Man hält allen Anforderungen des Lebens mit Geduld, Lebenserfahrung und Rückgrat stand, sodass man zu einem unerschütterlichen Felsen für die Mitmenschen wird, an dem sich andere orientieren können. Man lässt sich jetzt nicht durch das Unrecht anderer aus dem Gleichgewicht bringen oder durch persönliche Niederlagen entmutigen. Man ist reif geworden und ist nicht mehr wie eine Fahne im Wind, sondern wie ein Leuchtturm und Anlegeplatz zugleich.

Transit-Saturn Sextil Merkur

16.11.2017 - 21.12.2017, exakt am 04.12.2017 (21:47 MEZ)

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Trigon vorhanden

Jetzt verfügt man über eine ausgezeichnete Einschätzung der Wirklichkeit. Ungeschminkt sieht man die Dinge wie sie sind, ohne dadurch den Blick für noch positivere Entwicklungsmöglichkeiten zu verlieren. Wenn jetzt auch nicht alles erfreulich ist, was man sieht, so erkennt man doch genau, dass durch ein wenig Einsatz und Lernbereitschaft alles zu meistern ist und sich korrigieren lässt.

Prinzipiell ist man jetzt bereit, an Problemen so lange zu arbeiten, bis sie gelöst sind und lässt sich von Schwierigkeiten nicht entmutigen. Was man beginnt, das möchte man jetzt auch gewissenhaft zu Ende bringen. Da man wie gesagt über die notwendige Gedankendisziplin verfügt, ist man jetzt auch lernwillig, genau und ausdauernd, sodass man sich alle Faktoren überlegt und gegeneinander abwägt, bevor man Entscheidungen trifft. Diese Zeit eignet sich daher ausgezeichnet, um geistige Arbeiten zu machen, die Ordnung, Gewissenhaftigkeit und Ehrlichkeit sich selbst gegenüber verlangen.

Im Zeitraum dieses Transits macht man sich oft auch Gedanken und Pläne, was man zukünftig im Leben lernen möchte. Man zieht ein wenig Bilanz und überlegt sich, welche Mittel einem im Grunde zur Verfügung stehen, um etwas aufzubauen. Die eigene Gedankenwelt wird geordnet und man sucht nach Wissensgebieten, auf die man seine Denk- und Arbeitskraft fokussieren kann und sollte. So kristallisieren sich in dieser Zeit meist sehr konkrete Pläne heraus und man arbeitet intensiv daran, diese auch umzusetzen.

Sich selbst als auch den Mitmenschen gegenüber ist man jetzt meist sehr kritisch. Man lehnt es ab, irgendetwas schöner darzustellen, als es ist, sondern

man möchte die Dinge so ansprechen, wie man sie sieht. So gewinnt man durch seine ehrliche und konkrete Art jetzt recht oft die Wertschätzung seiner Mitmenschen. Man verheimlicht nichts und legt die Karten offen auf den Tisch.

Dieser Transit bringt daher auch aus wirtschaftlicher und beruflicher Sicht immer wieder Erfolge. Man besitzt ein gutes Unterscheidungsvermögen, sodass man genau einschätzen kann, was realistisch umsetzbar ist und sich langfristig lohnen wird. Verträge und Geschäftspartnerschaften, die im Zeitraum dieses Transits geschlossen werden, sind meist von langem Bestand, da man fair verhandelt und bereit ist, seinen Teil zu leisten.

Spirituell betrachtet stellt dieser Transit eine Zeit dar, die man nützen sollte, um sich eine noch bessere Gedankenkontrolle zu erarbeiten. Jetzt verfügt man über eine ungemein wache Selbstbeobachtung und bemerkt sofort kleinste Abweichungen und ein Abrutschen in ein unbewusstes Handeln. So eignet sich die Zeit, um sich die eine oder andere Disziplin aufzuerlegen, die Gewissenhaftigkeit, Genauigkeit im Denken und Ordnungsliebe bedarf, damit sie gemeistert wird. Man könnte sich jetzt eine ungemein gute Unterscheidungskraft erarbeiten, damit man immer klarer erkennt, welches Handeln im Sinne der Einheit allen Lebens ist und daher die Persönlichkeit mit der Seele vereint und durch welches Handeln man sich eher absondern würde. Mit Hilfe dieser Unterscheidungskraft sollte die erarbeitete Gedankendisziplin und vorhandene Konzentrationskraft auch durch konkrete Handlungen umgesetzt werden, sodass praktisch brauchbare Ergebnisse zum Vorschein kommen.

Transit-Jupiter Opposition MC

05.12.2017 - 26.12.2017, exakt am 15.12.2017 (10:24 MEZ)

In den Wochen dieses Transits richten sich die eigenen Interessen verstärkt auf das Heim, die Familie und auch auf das eigene Innenleben. Jetzt sollte man sich wenn möglich vom Tagesgeschäft eher etwas zurückziehen und sich mehr um sein Privatleben kümmern. Es wäre auch ganz natürlich, wenn man jetzt kein Interesse daran hat, in der Öffentlichkeit zu stehen, sondern viel stärker auf der Suche nach innerem Wachstum und emotionaler Absicherung ist.

So kommt es jetzt sehr häufig vor, dass man beginnt, seine Wohnung oder sein Haus zu vergrößern, es sich schöner herzurichten oder sich irgendeinen Luxus für Zuhause anschafft, um sich wohl zu fühlen. Möglicherweise erwirbt oder erbt man jetzt auch ein Grundstück. Es bieten sich jetzt ideale Gelegenheiten, um alles, was mit Immobilien zu tun hat, in Angriff zu nehmen.

Natürlich ist jetzt alles andere als ein guter Zeitpunkt, um beruflich zu expandieren. Jetzt sollte man sein Interesse auf die Familie und auf sich selbst richten. Ehrgeizige Pläne sollte man etwas in den Hintergrund stellen und sich besser um seine Angehörigen kümmern. Wer dies tut, der wird aus diesem Transit grossen Gewinn ziehen und sehr klar sehen, in welchen Bereichen des eigenen Wesens er sich zukünftig noch vervollkommen muss und wie er dadurch auch seine familiären Umstände verbessern kann. Es ist jetzt auch ein sehr guter Zeitpunkt, um sich mit den Eltern zu treffen und gemeinsam etwas zu unternehmen. Es werden alle Beteiligten davon profitieren.

Man wird sich jetzt durch Jupiter des inneren Reichtums bewusst und erkennt, wie wichtig es ist, innerlich zu reifen und sich die Zeit zu nehmen, um sich um seinen Seelenfrieden zu kümmern. So gewinnt man in diesen Wochen sehr oft an seelischer Stabilität, die einem auch zukünftig erhalten bleibt. Jetzt erntet man sozusagen die Früchte für erfolgreiche Kämpfe, die man in der Vergangenheit mit seinen Gefühlen ausgetragen hat, um sich emotional zu disziplinieren. Das „Haus, in welchem die Seele wohnt“, wird klarer, ruhiger und

beständiger und der Kontakt zur Seele vertieft sich. Es gibt immer weniger aufwühlende Emotionen, sodass sich der innere Frieden festigt und man sich seines Selbst immer bewusster wird.

Transit-Jupiter Eintritt Haus 4

15.12.2017 (10:24 MEZ)

Dieser Transit bewirkt vor allem eine Zeit des persönlichen inneren Wachstums. Man hat das Bedürfnis, sich öfters zurückzuziehen, in sich zu gehen und sein Innenleben zu erforschen. So entdeckt der Mensch in diesen Monaten vor allem seinen inneren Reichtum. Er fühlt sich in sich wohl, versöhnt sich langsam mit widerstreitenden Wesensanteilen in sich, sodass er durchaus fähig wird, auch scheinbare Widersprüchlichkeiten nebeneinander existieren zu lassen. Man lernt zu verstehen, wie wichtig es ist, dass man den verschiedenen inneren Erfahrungen den nötigen Platz einräumt und sich nicht durch die von der Gesellschaft gestellten Erwartungen einengen lässt. So wird man jetzt meist auch anderen Menschen gegenüber grosszügiger und warmherziger. Es fällt einem leichter, seine Gefühle zu zeigen, seine weibliche Seite anzunehmen und sich fürsorglich um seine Familie zu kümmern.

Sei es seine Herkunftsfamilie oder die eigene Familie, auf alle Fälle werden diese jetzt meistens zum Mittelpunkt des Lebens, aus welchem man Zuversicht, Geborgenheit und Reichtum auf allen Ebenen schöpft. Hatte man ein etwas unterkühltes Verhältnis zu seinen Eltern, so bessert sich dieses jetzt auffallend. Beidseitig entsteht mehr Vertrauen zueinander, man schätzt es einander zu haben und man unterstützt sich meist gegenseitig in seiner Entwicklung. Spätestens jetzt versöhnt man sich mit seinen Eltern und kann in positiver Weise mit seiner Vergangenheit abschliessen. Vielleicht kommt man auch selbst in dieser Lebensphase in die Elternrolle, sodass man jetzt beginnt, viele vergangene Erlebnisse aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Befindet man sich schon in einem höheren Alter, kann man sich gelassen zurücklehnen und seine Vergangenheit recht zufrieden Revue passieren lassen. Man wird sich bewusst, welch tieferen Sinn so manches in seinem Leben gehabt hat und warum man dieses oder jenes erleben musste, um die Reife zu erlangen, die einem jetzt zu eigen ist. Man entwickelt in diesem Zeitraum einen inneren Überblick über die noch zu leistende Arbeit, um ein reifer und weiser Mensch zu werden, sodass man ein Gefühl dafür gewinnt, wie lange es brauchen wird, um dies zu realisieren.

Auf weltlicher Ebene ist jetzt eine gute Zeit, um ein Haus zu bauen, ein Grundstück zu erwerben oder sonst in irgend einer Form seine Wohnung schöner einzurichten. Man wird unter diesem Transit immer wieder beobachten, dass der eigene Grund und Boden, sowie die eigenen vier Wände viel Zeit in Anspruch nehmen. Falls jemand auf Wohnungssuche ist, so kann er sich sicher sein, dass er jetzt leicht etwas findet, was seinen Vorstellungen entspricht. Acht zu geben wäre vielleicht darauf, dass man sich von einer Immobilie nicht so hinreissen lässt, dass man völlig übersieht, dass die Kosten auf längere Zeit betrachtet die eigenen finanziellen Möglichkeiten übersteigen.

Aber auch der Umzug in ein anderes Land wäre möglich, wenn dies die eigene Lebensplanung erleichtert oder erfordert.

Vielleicht plant man auch eine Neugestaltung seines Gartens, verbringt überhaupt viel Zeit im Garten und liebt den häufigen Aufenthalt in der freien Natur. Man fühlt sich jetzt ganz einfach stärker mit Mutter Erde verbunden und schätzt ihre heilbringende und entspannende Energie.

Wenn auch dieser Transit im Grunde kaum Nachteile bringt, so sollte man sich

aber bewusst sein, dass man sich in punkto Beruf und Karriere in dieser Phase keine grossen Fortschritte erwarten sollte. Es ist jetzt ganz einfach innerer Wachstum angesagt und äussere Anerkennung und Erfolge werden zu einem anderen Zeitpunkt wieder vordergründig und wichtig werden.

Häufig wird man in dieser Phase auch bemerken, wie der Zugang zu seiner inneren Stimme, aber auch die Wahrnehmung des Gewissens grösser werden. Man versteht immer besser, wohin einen die Seele lenken will und entdeckt auch, welches Potential er hierfür in sich zur Entfaltung bringen sollte. So gelingt es jetzt immer besser, dieser inneren Führung zu folgen und man findet dadurch zunehmend den Weg, welcher zu Zufriedenheit und innerer Erfüllung führt. Man lässt sich nicht mehr so leicht von Äusserlichkeiten blenden und weiss ganz genau, worauf man bauen soll und wem man sich anvertrauen kann.

Der Mensch, welcher sich schon ein gewisses Mass an Seelenbewusstsein erarbeitet hat, wird in dieser Phase den Kontakt zu seiner Quelle erweitern, von welcher er inspiriert und genährt wird. Hat er zum Beispiel einen spirituellen Lehrer, so könnte er bemerken, wie er ein innigeres Verhältnis zu ihm aufbaut und immer öfters zu seinem Bewusstsein Zugang findet. Dies könnte sich darin zeigen, dass er in seinen Meditationen immer häufiger in neue Bewusstseinssebenen vordringt, die ihm bisher verschlossen geblieben sind. Vielleicht entschliesst er sich auch, in einen Ashram zu ziehen oder richtet sich seine Wohnung so ein, dass sie eine magnetische Wirkung auf positive höhere Energien hat. Hat er keinen Meister, so könnte er sich jetzt aber auch sehr gut weiterentwickeln, indem er sich intensiv mit den Vorgängen in der Natur beschäftigt und in sich die Art, wie sich vieles in der Natur entfaltet, nachvollziehen, um sich seiner Seele und seinem höheren Selbst bewusster zu werden.

Jupiters Transit durch das vierte Haus ermöglicht auch ein Gewahrwerden seiner seelischen Kräfte. Man wird sich bewusst, dass man alles in sich trägt, wessen man bedarf und je selbstloser man ist, desto mehr öffnet sich dieses seelische Reich und man entwickelt einen bewussteren Umgang mit allen feinstofflichen Kräften. In den Monaten dieses Transits wird meistens der erarbeitete innere Frieden konstant beständiger, sodass man für seine Umgebung zu einem Ruhepol wird, der für immer mehr Menschen anziehend werden könnte, wenn man es zulässt. So könnte man jetzt dazu beitragen, dass diejenigen, die einem besonders nahe stehen und sich einem öffnen, an der eigenen Bewusstseinsentwicklung teilhaben, indem man sie in sein Inneres mit einschliesst und ihnen des Öfteren gedanklich oder emotional seine Aufmerksamkeit schenkt. Man weiss, dass alles, was im Inneren wächst und reift, früher oder später auch äusserlich seine Wirkung zeigen wird.

Transit-Saturn Sextil Jupiter

15.12.2017 - 18.01.2018, exakt am 01.01.2018 (09:33 MEZ)

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Trigon vorhanden

Während dieses Transits erkennt man die Notwendigkeit innerer und äusserer Disziplinierung der eigenen Persönlichkeit, wenn man immer häufiger bei den Handlungen die man setzt, Erfolg haben will. Es kommt zu einer tieferen Einsicht, dass man sozusagen sein Wachstumspotential nur vergrössern und eine kontinuierliche Bewusstseinsweiterung erreichen kann, wenn man sich auf Wesentliches beschränkt und seine Energien besser bündelt. Ebenso wird man erkennen können, wie wichtig es ist, unterscheiden zu lernen, zwischen dem, was nützlich ist und die eigene geistige oder auch materielle Entwicklung fördert und dem, was im Grunde behindert und hemmt.

So wird man jetzt mit ziemlicher Sicherheit bei vielen seiner Unternehmungen Fortschritte erzielen, da man gründlich, geduldig und mit einer unerschütterlichen Zuversicht an seine Vorhaben herangeht. Zugleich schätzt man seine Möglichkeiten sehr realistisch ein und gibt sich nicht der Illusion überzogener Ideale hin. Man ist klug genug zu wissen, dass man sich nur Ziele setzt, die im Rahmen des Erreichbaren sind, sodass man besser nach erfolgreicher Umsetzung noch eine Zugabe drauflegt.

In beruflicher und wirtschaftlicher Hinsicht ist dieser Transit oft ausgesprochen nützlich. Etwas, wofür man lange gearbeitet hat, könnte jetzt erfolgreich beendet und zu einem grossen Erfolg werden. Was man tut, macht Sinn und wird auch von anderen Autoritäten auf diesem Gebiet Wertschätzung erhalten.

In wirtschaftlicher Hinsicht schlägt dieser Transit auch meist zu Buche. Dinge, in die man weitblickend investiert hat, tragen jetzt oftmals ihre ersten Früchte. Möglicherweise hat man auch Glück mit Immobilien und es bietet sich eine günstige Gelegenheit an. Auf alle Fälle könnte man sich neue Einkommensquellen erschliessen, die einem auf lange Sicht mehr Sicherheit bieten und sich ungemein gut entwickeln könnten. Jetzt besitzt man in dieser Hinsicht strategisches Geschick und auch das verdiente Glück.

Spirituell betrachtet, könnte einem jetzt die Hilfe, Förderung und Unterstützung älterer Brüder und Schwestern, die einem auf dem Pfad ein paar Stufen voraus sind, zuteil werden. Es verstärkt sich eine innere Verbindung zu höheren Ebenen und zugleich kann man auch seine erarbeitete Bewusstseinsweiterung in sich festigen. Man wird reif, höhere verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen, weil man bewiesen hat, dass man auch in Krisenzeiten standhaft ist und in seinem Vertrauen und Glauben nicht schwankt.

Dieser Transit kann nämlich durchaus auch eine Glaubensprüfung darstellen. Es könnte vorkommen, dass man beginnt, sein Vertrauen, welches man jemandem bisher geschenkt hat, in Frage zu stellen bzw. tauchen ernsthafte Zweifel auf. Man muss vielleicht seine bisherige Haltung neuen Erkenntnissen entsprechend etwas korrigieren. Doch dies ist kein auffälliger Prozess, sondern oftmals die Folge eines inneren Reifens. Vielleicht versteht man immer besser, wie wichtig es ist, sich vom Applaus oder der Sicherheit, die man durch andere Menschen erhält ein wenig loszulösen und beginnt, eigenverantwortlich etwas aufzubauen. Man wächst zu einem reifen Menschen heran, der nicht mehr die Stütze weiserer Personen sucht, sondern jetzt sein Vertrauen zunehmend aus sich selbst heraus schöpft. So wird man vielleicht selbst zu jemandem, der bewusst anderen Menschen Unterstützung anbieten und wie schon oben beschrieben, zunehmend zum Kreise reifer und weitblickender Menschen gerechnet werden kann, die mit verantwortungsvollen Aufgaben betraut werden.

Transit-Neptun Sextil MC

02.01.2018 - 28.02.2018

Während dieses Transits zeigt sich immer wieder, dass man sehr gut mit verschiedensten Autoritäten oder Instanzen zurechtkommt, wenn es die Umstände erfordern. Man ist nicht zu stolz und verfügt über ein gutes Anpassungsvermögen im Umgang mit ihnen, sodass sich alles immer wieder recht gut fügt. Wenn man sich jetzt auch nicht unbedingt durch grossen Ehrgeiz auszeichnet, sondern sich wohler fühlt, keine Führungsposition inne zu haben, so würde man aber sehr wohl über das nötige Geschick verfügen, um andere Menschen anzuleiten.

Es gelingt einem jetzt sehr gut, Phantasie, schauspielerische Fähigkeiten und Einfühlungsvermögen im Beruf oder in öffentliche Auftritte einfließen zu lassen.

Man versteht die Kunst, sich so zu verhalten, dass viele Menschen einen sympathisch finden. So kann dieser Transit auch ein Hinweis auf öffentliche Erfolge sein, wenn auch er selbst nur eine kleine Stütze darstellt.

Auf einer anderen Ebene erkennt man durch diesen Transit, was es bedeutet, sich wirklich einer höheren Aufgabe hinzugeben, in der das eigene Ego in den Hintergrund treten muss. Jetzt könnte man sich bewusst werden, wie sehr man oft auf seinen guten Ruf und sein Image Wert gelegt hat, anstatt einem Ideal auch wirklich treu zu bleiben. Doch dieser Transit entlarvt die eigenen Spiele des Egos und führt einem die Lächerlichkeit seiner zur Schau gestellten Freundlichkeit vor Augen. Man sieht ganz klar, was wirklich echt ist und aus seinem Inneren kommt und wo man nur äusserlich anderen etwas vorspielt, um ihnen zu gefallen.

Wird diese Erkenntnis unter diesem Transit errungen und hat man gelernt, wahrhaftig zu sich selbst zu sein, so zeigt sich jetzt zunehmend echte Hingabefähigkeit und man gewinnt ein aufrichtiges Interesse daran, anderen Menschen mit seinen Möglichkeiten zu helfen und zu dienen.

Man lernt oftmals auch Menschen kennen, die schon recht weise sind und die einem helfen können auf dem spirituellen Weg weiterzukommen. Diese Verbindungen zeichnen sich dann durch ein starkes seelisch geistiges Band aus, sodass es keiner äusseren Freundschaftsrituale bedarf, um sich der gegenseitigen Zuneigung zu versichern.

Transit-Saturn Quadrat Pluto

22.01.2018 - 28.02.2018

Kaum ein Transit zwingt so kompromisslos Situationen auf, gegen die man machtlos ist. Über seinen Kopf hinweg werden Entscheidungen getroffen, die persönliche Verluste, Einschränkungen, Einbussen und eine Beschneidung der eigenen Macht bewirken. Jetzt wird einem die Quittung von alten offenen Rechnungen präsentiert, die noch beglichen werden müssen. Es könnte einem natürlich auch willkürlich etwas aufgezwungen werden, wofür man gar keine Schuld hat, sondern man im Grunde nur jemand anderem bei seinen Vorhaben im Wege steht. Trotzdem sollte man sich nicht dazu hinreissen lassen, Gleiches mit Gleichem zu vergelten. Ob man will oder nicht, man wird sich jetzt mit einer Situation abfinden müssen, gegen die man machtlos ist und gerade dies ist der Lernprozess dieses Transits.

Man ist jetzt dazu aufgefordert, sich selbst zu disziplinieren und die Selbstbeherrschung zu wahren, selbst wenn man das Gefühl hat, dass einem Unrecht geschieht. Es würde einem kaum etwas nützen, sich dagegen zur Wehr zu setzen und mit Härte zu versuchen, etwas zu erzwingen und dabei vielleicht sogar die Grenzen der Rechtschaffenheit zu übertreten. Dies führt höchstens zum eigenen Untergang. Karma aus der Vergangenheit kommt jetzt zum Tragen und muss abgegolten werden.

Man ist unter diesem Transit daher gut beraten, wenn man gewisse Gegebenheiten einfach anerkennt und sich von Menschen oder Umständen trennt, deren Verhalten einfach nicht mehr tragbar ist oder es sich um Umstände handelt, die nicht mit den eigenen Lebenszielen vereinbar sind, sodass es nur schadet und schmerzt, wenn man weiterhin daran festhält.

So befindet man sich jetzt eventuell in einer Situation, in welcher die eigenen Mittel knapp werden und man auf Reserven, falls welche vorhanden sind, zurückgreifen muss. Dies sollte man zwar nach Möglichkeit unbedingt verhindern, indem man von vornherein sparsam lebt und sein Geld oder seine Arbeitskraft nicht in Dinge steckt, deren Funktionieren und Erfolg durch andere

bestimmt werden. Sicherlich, dies lässt sich selten verhindern, aber falls es die Situation erlaubt, dann sollte man jetzt so unabhängig wie möglich agieren und danach trachten, niemand anderem ausgeliefert zu sein. Manchmal ist es auch der Fall, dass zum Beispiel ein staatliches Gesetz erlassen wird, gegen welches man machtlos ist und einem kein Ausweg bleibt, als sich damit abzufinden.

Beruflich könnte es jetzt möglicherweise zu einer Gehaltskürzung oder überhaupt zum Verlust des Jobs kommen, indem zum Beispiel die Firma, in welcher man arbeitet, in Konkurs geht.

Privat kommt es möglicherweise zu Trennungen oder dem Zusammenbruch von Strukturen, die einen sehr lange im Leben begleitet haben und für den eigenen Entwicklungsprozess sehr wichtig waren, sich jetzt jedoch überlebt haben und daher losgelassen werden sollten. Man sieht sich in einer Situation, in der jemand anderer eine Sache durchzieht und sich nicht im Geringsten darum kümmert, wie es einem selbst damit geht.

Sehr häufig wird einem jetzt auch bewusst, dass man sich in eine andere Richtung entwickeln sollte, dies jedoch die äusseren Rahmenbedingungen einfach nicht erlauben, sodass man dazu aufgefordert ist, einen radikalen Schlussstrich zu ziehen. Man fühlt einfach in sich, dass man seinem eigenen Lebensauftrag nicht gerecht werden würde, wenn man krampfhaft an etwas festhält, was sich jedoch mit der eigenen Entwicklung nicht mehr vereinbaren lässt. Doch dies wird wahrscheinlich ein zähes Ringen in sich sein, da man aller Wahrscheinlichkeit nach damit rechnen muss, auch auf irgendwelche essentiellen Wünsche verzichten zu müssen. Starke Emotionen werden sich in einem gegen diese notwendige Veränderung zur Wehr setzen, wenn man versucht, dem Ruf seiner Seele zu folgen. Tut man dies nicht, dann kann man damit rechnen, dass man durch äussere Umstände in irgendeiner Form geschnitten und dazu gezwungen wird, sodass einem die Situation so unerträglich wird, dass man einfach loslassen muss.

Je positiver man diesen Transit handhabt, desto bewusster akzeptiert man den Lauf der Dinge und findet sich einfach damit ab. Man zieht die Konsequenzen und lässt etwas los, das nicht dem Ziel seiner Seele entspricht. Sich der Macht des geistigen Willens bewusst, setzt man diesen ein, um seine negativen und oftmals zerstörerischen Emotionen zu beherrschen und um sich auf das zu konzentrieren, worauf man ohnedies schon von allen Seiten hingewiesen wird.

Transit-Jupiter Trigon Sonne

04.02.2018 - 28.02.2018

Dieser Transit gehört sicherlich zu den Angenehmsten und Beliebtesten, da er in jeglicher Richtung Vorteile und neue Wachstumsmöglichkeiten bringt. Schlimmstenfalls ist das Leben einfach in Ordnung und man geniesst es, dass alles rund und problemlos verläuft.

In den Wochen dieses Transits wird man jedoch normalerweise immer wieder Früchte für vergangene Bemühungen ernten. Ob es eine Beförderung, ein neuer Job, ein neuer Lebenspartner, eine wunderschöne Reise, die Publikation seiner Arbeit mit darauffolgender öffentlicher Anerkennung oder eine finanzielle Verbesserung der Situation ist, man wird jetzt mit grosser Wahrscheinlichkeit auf vielen Ebenen erfreuliche Umstände vorfinden, die das Leben bereichern.

Man schwimmt jetzt auf einer Erfolgswelle und sollte daher die Zeit gut nützen, um es sich nicht nur gut gehen zu lassen und sich über seine Erfolge zu freuen, sondern jetzt ganz bewusst all die Dinge versuchen, an denen man bisher gescheitert ist, vorausgesetzt, dass diese auch wirklich sinnvoll sind und man sie nach wie vor auch erreichen möchte.

Man besitzt jetzt ein gewinnendes Wesen und andere Menschen spüren die innere Zuversicht und den Optimismus, den man ausstrahlt und fördern den eigenen Aufstieg. So ist man jetzt aber auch selbst oft derjenige, der andere Menschen mit seinen Mitteln grosszügig fördert, ihnen Schutz gewährt oder das nötige Vertrauen einflösst, damit sie ihr Leben ebenso erfolgreich meistern und voller Zuversicht ihren Weg gehen.

In spiritueller Hinsicht könnte man diese Zeit nützen, um sich eine Vision von seiner zukünftigen Entwicklung zu machen. Möglicherweise offenbart sich jetzt ein Ausblick auf einen Weg, der Wachstum und Bewusstseinsweiterung auf allen Ebenen ermöglichen könnte. Diese sich bietende Chance sollte man jetzt nutzen. Innerlich spürt man, dass alles gut gehen wird und man sich seiner Führung anvertrauen sollte.

Öffnet man sich diesem Weg, so erhält man auch die Möglichkeit, ganzheitlich zu wachsen und seinen Charakter zu veredeln. Vielleicht lernt man einen spirituellen Lehrer kennen oder begegnet besonderen Menschen, die einem in seiner Bewusstseinsentwicklung weiterhelfen können. Man entschlüsse sich für den Weg des Vertrauens, suche nach einem tieferen Sinn und bejahe voller Optimismus das Leben, da diese Haltung wahren Reichtum bringen wird. Andererseits sollte man darauf achten, dass man sich nicht auf seinen Lorbeeren ausruht und die wertvolle Zeit ungenützt verstreichen lässt. Positive Bemühungen, die man jetzt tätigt, werden in irgendeiner Form Früchte tragen.

Transit-Uranus Opposition Uranus

04.02.2018 - 28.02.2018

Dieser Transit zeigt in den meisten Fällen die so genannte Midlife crisis an. Man hat das Gefühl, als ob das Leben an einem vorüberzieht und man vieles nicht gelebt hat, wonach einem ist. Man hat Angst davor alt zu werden, dass das Leben immer in den gleichen Bahnen verläuft und bricht dann aus seinen aufgebauten Strukturen, auf der Suche nach einer zweiten Jugend, aus.

Häufig versteht man jedoch die Aufforderung dieses Transits falsch. Es ist keineswegs das Ziel, sich in egoistischer Weise selbst zu verwirklichen und seinen Erlebnishunger auf Kosten der Familie und des Partners zu stillen, vorausgesetzt natürlich, man hat eine Familie. Man sollte es sich nicht so einfach machen und all seine Verantwortung einfach abgeben, um sich endlich wieder frei zu fühlen.

Sicherlich, es kann immer Ausnahmesituationen geben, in welchen dies nötig sein könnte, weil man sich in etwas verrannt hat und daran festhält, obwohl es für alle Beteiligten nur schmerzhaft ist. Doch in der Regel liegt das Problem unter diesem Transit viel eher darin, dass man glaubt, man muss etwas nachholen und seine Freiheit zurückgewinnen, die man verloren zu haben meint.

Das Ziel dieses Transits ist jedoch eine Umkehr und Neuorientierung in seiner persönlichen Entwicklung, falls man vergessen hat, sich auch spirituell zu entwickeln. Während dieses Transits ergibt sich sehr leicht die Gelegenheit, einen neuen Kurs einzuschlagen, sich aus veralteten Denkstrukturen und festgefahrenen alltäglichen Ritualen zu befreien und ohne dass man Angst davor haben muss, gesellschaftlich für seinen Ausstieg oder seine Neuorientierung belächelt oder gar verurteilt zu werden.

Es könnte jetzt durchaus richtig sein, seinen Beruf zu wechseln, falls man sich einfach nicht mehr damit identifizieren kann und diesen nur mehr aus reiner Routine und wirtschaftlicher Notwendigkeit ausübt. Es ist jetzt gerade durchaus angebracht, etwas zu riskieren, eine neue Ausbildung anzustreben, sich vielleicht selbständig zu machen und seine Energien in neue Projekte zu lenken. Es ist

einfach wichtig, dass man das, was man tut, mit Freude macht und auch in seinem Persönlichkeitswachstum profitiert und damit nicht nur auf materieller Ebene seine Absicherung findet.

Häufig beginnen sich daher unter diesem Transit viele Menschen mit esoterischem Gedankengut zu beschäftigen. Man fängt an, das Leben aus einer ganz neuen Perspektive zu betrachten und sieht die Notwendigkeit, dieses zu verändern. Aber wie schon gesagt, sollte die Veränderung jetzt vorerst einmal im Inneren stattfinden, denn sobald falsche Einstellungen korrigiert sind, dann folgt die dementsprechende äusserliche Veränderung im Laufe der Zeit automatisch. Man sollte nichts überstürzen, weil man glaubt, man muss jetzt schnell alles nachholen, was man in den letzten fünfzehn Jahren versäumt hat. Schliesslich zielt ja eine spirituelle Entwicklung darauf ab, dass man sich seiner Göttlichkeit bewusster wird und durch seine Schöpfungen auf allen Ebenen immer mehr dazu beiträgt, dass alle Wesen sich der einen alles umfassenden Einheit bewusster werden. Der Weg sollte zur Einheit und zu Gemeinschaftsbewusstsein und nicht zu Absonderung und Egoismus führen.

Transit-Chiron Quadrat Saturn

05.02.2018 - 28.02.2018

Unter diesem Transit kann man damit rechnen, dass man in schmerzhafter Weise korrigiert und in irgendeiner Form auf persönliche Fehler aufmerksam gemacht wird. Es wird einem wahrscheinlich negatives Karma und die daraus resultierenden Konsequenzen entweder konkret durch andere Menschen oder sonstige Ereignisse vor Augen geführt. Jetzt gibt es kaum etwas zu beschönigen, sondern man wird wahrscheinlich ziemlich direkt mit seinen Schwächen konfrontiert.

So wird man unter diesem Transit höchstwahrscheinlich immer wieder kritisiert werden. Möglicherweise wird man aber auch angegriffen, weil jemand einen starken Neid verspürt und nur darauf gewartet hat, dass er einen bei einer Schwäche ertappt, oder aber man selbst beneidet insgeheim jemand anderen. Eventuell wird man durch die aufkommenden Umstände zum Aussenseiter, steht ganz alleine da und kann sich, falls man angegriffen wird, im Grunde auch gar nicht verteidigen, weil man sich damit nur noch mehr schaden würde.

Bei diesem Transit wird man in Wirklichkeit aufgefordert, sich seine Fehler und Schwächen einzugestehen und sich nicht zu weigern, von anderen etwas zu lernen, und Umstände, die ständiges Leid verursachen, abzulehnen und sich davor abzugrenzen.

Wer sich diesem wichtigen Lernprozess verschliesst, der wird wahrscheinlich in irgendeiner Form vereinsamen, oder körperliche Probleme bekommen. Hierbei könnte es insbesondere zu Verspannungen und Problemen mit der Wirbelsäule kommen. Die Gefahr ist auf alle Fälle gross, sich chronische Krankheiten zuzuziehen, die äusserst schmerzhaft sein können, falls man nicht von sich aus bereit wird, persönliche Fehler und Schwächen zu analysieren und diese zu korrigieren. Zu allem Überdross gerät man auch noch an die falschen Ärzte und wird sich schlecht behandelt fühlen.

Es kann durchaus sein, dass man nicht nur Kritik und Ablehnung von aussen erfährt, sondern man sich selbst auf Grund seiner unerträglichen seelischen oder körperlichen Schmerzen Luft macht und andere heftig kritisiert und in verletzender Weise belehrmeistert.

Man sollte sich nicht täuschen und glauben, dass man andere durch Härte und Strenge dazu zwingen kann, dass sie einem helfen oder das tun, wovon man glaubt, dass es für sie gut und heilsam wäre. Sich selbst gegenüber sollte man

jetzt zwar konsequent und diszipliniert sein, doch zugleich das Kunststück zuwege bringen, sich selbst mit seinen Schwächen anzunehmen. Denn wer sich selbst nicht annehmen kann, der verfügt nicht über die nötige Basis, um mit Geduld, Disziplin und seelischer Belastbarkeit sich selbst umzuerziehen. In irgendeiner Form spielt bei diesem Transit das Thema Selbstliebe eine wichtige Rolle. Lehnt man sich selbst bewusst oder unbewusst ab, dann wird man sich weigern, etwas gegen seine Schwächen zu unternehmen. Ebenso zieht man aber dadurch die Kritik und Zurückweisung anderer verstärkt an. Denn wer sich selbst nicht lieben kann, der kann in Wirklichkeit auch andere nicht lieben und dementsprechend folgt das Echo anderer auf die Energie, die man aussendet.

Das Ziel dieses Transits wäre nicht nur die Analyse der eigenen Fehler, sondern vor allem die Zur-Hilfe-Nahme höheren Wissens, oder indem man geistig reiferen Menschen vertraut und ihre Ratschläge annimmt, um persönliche Lebensgewohnheiten und innere Mechanismen zu verändern, durch die man zukünftig auf allen Ebenen immer mehr gesundet, anstatt jegliche Hilfe oder Ratschläge kategorisch abzulehnen. Doch selbst wenn man die Reife besitzt, um sich auch helfen zu lassen, so muss man sich im Klaren sein, dass man jetzt grundsätzlich dazu aufgefordert ist, selbst die Verantwortung für sein Lebensglück zu übernehmen. Nur zu leicht schadet man sich durch die eigene Sturheit und hat Angst davor, sich mit seinen Schwächen auseinander zu setzen, oder anderen Menschen Schwächen einzugestehen. Ebenso sollte es einem gelingen, seelisch stabil zu bleiben, wenn man persönlich verletzt wird und nach Möglichkeit auf alle Angriffe besonnen reagieren.

Natürlich kann es auch richtig sein, sich vor anderen Menschen abzugrenzen, die einem schaden und persönlich verletzen. Doch dabei muss man sehr wahrhaftig sein und sich gut überlegen, ob man sich nicht nur deswegen abwendet, weil man durch diese Menschen auf seine Schwächen aufmerksam gemacht wird.

Jetzt ist es an der Zeit, wirklich zu reifen und sich für sein Leid und die Gestaltung seines Schicksals selbst verantwortlich zu fühlen. Wer noch immer anderen die Schuld in die Schuhe schiebt, weil er mit der eigenen Lebenssituation oder sonst irgendwelchen Umständen unzufrieden ist, der wird jetzt die Chance verpassen, die dieser Transit bietet, um seinem Leben eine Richtung zu geben, die schlussendlich zur Selbstmeisterung und Einweihung führt, weil man sein persönliches Karma aufarbeitet. Wer sich einerseits selbst in seiner Unvollkommenheit akzeptiert und sich andererseits trotzdem daran macht, mit viel Disziplin, Aufrichtigkeit und Ausdauer seine persönlichen Fehler zu korrigieren und auch Schmerzen und Belastungen ertragen lernt, der wird jetzt langsam aber sicher zu einer wahren Autorität heranreifen und anderen Menschen in Zukunft eine Stütze werden können. Man sollte auf die Stimme seines Gewissens hören, ohne sich jedoch im Nachhinein Selbstvorwürfe zu machen, falls man doch anders gehandelt hat. Schuldzuweisungen, ständiges Kritisieren oder sich selbst ein schlechtes Gewissen machen, wären Fehlentwicklungen, die jedoch unter diesem Transit meist die Regel sind.

Transit-Jupiter Quadrat Ac

08.02.2018 - 28.02.2018

In den Wochen dieses Transits entwickelt sich oft die Neigung, die eigene Persönlichkeit etwas zu wichtig zu nehmen. In gewisser Weise räumt man sich selbst Sonderrechte ein und hält es in mancher Hinsicht für selbstverständlich, von anderen bevorzugt behandelt zu werden. Es kommt auch öfters vor, dass man den Bogen ein wenig überspannt, sich zuviel herausnimmt und andere Menschen sogar etwas bedrängt, indem man ihre ganze Aufmerksamkeit

erwartet.

So ist es jetzt wichtig, sich gewisse Grenzen zu setzen, sein Selbstbewusstsein nicht darauf aufzubauen, wie viel Eindruck man auf andere Menschen macht, sondern wie sehr man andere mit seinen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten fördert und sich selbst vorbildhaft verhält. Man sollte sich vielleicht auch mit der Frage auseinandersetzen, welche persönlichen Aktivitäten für die eigene Entwicklung auch wirklich förderlich sind und wo man besser etwas kürzer treten sollte, weil man seine Energie unnötig für sinnlose Dinge verschwendet, die nur der eigenen Selbstdarstellung dienen.

Oftmals macht sich auch eine gewisse Bequemlichkeit und Selbstgefälligkeit bemerkbar. Man möchte zwar Erfolg haben, ist aber nicht unbedingt bereit, auch wirklich etwas dafür zu leisten. Gelingt es einem jedoch, diesen Transit optimal zu nützen, dann könnte man jetzt wertvolle Beziehungen zu anderen Menschen knüpfen und durch sein Verhalten gut von sich reden machen. Es eröffnen sich dann durch andere Menschen neue Möglichkeiten, um sich auf allen Ebenen weiterzuentwickeln.

Auch wenn dieser Transit meistens relativ unbemerkt vorübergeht, so stellt er trotzdem eine sehr gute Gelegenheit dar, um sich stärker bewusst zu werden, durch welche persönlichen Eigenschaften man sich des Öfteren selbst eine für beide Teile förderliche Beziehung verbaut. Es wird im Grunde sehr offensichtlich, in welchen Bereichen der Persönlichkeit man sich noch unbedingt weiterentwickeln muss, will man einerseits immer mehr das Vertrauen anderer Menschen gewinnen und andererseits über ein wirklich gesundes Selbstbewusstsein verfügen, welches auf einen guten Charakter gründet.

Nachwort

Glauben Sie jetzt nicht, dass Sie ihre Zukunft kennen, sondern machen Sie sich bewusst, dass Sie es jeden Tag erneut in der Hand haben ihr Schicksal zu gestalten. Durch jeden ihrer Gedanken erzeugen Sie Gefühle und diese Gefühle veranlassen Sie schlussendlich wiederum bestimmte Handlungen zu setzen. Im Hier und Jetzt gestalten Sie ihre Zukunft. Nehmen Sie alle paar Tage Ihre Jahresvorschau zur Hand und lesen Sie die aktuellen Seiten. Dies wird Sie dabei unterstützen, dass sie die Gegenwart noch bewusster und erfüllter leben, womit Sie den ersten Schritt tun, um von Tag zu Tag noch zufriedener zu werden, was die beste Voraussetzung ist, um sich eine schöne Zukunft zu gestalten.

Es wird natürlich auch immer wieder Tage geben, wo man feststellen wird, dass man diesen oder jenen Transit noch nicht so positiv leben konnte. Lassen Sie sich davon auf keinen Fall entmutigen, sondern erkennen Sie dies als einen wertvollen Entwicklungsschritt, der Ihnen mit Hilfe dieser Jahresvorschau noch bewusster geworden ist. Je bewusster man sein Leben lebt, desto klarer erkennt man aber auch, wo es noch etwas zu lernen gibt, um sich selbst zu meistern. Dadurch leisten Sie etwas, was es Ihnen ermöglicht, dass Sie beim nächsten Mal ähnliche Energien schon wieder etwas positiver handhaben.

Jeder von uns ist im Rahmen seiner Möglichkeiten der Baumeister seiner Wirklichkeit. Der Rahmen unserer Möglichkeiten, um unser Schicksal zu gestalten, vergrößert sich in dem Masse, wie wir Herr über uns selbst, also über unser Denken, Fühlen und Handeln werden. Die Astrologie kann uns hierbei eine grosse Unterstützung sein, damit wir wissen, zu welcher Zeit welche Energien in uns aktiviert werden, damit wir uns bewusster darauf einstellen können und in Harmonie mit dieser höheren Ordnung des Kosmos unser Leben gestalten.

So legen sich von Jahr zu Jahr unsere inneren Kämpfe, die wir oftmals haben, weil wir das Gefühl haben, dass uns ein bestimmtes Schicksal aufgezwungen

wird. Anstatt dessen gewinnen wir durch unsere zunehmende Bewusstheit an Freiheit, da wir durch unsere steigernde Selbstmeisterung gelernt haben, willentlich uns die Einstellung zu erzeugen, die in uns Zuversicht, Tatkraft und Lebensfreude erzeugt, sodass wir das Leben immer mehr lieben lernen und Herausforderungen als nützliche Gelegenheiten zur Selbstverwirklichung betrachten.